

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 200 Mark, die übrigen Seiten 20 Pfennig für eine viergespaltene Petitzelle oder deren Raum. Für Nichtmitglieder: die erste Seite 300 Mark, auf den übrigen Seiten die viergespaltene Petitzelle oder deren Raum 60 Pfennige. Anzeigen auf der zweiten, dritten und vierten Umschlagsseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet...

Beilagen: Weißer Bestellzettelsbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthändels mit Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen und geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 243.

Leipzig, Mittwoch den 17. Oktober 1917.

84. Jahrgang.

Ein gänzlich neuer Stoff von einem literarischen Neuling, dessen Gestaltungskraft an die Kunst der Niederländer Meister gemahnt

(Z)

Kein Kriegsbuch und doch ein Buch der Zeit durch die kraftvolle, mutige Lebensbejahung des Verfassers, der in diesen eigenartigen Menschen- und Länderschilderungen sein schweres Jugend- und Manneserleben an Bord englischer und belgischer Trampdampfer wiedergibt.

Preis

Gehetzt

2 M. ord., 1.40 M. no. bar

Gebunden

3 M. ord., 2.15 M. no. bar

frei-Exemplare 7/6
(Einband des freix. 0.75 M.)

August Scherl G.m.b.H.
Berlin SW.

Peter Storms Trampfahrten

von
A. Schmidt-Brake



Verlag
August
Scherl
G.m.b.H.
Berlin

ℳ

® **Es
gehört
Mut dazu**

über Mystik zu schreiben, sagt der Verfasser des unten angezeigten Buches selbst in einem Briefwechsel mit einem deutschen Kirchenfürsten über sein neuestes Werk:

**SABBAT-
RUHE**

Gedanken über
mystisches
Gnadenleben

von

Emil Dimmler

Geh. M. 3. - Geb. M. 4. —

Vornehme Aussstattung
Bequemes Taschenformat

Jeder Theologe und religiös interessierte Laie ist Käufer. Die Bedeutung der Veröffentlichung braucht mit keinem Worte unterstrichen zu werden. Das Aufsehen, vielleicht auch der Widerspruch, den das Buch erregen wird, wird den Absatz fördern.

Wir liefern:

1 Exemplar geheftet ord. Mk. 3.—,
bedw. Mk. 2.25, fest-bar Mk. 2.—
1 Exemplar gebunden ord. Mk. 4.—,
fest-bar Mk. 2.75

Frei-Expl. 13/12, Einbände mit 25%
2 Probeexemplare mit 35% Rabatt
1 Kilokreuzband mit 40% Rabatt
1 Fünfkilopaket mit 45% Rabatt
wenn auf beiliegend. Zettel bestellt
(Einbände mit 25%)

**Jos. Kösel'sche Buchh.,
Kempten - München**

Ein bewährtes Hilfsmittel im Verkehr mit der Druckerei!

®

Soeben erschien:

**ANLEITUNG
ZUM RICHTIGEN UND SACHGEMÄSSEN
ZEICHNEN VON
KORREKTUREN
AUF DRUCKBOGEN**

2. Auflage

AUF GRUND LANGJÄHRIGER
ERFAHRUNGEN BEARBEITET

:: VON ARMIN BACH ::

Preis nur 35 Pfg. bar

Freixemplare 11/10

25 Expl. für M. 7.50 bar, 100 Expl. für M. 25. — bar

Diese kleine Schrift, die sämtliche vorkommenden Korrekturzeichen in einer ganz eigenartigen, überaus übersichtlichen Weise zur Darstellung bringt, bildet ein unschätzbares Hilfsmittel für die Herren Verleger und Verlagsgehilfen. Aber auch diejenigen Herren Sortimenter und Antiquare, die Kataloge herstellen lassen, seien auf die hübsch ausgestattete, handliche Tabelle aufmerksam gemacht.

Es sind hier alle Fehler und sonstige satztechnische Verfehlungen berücksichtigt worden, die wohl jemals vorkommen können. Die erste Spalte zeigt den zu korrigierenden Satz, in welchem alle Fehler usw. angezeichnet worden sind. In der zweiten Spalte sind dieselben Zeichen, mit welchen die Fehler kenntlich gemacht wurden, wiederholt und die Richtigstellung zugefügt. Die dritte Spalte endlich gibt die Erklärung für die Zeichen in Spalte 2.

Die Tabelle ist mit einem aparten Umschlag in leuchtenden Farben versehen, um das Auffinden in der Geschäftsbibliothek oder auf dem Pulte zu erleichtern.

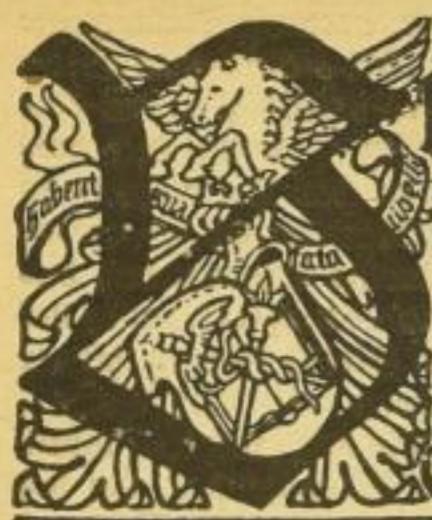
In zahlreichen Geschäften auf jedem Pult!

Viele Fachblätter und eine große Anzahl Tageszeitungen haben diese Tabelle warm empfohlen, mehr als alle Empfehlungen spricht aber der rasche Absatz der 1. Auflage für den Wert und die Brauchbarkeit dieser Korrekturentabelle.

Leipzig,
Perthesstr. 10

Hochachtungsvoll

Verlag Gustav Uhl.



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint wöchentlich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zusatz für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfasst 360 vierseitige Seiten, die Zeile über deren Raum kostet 60 Pfennige; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 20 Pfennige für die Zeile, für $\frac{1}{4}$ S. 34 M. Stellengebühr werden mit 20 Pf. die Zeile berechnet. In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die vierseitige Seite oder deren Raum 30 Pfennige, $\frac{1}{4}$ S. 27 M., $\frac{1}{2}$ S. 52 M. für Nichtmitglieder 80 Pf., 64 M., 120 M. Beilagen werden nicht angenommen. - Heiderreichiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 243.

Leipzig, Mittwoch den 17. Oktober 1917.

84. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Unterstützungs-Verein Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen.

Bank-Konto: Dresdner Bank, Depositenkasse K, Berlin.

An Kriegsbeiträgen gingen bei uns ferner zur Unterstützung der durch den Krieg Geschädigten auf unseren Aufruf hin ein:

42. Liste.

Übertrag von Liste 41: M 60 248,43

Ungenannt für September	50,—
Reinhold Vorstell i/Fa. Nicolaische Buchh. (Vorstell & Reimann), Berlin für September	25,—
Vom Personal der Firma Asher & Co., Berlin	
Emil Kupfer	für September 1,—
Philipp Rath	" 2,50
Adolf Geipel	" 1,—
Grete Jacobson	" 2,—
Grete Bremel	" 1,—
Paul Spenze i/Fa. Georg Bath, Berlin	5,—
Magdalene Faradisch i/H. Georg Bath, Berlin	—,50
Margarete Pührsch	" 1,—
Rudolf Eischenmidt, Berlin	10,—
Hedwig Schaeffer i/H. Herm. Meusser, Berlin	1,—
Konsul Ernst Bohsen i/Fa. Dietrich Reimer, Berlin	20,—
Trewendt & Granier (Alfr. Preuß), Breslau	6,—
Th. Groth i/Fa. F. M. Groth, Elmshorn	10,—
	Sa. 60 384,43

Allen Spendern herzlichen Dank!

Berlin, den 30. September 1917.

W. 35, Potsdamerstr. 41 a.

Max Schotte,
Schatzmeister.

Unterstützungs-Verein Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen.

Bank-Konto: Dresdner Bank, Depositenkasse K, Berlin.

Bekanntmachung.

Neu eingetreten sind mit

- M 15.— Eduard Trewendt's Nachf., Berlin.
- M 20.— Paul Kleibinder, Direktor der Firma Eckart Verlag A.-G., Berlin.

Etwas Veränderungen der Firmen oder Stellungen bitte dem Unterzeichneten mitzuteilen, da hierdurch die Führung der Mitgliederliste wesentlich erleichtert wird.

Berlin, den 30. September 1917.

W. 35, Potsdamerstr. 41 a.

Max Schotte,
Schatzmeister.

Goslar.

Versammlung der Vertreter der Kreis- und Ortsvereine, 6. und 7. Oktober 1917.

Es ist nicht das erste Mal, daß ein Börsenblatt-Artikel diese Überschrift trägt. Hat doch der Verband der Kreis- und Ortsvereine in den letzten Jahren seine Herbstversammlungen ausschließlich in dem freundlichen Harzstädtchen abgehalten, obwohl damit namentlich für die süddeutschen Kollegen unter den gegenwärtigen Reiseerschwerungen ein recht erheblicher Zeitaufwand und sonstige Unbequemlichkeiten verbunden sind. Diesmal wie früher haben wohl weit weniger romantische Empfindungen oder die große geschichtliche Vergangenheit, die sich auf diesem Boden abgespielt hat, für die Wahl Goslars als Tagungs-orts des Verbandes gesprochen als vielmehr materielle Gründe, wie sie in der Sicherung einer vortrefflichen Unterbringung und Verpflegung der Teilnehmer liegen. Von diesem, heute eine so erhebliche Rolle spielenden Standpunkt aus gesehen, wird man den Vorstand des Verbandes zu seinem Festhalten am bewährten Alten nur beglückwünschen können, da in dieser Beziehung allen Wünschen entsprochen worden ist, die billigerweise heute erhoben werden können. Leider ist es nun einmal Tatsache, daß hinter die materiellen Existenzfragen in ihrer nachtesten Form alles andere zurücktreten muß, aber es wäre ungerecht, dem Verbande das Zeugnis zu versagen, daß er auch in ideeller Beziehung alles getan hat, die Tagung zu einer interessanten und lehrreichen zu gestalten. Was das Programm versprach, hat seine Ausführung gehalten, und mancher, der als Saulus hinkam, ist als Paulus zurückgekehrt. Das zeigte sich besonders bei Punkt 3 der Tagesordnung: Anträge Nitschmann und Ge- nossen über Zuschläge und Rabatterhöhung, die im Mittelpunkte der Verhandlungen standen und für sich allein die Einberufung der Versammlung hätten rechtfertigen können.

Wie schon aus den Anzeigen des Verbandes hervorging, handelte es sich nicht um eine Vollversammlung, sondern um eine Zusammenkunft der Vertreter der Kreis- und Ortsvereine in jener zwanglosen, dem Verbande eigenen Form, die Gäste nicht ausschließt und ihre Stärke mehr in der Klarstellung und Vorbereitung künftiger Maßnahmen als in Abstimmungen und bindenden Beschlüssen sucht. Wenn daher auch nicht selten der Fall eintritt, daß das, was auf diesen Versammlungen als wünschenswert und durchführbar bezeichnet wird, einer späteren Nachprüfung nicht standhält, so wird doch damit ihr Wert nicht in Frage gestellt, weil, abgesehen von dem reichen Material das eine ungezwungene Aussprache zutage fördert, sich ein ziemlich richtiges Bild der Meinungen und Stimmungen im Sortiment gewinnen läßt, an denen vor allem die buchhändlerischen »Gesetzgeber« nicht achilos vorübergehen können. Daher waren auch auf der diesjährigen Herbstversammlung nicht nur mit wenigen Ausnahmen sämtliche Kreis- und Ortsvereine durch ihre Vorsitzenden oder sonstige Delegierte vertreten, sondern auch der Vorstand des Börsenvereins (vollständig bis auf den im Kriegsdienst stehenden Herrn Schmorl) sowie die Herren Hof-

rat Arthur Meiner und Hofrat Dr. Ehlermann vom Vorstande des Deutschen Verlegervereins. Leider ließ der Besuch der Verleger — und das ist nicht allein auf die Beschränkung der Teilnehmerzahl an der diesjährigen Versammlung zurückzuführen — sehr zu wünschen übrig. Mit Recht wurde deshalb, unter Berufung auf den Hauptzweck des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine: die Pflege der Beziehungen zwischen Verlag und Sortiment, auch auf dieser Versammlung der Wunsch nach stärkerer Beteiligung der Verleger an den Arbeiten des Verbandes ausgesprochen, ein Wunsch, der umso nachdrücklichere Unterstützung verdient, als dadurch nicht nur die Möglichkeit geboten ist, einen tieferen Einblick in die Verhältnisse des Sortiments, seine Wünsche und Bedürfnisse zu gewinnen, sondern auch wenigstens einem Teil der »Geschäftsfreunde« persönlich näher zu treten. Ist eine solche Gelegenheit nicht auch vom rein geschäftlichen Standpunkte aus weit vorteilhafter, als wenn man sich gegenseitig »zu nahe tritt«, ohne sich näher zu kennen?

So richtig der Einwand ist, daß der Verband der Kreis- und Ortsvereine sich bisher fast ausschließlich der Interessen des Sortiments angenommen und wenig Neigung gezeigt habe, für die Bedürfnisse und Wünsche des Verlags einzutreten, so darf dabei nicht übersehen werden, daß der Verband zu dieser einseitigen Stellungnahme durch den bisherigen Mangel einer Sondervertretung des Sortiments — man möchte sagen — gezwungen worden ist. Nachdem durch Gründung der Deutschen Buchhändlergilde nunmehr einem lange gehegten Wunsche des Sortiments nach einer eigenen Vertretung seiner Interessen entsprochen worden ist — der Verlag hat sich ja längst seine Sondervertretung geschaffen —, hieße es Wesen und Aufgabe des Verbands verfehnen, wenn er auf diesem Wege fortzschreiten und seine Arbeit weiter ausschließlich dem Sortiment widmen würde, statt sich seiner ursprünglichen Aufgabe: dem Ausgleiche der Interessen zwischen Verlag und Sortiment, zuzuwenden. Aus diesem Grunde wäre es auch unzulässig, den Verband bzw. den Verein, der in absehbarer Zeit berufen ist, Berlin in der Nachfolge der Führerschaft im Verbande der Kreis- und Ortsvereine abzutösen, auf das Programm einer oder der anderen Sondervertretung zu verpflichten.

Damit wären wir bei dem ersten Programm punkte der Goslater Tagung angekommen, der jedoch nicht als erster behandelt wurde, hier aber seinen Platz finden kann, da von Verbands wegen aus ein Protokoll der Sitzung veröffentlicht werden soll, so daß wir auf die Reihenfolge sowie auf Nebenschlichkeiten in diesem Aufsatz verzichten können. Berlin ist amtsmüde und lädt keine Gelegenheit vorübergehen, zu betonen, daß es lieber heute als morgen den Vorsitz im Verbande niedergelegt, aus Rücksicht auf den Krieg indes bereit sei, die Geschäfte vorläufig weiterzuführen, während die Versammlung wiederum, nach einigen matten Ansätzen, von sich aus eine Änderung herbeizuführen, aber heilsfroh, allen weiteren Erörterungen aus dem Wege gehen zu können, auf das von Berlin angebotene Kompromiß eingehet. Diesmal hätte Berlin die Möglichkeit gehabt, die Last von sich zu wälzen, da nicht weniger als zwei Vereine: Sachsen-Thüringen und Hannover-Braunschweig sich — wenn auch unter gewissen Voraussetzungen — zur Übernahme der Führung der Geschäfte bereit erklärten. Die Frage, warum von diesen Angeboten kein Gebrauch gemacht und alles beim alten gelassen wurde, findet weder in den unter den Einwirkungen des Krieges stehenden Verhältnissen eine ausreichende Erklärung noch in den unbestrittenen Verdiensten Berlins um den Verband. Vielmehr wirken hier eine Reihe psychologischer Gründe mit, die in ursächlichem Zusammenhange mit der von dem neuen Verbandsvorstand zu beobachtenden Stellungnahme zu einzelnen buchhändlerischen Fragen stehen, besonders soweit sie das Verhältnis zwischen Verlag und Sortiment oder — ohne Umschweife gesprochen — die neue, durch Gründung der Gilde hervorgerufene Strömung im Sortimentsbuchhandel betreffen.

Dass dieses Verhältnis zwischen Verlag und Sortiment auf eine wesentlich andere Grundlage gestellt werden soll als bisher, ließ besonders der wichtigste Punkt der Tagesordnung, die schon erwähnten Anträge Nitschmann und Genossen, erkennen.

Ist doch der Kern dieser Anträge kein anderer, als dem Sortiment, nachdem sich die Erweiterung des § 7 der Verkaufsordnung, die die Preisfestsetzung der mit weniger als 30% rabattierten Werke dem Ermessen des einzelnen Sortimenters anheimgibt, als eine sehr zweischneidige Waffe erwiesen hat, ein — wenn auch vorerst befristetes — Mitbestimmungsrecht an der Preisfestsetzung einzuräumen. Die Zeit kommt diesen Bestrebungen in außergewöhnlichem Maße zuhilfe, denn wer wollte leugnen, daß das Sortiment, eingeengt zwischen Netto- und Ladenpreis, unter der fast alle Lebensbedingungen verteuerten Preissteigerung schwer zu leiden hat und bei einzelnen Verlegern trotz aller Befreiungen nicht auf ausreichende Unterstützung rechnen kann? Sind doch einzelne Verleger sogar dazu übergegangen, um sich selbst zu helfen und einer Preiserhöhung aus dem Wege zu gehen, den von ihnen gewährten, ohnehin laren Sortimentserlösen noch weiter zu beschneiden. Angesichts solcher Vorkommnisse, in Verbindung mit den täglich sich steigernden Mehrlasten, hervorgerufen durch die Verteuerung der gesamten Lebenshaltung sowie durch Extrabesteuerung in Form einer Berechnung der Verpadungsspesen und durch andere neuzeitliche Hilfsmittel zur Entlastung des Verlegers, versteht man die Erbitterung im Sortiment, versteht, daß die am 8. September abgehaltene Versammlung des a.o. Ausschusses zur Beratung der Anträge der Herren Paul Nitschmann und Genossen zu § 5 und 7 der Verkaufsordnung den Antrag des Herrn Geheimrats Siegismund einstimmig angenommen hat. Legt dieser Antrag, der ja nur eine »Ansicht« der Versammlung wiedergibt, auch in seiner Weise den Verlag fest, so ist doch seine moralische Wirkung, besonders im Hinblick auf die Zusammensetzung dieser Versammlung, von nicht zu unterschätzender Tragweite. Denn diesem Ausschuß gehören nicht nur frühere und gegenwärtige Vorstandsmitglieder des Börsenvereins und des Deutschen Verlegervereins an, sondern auch Verleger verschiedenster Richtung, von denen einzelne sich bisher seineswegs durch allzu bereitwilliges Eingehen auf die Wünsche des Sortiments hervorgetan haben. Berücksichtigt man, daß früher wiederholt und mit Recht von Vertretern des Deutschen Verlegervereins darauf hingewiesen worden ist, daß ein Teuerungszuschlag, gleichviel von welcher Seite er erhoben werde, in seiner Wirkung auf die Abnehmerkreise einer Erhöhung des Ladenpreises gleichzuwirken sei, so muß die von dieser sach- und sachverständigen Versammlung einstimmig angenommene Entschließung trotz ihrer formellen Unverbindlichkeit für den einzelnen Verleger von einer so starken Überzeugung von der tatsächlichen Notlage des Sortiments getragen worden sein, daß sich ihr keines der Ausschußmitglieder länger hat verschließen können.

Es ist selbstverständlich, daß diese Stellungnahme des Ausschusses den Anträgen Nitschmann und Genossen in wirksamer Weise zum Erfolge verhalf. Herr Bernhard Staar-Berlin, der das Referat über diesen, ihm ja wie wenigen geläufigen Punkt der Tagesordnung übernommen hatte, wies zwar darauf hin, daß die Notlage des Sortiments schon vor dem Kriege bestanden, in voller Schärfe sich aber erst in der Gegenwart gezeigt habe. Nicht durch Rabattvergünstigungen von Firma zu Firma nach Maßgabe des Absatzes sei eine Besserung zu erwarten, da immer nur wenige Geschäfte dieser Vergünstigungen teilhaftig würden, wohl aber durch Besserstellung des eigentlichen Sortiments im Gegenfache zu den Bücherbesorgern. Das Publikum sei gegenwärtig an hohe Preise gewöhnt und wundere sich, daß der Buchhandel nicht schon längst aufgeschlagen und, wo geschehen, es nur in sehr bescheidenem Maße getan habe. Mit gutem Beispiele seien der Verein Ost- und Westpreußischer Buchhändler und der Verein Berliner Sortimentier vorangegangen, an den übrigen Kreis- und Ortsvereinen sei es nun, ihnen auf dem durch die Not gewiesenen Wege zu folgen.

Wesentlich unterstützt wurden diese Ausführungen durch Herrn Nitschmann, der sich über das Ergebnis der Sitzung des erwähnten Ausschusses vom 8. September verbreitete und unter Hervorhebung der Notwendigkeit einmütigen Zusammengehens aller Kreis- und Ortsvereine darauf hinzwies, daß sich auch der Zentralverein der Buch- und Zeitschriftenverleger dem Vorgehen des Sortiments anschließen werde. Trotz der ungünstigen Verhältnisse im Berliner Buchhandel, in dem Warenhäuser,

Buchbinder u. a. Auchbuchhändler eine erhebliche Rolle spielen, habe sich der seit 1. Oktober d. J. eingeführte 10%ige Teuerungszuschlag glatt durchgesetzt und keinerlei Anlaß zu irgendwelchen Beanstandungen gegeben. Die Geschäftsstelle der Buchhändlergilde sei gern bereit, sich in den Dienst der Durchführung des einheitlichen 10%igen Teuerungszuschlags zu stellen, die möglichst noch im Laufe des Oktober erfolgen solle.

Was es mit dieser einheitlichen Festsetzung des 10%igen Teuerungszuschlags, soweit er bis 1. Oktober bereits durchgeführt war, für eine Bewandtnis hat, ging aus den Berichten der Herren Edardt - Heidelberg, Kretschmann - Magdeburg, Russer - München, v. Koppelow - Stettin u. a. hervor. Danach nimmt Heidelberg alle Einkäufe unter 1 M aus, Magdeburg macht Ausnahmen zugunsten der Ullstein-Bücher und der billigen Sammlungen bis zu 50 Pfg., München erklärt die Einbeziehung der Schulbücher in den Teuerungszuschlag wegen der Stellungnahme des Ministeriums für Kultus und Unterricht für unmöglich, während umgekehrt Pommern nur auf diese Literaturgattung bisher einen Zuschlag erhoben hat. Ebensowenig können sich die Herren Gg. Schmidt (Hannover-Braunschweig), Weitbrecht (Hamburg-Altona) sowie Braum-Marburg und Scheller-Frankfurt a. M. (Mitteldeutscher Buchhändlerverband) Erfolg von dieser Maßnahme versprechen, der erstere, weil er einer weiteren Erhöhung der ohnehin meist schon im Preise erhöhten Volksschulbücher nicht zustimmen könne und außer einer Rabattverschlechterung seitens der Verleger auch Anstände bei allen übrigen im Preise bereits erhöhten und angemessenen rabattierten Büchern befürchte, die beiden letzteren Herren, weil sie mangels jeden Schutzes der Preiszuschläge durch den Börsenverein bei der einheitlichen praktischen Durchführung dieser Maßnahme allerhand Schwierigkeiten voraussahen. Ähnliche Bedenken macht auch Herr Weitbrecht geltend, die um so verständlicher erscheinen, als der Verein Hamburg-Altona in Verbindung mit dem Kreis Norden sein Ziel auf dem Wege einer Rabatterhöhung des Verlags zu erreichen hofft und in diesem Preiszuschlage eine offensichtliche Durchkreuzung dieser Absicht liege. Auch er ist für einen Teuerungszuschlag, ohne sich jedoch für seine ausnahmslose Durchführung in Anwendung auf alle Verleger erklären zu können. Leider fanden diese durchaus beachtenswerten Ausführungen keinen Anklang bei der Versammlung, obwohl vielfach die Befürchtung laut wurde, daß eine allgemeine Einführung des Teuerungszuschlags kaum Aussicht auf Erfolg bieten würde, zumal da der Börsenverein außerstande sei, ihn irgendwie zu schützen.

Als warme Fürsprecher des Antrags auf uneingeschränkte Durchführung des Preiszuschlags traten dagegen noch auf die Herren Prager - Berlin, Linse - Insterburg, Röder - Mülheim, Oppitz - Güstrow, Paetsch - Königsberg i. Pr. und, last but not least, Geheimrat Siegismund - Berlin. Namentlich der Appell des letzteren an das Sortiment und sein Hinweis auf die bisherigen Klagen über die Notlage des Sortiments, denen man nur Glauben schenken könne, wenn es bereit sei, sich der hier gebotenen Gelegenheit zur Selbsthilfe zu bedienen, trugen viel dazu bei, daß sich bei der von Herrn Raegele - Stuttgart vorgeschlagenen Abstimmung von den 21 anwesenden stimmberechtigten Vertretern der Kreis- und Ortsvereine 9 für bedingungslose Annahme des Teuerungszuschlags erklärten und die übrigen 12 sich verpflichteten, für den Antrag in ihrem Vereine einzutreten. Während verschiedene Redner, so besonders die Herren Kretschmann und Röder, darauf hinwiesen, daß eine Regelung der Frage nur im Wege der Verständigung zwischen den Ortskollegen möglich sei, betonten andere, daß auf eine einheitliche Regelung durch die Kreisvereine hingewirkt werden müsse. Die Herren Jäh, Diederich und Mitschmann empfahlen, das Ergebnis der Verhandlungen den Orts- und Kreisvereinen so rasch als möglich bekannt zu geben und zwecks unverzüglicher Durchführung des Teuerungszuschlags außerordentliche Hauptversammlungen einzuberufen.

So liegen die Dinge gegenwärtig, und es bleibt nur nachzutragen, daß außer dem Berliner Sortimentverein, dem

Ost- und Westpreußischen Kreisverein, dem Kreisverein Mecklenburgischer Buchhändler, dem Rheinisch-Westfälischen Kreisverein und dem Verein österreichisch-ungarischer Buchhändler, der übrigens auf dieser Tagung nicht vertreten war, u. W. bisher noch der Ortsverein der Barmen-Erbesfelder Buchhändler und die kürzlich gegründete Vereinigung Magdeburger Buchhändler, an deren Spitze das ehemalige Vorstandsmitglied des Börsenvereins Herr Kretschmann steht, den 10%igen Teuerungszuschlag in ihren Bezirken eingeführt haben.

Es ist ein schönes Zeugnis für die Gewissenhaftigkeit und das Verantwortungsgefühl des deutschen Buchhandels, daß, während andere Berufstände oft in einer weit über Maß und Berechtigung hinausgehenden Weise Preisaufschläge erhoben haben, in der Versammlung wiederholt die Frage auftauchte, ob der Sortimente sich mit diesem Teuerungszuschlag von 10% nicht des Preiswuchers schuldig mache. Ja, einzelne Vertreter machten kein Hehl daraus, daß sie erst die Stellungnahme der Versammlung von den Beklemmungen befreit hätte, unter denen sie seit Einführung des Teuerungszuschlags in ihrem Kreise gelitten hätten. In Übereinstimmung mit den Ausführungen des Reichsgerichtsrats Dr. Neukamp wies der Leiter der Versammlung, Herr Prager, darauf hin, daß bei der Erhebung eines 10%igen Teuerungszuschlags von Kriegswucher nicht die Rede sein könne. Ob die Gerichte bzw. die Kriegsämter sich dieser Auffassung anschließen werden, steht u. E. dahin. Auf eine an den Vorstand des Börsenvereins gerichtete Anfrage hat das Kriegswucheramt in Berlin folgenden Bescheid erteilt:

»Wie der Herr Staatssekretär des Reichsjustizamts nachdrücklich zum Ausdruck gebracht und in der Rechtsprechung des Reichsgerichts ausgesprochen worden ist, ist der Begriff der Gegenstände des täglichen Bedarfs möglichst umfassend auszulegen. Es kommt nur darauf an, daß in der Gesamtheit des Volkes täglich ein Bedürfnis nach der betreffenden Ware vorliegt, ohne daß ein tagtäglicher Bedarf erforderlich wäre, um der Ware die Eigenschaft eines Gegenstandes des täglichen Bedarfs zuzuordnen. In Anwendung dieser Grundsätze müssen Bücher, Musicalien, Lehrmittel und Landkarten, soweit diese nicht schon Gegenstände des Kriegsbedarfs sind, zu den Gegenständen des täglichen Bedarfs gezählt werden. Eine Ausnahme ist höchstens für Luxuswerke und nur vereinzelt gebrauchte spezialwissenschaftliche Werke von hohem Wert anzuerkennen.

Die Frage, ob übermäßige Preissteigerung vorliegt, kann nur für den einzelnen Fall entschieden werden.«

Wie daraus hervorgeht, stimmen die Gerichte also nicht ohne Weiteres der Auffassung zu, daß Bücher nicht zu den Gegenständen des täglichen Bedarfs zu rechnen seien und somit außerhalb des Geltungsbereichs der verschiedenen Verordnungen über Kriegswucher ständen, wie dies seinerzeit eingehend von Reichsgerichtsrat Dr. Neukamp im Börsenblatt 1917, Nr. 57 und 58 ausgeführt wurde. Praktisch ist diese Frage allerdings bis jetzt noch nicht rechtskräftig entschieden worden, da die wenigen bisher gegen Sortimente eingeleiteten Anklagen wegen Verkaufs von Büchern zu höherem Preise — es sei hier besonders an den Münchener Fall (Verkauf von Engelhorn-Bänden) erinnert — nicht über das Stadium der Voruntersuchung hinausgediehen sind und allem Anschein nach überhaupt nicht weiter verfolgt werden. Auch können diese Fälle zum Beweis deswegen nicht herangezogen werden, weil es sich dabei um Preiserhöhungen handelt, die vom Verleger ausgehen, an dessen Preisfestsetzung ja der Sortimente gebunden ist — oder es bisher doch war. Strittig ist auch die Frage, ob dem Sortimente durch den Verleger die Pflicht auferlegt werden kann, die noch zum alten Preise bezogenen Bücher, also sogenannte Lagerexemplare, in die Preiserhöhung einzubeziehen. Einen Zwang wird der Verleger hier nicht ausüben können, wenn er sich nicht vorher ein solches Recht durch Revers — sei es in Form eines Fakturausdrucks oder in anderer rechtlich verpflichtender Weise — gesichert hat, schon weil die Tendenz der Gerichte gegenwärtig fast immer auf den Schutz des »billigen Mannes« gerichtet sein wird. Daß indes praktisch ein solcher Zwang ausgeübt werden kann, ergibt sich aus dem Monopolcharakter der buchhändlerischen Ware und der darin begründeten wirtschaftlichen Überlegenheit des Verlages. Dazu kommt,

dass der Verlag ein erhebliches Interesse daran hat, ihrem Werte nach vollständig gleiche Exemplare zu einheitlichen Preisen verkaufen zu sehen, da eine Abgabe zu verschiedenen Ladenpreisen durch die Sortimente eines Ortes jeder verständigen Preispolitik zuwiderlaufen würde. Bei dem Sortiment aber würde die Ausnutzung einer ihm günstigen »Konjunktur« ein wenig kollegiales Verhalten verraten, ganz abgesehen davon, dass die Trennung der einzelnen Exemplare je nach der Zeit ihres Eingangs bei dem gegenwärtigen Personalmangel technisch kaum durchführbar sein würde.

Hier handelt es sich indes nicht um einen Preisaufschlag, der seine Begründung in verlegerischen Maßnahmen findet, sondern um eine aus der Notlage des Sortiments geborene Selbsthilfe. Mit diesem Schritt hat das Sortiment unter Führung der Gilde eine neue Politik eingeschlagen, deren Wirkungen auch über die zeitliche Beschränkung des Zuschlags hinaus sich bemerkbar machen und nicht allein auf die Preisfestsetzung beschränkt bleiben werden. Deshalb wird das Sortiment auch diese Maßnahme allein zu vertreten haben, wenn sich Widerstände in der Öffentlichkeit und bei einzelnen Verlegern erheben sollten. Namenlich die letzteren werden, besonders bei Fortsetzungen, nicht ausbleiben, da einzelne Verleger nicht darauf verzichten werden, dass ihre Werke nicht nur so in das Publikum gelangen, wie sie aus ihrer Hand hervorgehen, sondern auch zu den von ihnen festgesetzten Preisen ohne Aufschläge abgegeben werden. Eine weitere sehr üble Folge dieses Preisaufschlags wird darin bestehen, dass die zugunsten eines höheren Rabatts eingeleitete Bewegung nicht nur zu einem Stillstand kommen, sondern dass im Gegenteil in vielen Fällen eine Rückbildung eintreten wird. Da der Verlag selbstverständlich sich an diesem Preisaufschlag, von dem übrigens die Lieferungen an die Behörden ausgenommen sind, nicht beteiligen wird, so liegt es auf der Hand, dass das Publikum immer mehr zu direkten Bestellungen beim Verlag übergehen wird, sobald die Preiserhöhung durch das Sortiment erst einmal allgemein im Publikum bekannt sein wird.

Was die Stellungnahme der Gerichte anbetrifft, so wird hier alles auf den Nachweis der Notwendigkeit eines solchen Preisaufschlages ankommen, darauf, ihn in jedem einzeln Fall zu begründen. Von einem »übermäßigen Gewinn« wird man nicht ohne weiteres bei einem 10%igen Zuschlag auf den Verkaufspreis reden können, sondern zu prüfen haben, ob der Unterschied zwischen Einkaufs- und Verkaufspreis, den der Sortimente nach Abzug der als berechtigt anzuerkennenden wirklichen Unkosten, sei es als Kapitalverzinsung, sei es als Vergütung seiner Tätigkeit oder als reinen Geschäfts- und Spekulationsgewinn für sich in Anspruch nimmt, als begründet angesehen werden kann. Für die Berechnung des angemessenen Gewinns wird man natürlich vernünftiger Weise nicht den in Friedenszeiten erzielten Nutzen annehmen können, sondern die durch den Krieg geschaffenen Verhältnisse im weitesten Umfange zu berücksichtigen haben. Aus diesem Grunde würden wir es, so gefährlich unter Umständen auch Ausnahmen sind, für richtiger gehalten haben, sich nicht so ausschließlich auf einen allgemeinen Teuerungszuschlag festzulegen, sondern die ausreichend rabattierten Artikel davon auszunehmen, weil es immer schwer halten wird, das Besondere durch die allgemeinen Verhältnisse ausreichend zu erklären. Wir leben indes im Kriege, und wie die Dinge heute nun einmal liegen, kann man nur wünschen, dass das Sortiment von sich aus zu einer einheitlichen Stellungnahme gelangt und damit auch dem Verlag den von diesem längst erwarteten Beweis liefert, dass es nicht nur zu klagen, sondern im gegebenen Falle auch zu handeln versteht. Hie Rhodus, hie salta! Bedeuten diese 10% Teuerungszuschlag in unterschiedloser Anwendung auf alle Verkaufsartikel eine wirkliche Notwendigkeit für das Sortiment, so lohnt es sich auch, den Kampf aufzunehmen, dessen Ausgang um so weniger zweifelhaft sein kann, je einwandfreier der Nachweis geführt wird, dass er der Erhaltung eines für unsere Volkswirtschaft und Kultur unentbehrlichen Berufsstandes gilt.

(Schluss folgt.)

Verkaufspreise von Lutherschriften im Reformationszeitalter.

Von Philipp Rath in Berlin-Wilmersdorf.

Vor vielen Jahren ist ein Sammelband von 17 Lutherschriften durch meine Hände gegangen, der mir besonders durch die sorgfältige Art auffiel, in der sein erster Besitzer die Einfallspreise eines jeden einzelnen Stücks und am Schlusse hinter einer Zusammenfassung auch die Kosten des hübschen, mit Pressungen versehenen Ledereinbandes verzeichnet hatte. Er enthielt die folgenden Schriften:

1. Ein Sendbrief / von dem harten / buchlin widd' / die bauren / Mart: Luther. / Wittemberg. / MDXXb. / 12 Bl. 4°. — Constat 6 S. Quatern 3.
2. Eyn Christliche vor- / manung von eusserlich / em Gottis dienste vnde / ehrracht, an die yn li- / effland, durch D. Mar / tinum Luther vnd an- / dere. / Wittemberg. / MDXXV. / 14 Bl., das letzte leer. 4°. — Constat iiiij [5] S. Quatern 3.
3. Von dem Grewel / der Stilmesse. so / man den Ca- / nonen / net. / Mar. Luther. / Wittemberg. / 1525. / 8 Bl. 4°. — Constat 4 S. Quatern 2.
4. Eyn brieff D.. Mar/ tini Luther An / die Christen / zu Antorff. / Wittemberg. / 1525. Jar. / 6 Bl., das letzte leer. 4°. — Constat 2 S. Quatern 1.
5. Der hun- / derti vnnid syben- / vnd zwenzigst Psalm / vñ- / gelegt an die / Christen zu / Nigen / yn Liffland. / Martinus Luther / Ecclesiastes / Wittemberg. / M.D.XXIIII. / 12 Bl. 4°. — Constat 5 S. Quatern 3.
6. Widder die hym- / lischen propheten / von den bildern / vnd Sacrament 2c. / Martinus Luther. / Gedruckt zu wittemberg. / [1525.] 44 Bl. 4°. — Constat 16 S. Quatern 11.
7. Das ander tehl wid / der die hymlichen / propheten / vom / Sacrament. / Martinus Luther. / Gedruckt [1] zu Wittemberg. / 60 Bl. 4°. — Constat 20 S. Quatern 15.
8. Eyn geschicht wie / Got ehner Erbarn / Kloster Jungfratw / ausgeholffen hat. / Mit eynem Send- / brieff M. Luthers / an die Graffen zu / Mansfeld. / Wittemberg. / 1524. / 8 Bl., das letzte leer. 4°. — Constat 3 S. Quatern 2.
9. Widder das blind / vnd toll verdammis der sie / benzehen artitel von der / elenden schendlichen / vniuersitet zu Ingolstat aus / gangen. / Martinus Luther. / Item der Wiener / Artitel widder Paulum / Speratum sampf- / sen- / ner antwort. / [Am Ende:] Wittemberg 1524. 24 Bl. 4°. — Constat 9 S. Quatern 6.
10. Uon weltlich- / er überlehtt, / wie weht man / yhr gehor- / sam / schuldig sey. / Marti. Luther. / Wittemberg / M.D.XXIIII. / [Am Ende:] Gedruckt zu Wittemberg Durch Michel / Schylenz... 26 Bl. 4°. — Constat 11 S. Quatern 6.
11. Das ehn Christliche / versamlag odder ge- / meyne: rech- / vn ma- / ht habe: alle lere zu / vreihen: vnd lerer zu / berussen: ehn vnd ab- / zusezeyen: Grund vnd / vrsach aus / der schrifft, Mar. Luther / Wittemberg. / M.D.XXIIII. / 8 Bl., das letzte leer. 4°. — Constat 3 S. Quatern 2.
12. Das siebē Capitel / S. Pauli zu den / Chorinthern / Aufgelegt / durch / Martinum Luther. / Wittemberg. / M.D.XXIIII. / 40 Bl., das letzte leer. 4°. — Constat 1 gr. 3 S. Quatern 10.
13. Widder die Verke- / rer vnd falscher / Keyserslichs / man- / datis. / Martinus Luther. / Wittemberg. / M.D.XXIIII. / 6 Bl. 4°. — Constat 3 S. Quatern 2.
14. Ordenūg eyns gemeh- / nen fastens. / Radschlag wie die geh- / stlichen gutter zu han / deln sind. / Martinus Luther. / M.D.XXIIII. / 16 Bl. 4°. — Constat 8 S. Quatern 4.
15. Eyn Sermon von / dem vrrechten / Mammon. / Lu. gvi. / D. Mar. Luther. / Wittemberg. Anno / M.D.XXIIII. / 6 Bl. 4°. — Constat 3 S. Quatern 2.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. Mitgeteilt von der Bibliographischen Abteilung.

* = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
b = das Werk wird nur bar abgegeben.
n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verhältnismäßig rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.

Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partiepreise).

Oskar Bonde's Verlag in Altenburg.

Löbe, A., Post.: Die Reformation in Altenburg u. im Altenburger Lande zu ihrem 400jähr. Gedächtnis f. d. Gemeinde dargest. (31 S.) 8°. '17. p —. 20

A. A. Brockhaus in Leipzig.

Graeser, Charles: Nouvelle méthode pratique et facile pour apprendre la langue anglaise. Composée d'après les principes de F. Ahn. I. cours. 112. éd. (IV, 116 S.) 8°. '17. 1. —

Bruno Cassirer in Berlin.

Golg, Joachim Frhr. v. der: Deutsche Sonette. 2. u. 3. Aufl. (52 S.) gr. 8°. '17. 2. 50; Lwbd. 4. —

Hartmann, Alfred Georg: Das Künstlerwäldelein. Maler-, Bildhauer- u. Architekten-Anecdote. (227 S.) 8°. '17. 5. —; Lwbd. 6. 50

Lenelos, Der Ninon de Briefe. Mit 10 Radierungen v. Karl Walser. (Deutsche Übertr. v. Lothar Schmidt.) (5. Aufl.) (VI, 366 S.) 8°. o. J. [17]. Pappbd. 8. —

Proust, A[ntonin]: Edouard Manet. Erinnerungen. Veröffentlicht v. A. Barthélémy. (Deutsche Ausg. v. M. Mauthner.) (127 S. m. 23 Taf.) 8°. '17. Pappbd. 7. —

Alfred Coppelrath's Verlag in Regensburg.

Lindner, Dominicus, Priest. D.: Die Lehre vom Privileg nach Gratian u. d. Glossatoren d. Corpus iuris canonici. (128 S.) 8°. '17. 2. —

Timothenus, Pat., O. Carm.: Kurze Andacht z. Verehrung d. gnadenreichen Prager Jesuleins. (15 S. m. 1 Abb.) 16°. o. J. [17]. —. 10

A. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachf. in Stuttgart.

Herzog, Rud.: Die Stolzenkamps u. ihre Frauen. Roman. 1.—60. Aufl. (499 S.) 8°. '17. 5. —; geb. 6. 50

Alexander Dunker Verlag in Weimar.

Geihter, Horst Wolfram: Der ewige Hochzeiter. (352 S.) II. 8°. '17. 4. 50; geb. n. 5. 50

Evangelische Buchhandlung Ernst Holtermann in Magdeburg.

Druckschriften d. Vereins f. religiöse Kunst in d. evangel. Kirche. Nr. 3. gr. 8°.

Vrathe, Superint. Post.: Vuthers Totenmaske. (11 S. m. Abb.) '17. (Nr. 3.) —. 50

Evangelisches Pressebüro in Witten (Ruhr).
(Verleihet nur direkt.)

Kriegsflugblatt Nr. 134. gr. 8°.
Dosten, H.: Aus dieser Not. Eine Erzählung. (8 S. m. 1 Abb.) o. J. [17]. (Nr. 134.) p 100 Stück 2. 50

Familienrechtlicher Verlag (M. Rose) in Berlin.

Rose, Rich., Rittmstr. d. L.: Stammliste d. Offiziere u. Schüler d. Kriegsschule Görlitz. Kursus 24. IV. bis 23. XII. 1898. (22 S. m. 1 Bildnis.) 8°. '17. n.n. 3. —

J. Goldschmidt, Verlag in Berlin.

Levy, William, Dr.: Ueber künstl. Hände u. Arbeitsprothesen. (8 S.) 8°. o. J. [17]. b —. 60
S.A. a. d. deutschen medizin. Presse. 1917.

Vorsetzblatt f. den Deutschen Buchhandel. 84. Jahrgang.

E. Grill's Hofbuchhandlung (Julius Venkó) in Budapest.
Zahorski, Bohdan v., Dr.: Die Pacifikation Europas u. d. soziale Evolution. Soziolog. Betrachtungen. Mit e. Vorw. v. päpstl. Hausprälat. M. d. R. Dr. Alxdr. Giesswein. (47 S.) gr. 8°. '17. 2. 60

J. Guttenberg, Verlagsbuchhandlung, G. m. b. H. in Berlin.
Laufer, Franz, Amtsanzw.: Der Amtsanzwalt. Ratschläge e. Praktikers z. Führung d. Amtsanzwaltsgeschäfte. Auf Anregung d. Herrn Oberstaatsanwalts zu Goslar verf. (X, 202 S.) gr. 8°. '17. 6. —; kart. 7. —

Emil Hübner's Verlag in Bautzen.

Sachße, R[ud.], Landwirtsch.-Oberlehr., u. P[aul] Habernost, Landwirtsch.-Schuldire.: Kurzgefaßter Leitfaden d. landwirtschaftl. Chemie. (Landwirtschaftl. Unterrichtsbücher.) 4., verb. Aufl. (VII, 229 S. m. 67 Abb.) 8°. '17. Lwbd. 2. 40

Joseph Solowicz in Posen.

Kronthal, Arthur: Das Mönnich-Kniffkasche Hindenburghaus in Posen u. seine Bewohner (m. 7 Abb.). (24 S.) 8°. '17. b 1. —
S.A. a. d. Histor. Monatsblättern f. d. Prov. Posen 1917.

Alfred Kröner Verlag in Leipzig.

Uhland's, [Wilh. Heinr.], Ingenieur-Kalender. Begr. v. Wilh. Heinr. Uhland. 44. Jg. 1918. Bearb. v. Ing. F. Wilcke. In 2 Tln. 1. Tl.: Taschenbuch. 2. Tl.: Für d. Konstruktionstischl. (IV, 208 S. m. Fig. u. Tagebuch u. IV, 440 S. m. Fig.) kl. 8°.
Pappbd. u. geh. 4. —; in 1 Bd. geb. 4. —

Robert Lutz in Stuttgart.

Lutz' Kriminal- u. Detektiv-Romane (etc.). 96. u. 97. Bd. 8°.
Grein, A. R., G. Donle u. a.: Der Eremit u. a. Erzählungen. Autor. überl. (4. Aufl. (228 S.) o. J. [17]. (97. Bd.) 1. 50
Weißl, August: Schwarze Perlen. Roman. 3. Aufl. (293 S.) o. J. [17]. (96. Bd.) 2. —

Georg Müller, Verlag in München.

Peladan: Das allmächt. Gold. Roman. Verdeutscht v. Emil Schering. Mit e. Vorw. v. Strindberg u. e. Porträt Peladans. (Peladan's Werke. Deutsche Ausg., unt. Mitw. v. Emil Schering als Uebers., vom Dichter selbst veranstaltet. Der Romane 4. Bd.) 3. Aufl. (XV, 296 S.) 8°. '18. 4. —; geb. 6. —

Presverein in Linz a. d.

Grüner, Bernard, Pat., O. S. B.: Herberg-Büchlein od. Andachtsbüchlein zu d. heiligsten Personen Jesus, Maria u. Josef in ihrer Beherbergung während d. hl. Adventzeit. Mit e. Bilde. (24 S.) 16°. '17. —. 24

Waagen, Hildebrand, Kapit. Pat., O. S. B.: Andachtsbüchlein zu Ehren d. hl. Zita, d. Namenspatronin unserer Kaiserin Zita (Umschl.: Zita-Büchlein). (79 S. m. Titelbild.) 16°. '17. —. 70

Wilhelm Neuter in Dresden.

Neuter's Bibliothek f. Gabelsberger'sche Stenographen. 253. Bd. II. 8°.
Werner, G. A., Reg.-Amtm. Dr.: Kriegsbilder. 9. Bd. Verkehrschrift. (48 S. in stenograph. Schrift.) '17. (253. Bd.) p 1. —

J. Schweizer Verlag (Arthur Sellier) in München.

Hausler, Viktor, Dr.: Der Versorgungsanspruch d. Kriegsbeschädigten u. Kriegshinterbliebenen u. d. Zulässigkeit d. Rechtswegs. (71 S.) gr. 8°. '17. 2. —

Mayer, Ph. Otto, Reichs-Mil.-Ger.-R. a. D. Dr.: Die Beseitigung d. Gemeindeumlagen (im Bayern). Vortrag, geh. am 29. XI. 1916 in Ludwigshafen a. Rh. u. andernwärts. (40 S.) gr. 8°. '17. 1. 80

Arwed Strauch in Leipzig.

Jugend- u. Volksbühne. Hrsg. v. Paul Maydorff. Mitarb. Victor Blithgen . . . 295, 296. u. 300. Heft. 8°. Je 1. —
Vindet, Helene: Weihnachtsbescherung im Lazarett. Eine kleine heitere Aufführung. (16 S.) o. J. [17]. (296. Heft.)
Kniepe, Gustav: Helmfecht. Schauspiel in 2 Aufz. (16 S.) o. J. [17]. (295. Heft.)
Maydorff, Paul: Hollet aus! Ein Stimmungsbild in schwerer Zeit. (16 u. Musikkbeit. 4 S.) o. J. [17]. (300. Heft.)

Tägliche Rundschau G. m. b. H. in Berlin.

Gillhoff, Johs.: Fürnjakob Swahn d. Amerikafahrer. 2.—5. Tauf. (7, 290 S.) 8°. '17. 4. —; geb. b 5. 50

Verlag der Wochenschrift »Die Aktion« in Berlin-Wilmersdorf.
Aktions-Lyrik, Die. Hrsg. v. Franz Pfemfert. (4. Bd.) gr. 8°.
 Klemm, Wilh.: Aufforderung. Gesammelte Verse. (120 S.) '17. (4. Bd.)
 b 3. 60

Verlag Naturwissenschaften G. m. b. H. in Leipzig.
Zoepf, Ludwig, Dr.: »Das Ziel«. 4 Reden. (VII, 92 S.) 8°. '17.
 1. 50

Verlag f. Sozialwissenschaft G. m. b. H. in Berlin.
Bibliothek, Sozialwissenschaftliche. 2. Bd. 8°.

Hirsch, Paul, Abg.: Aufgaben d. deutschen Gemeindepolitik nach d. Kriege. Verfassungs- u. Verwaltungsfragen. Finanzwesen — Armen- u. Waisenpflege. — Arbeitslosenfürsorge. — Schul- u. Bildungswesen. (106 S.) '17. (2. Bd.) 1. 50; geb. 2. —

Verlagsanstalt f. Zuckerindustrie G. m. b. H. in Magdeburg.
Zabel's Jahr- u. Adressbuch d. Zuckerfabriken Europa's f. d. Betriebszeit (Einbd.: Kampagne) 1917/18. Hrsg. vom »Centralblatt f. d. Zuckerindustrie«. Bearb. v. C. Artur Schallehn. 47. Jg. (46, 185 u. 45 S. m. 1 Bildnis.) gr. 8°. Lwbd. b 6. —

Weimarer Schriftsteller-Bund in Weimar.
Nuernbeeg, Cornelie: Im Bann d. Götter. German. Tragödie in 5 Alten. (61 S.) 8°. '17. 2. —

Emil Witz in Karlsruhe.
National-Kalender, Eidgenössischer, f. d. Schweizervolk auf d. 3. 1918. 94. Jg. (78 S. m. Abb.) 8°. — 60

Auret Wolff Verlag in Leipzig.
Festschrift z. 25jähr. Regierungsjubiläum S. kgl. H. d. Grossherzogs Ernst Ludwig v. Hessen u. bei Rhein. (175 S. m. Abb.) Lex.-8°. Pappbd. 20. — '17.
Hahn, Victor: Warbed. Ein Trauerspiel in 5 Alten u. 1 Vorspiel. Frei nach Schillers Fragment. (187 S.) 8°. '17. 2. 50

Fortsetzungen von Lieferungswerken und Zeitschriften.

J. J. Bergmann in Wiesbaden.
Archiv f. Orthopädie, Mechanotherapie u. Unfallchirurgie. Unt. Mitw. v. Prof. [Dr.] O. v. Angerer . . . hrsg. v. Prof. Dr. Jakob Riedinger. 15. Bd. 2. Heft. (Schluss d. Bds.) Mit 55 Abb. im Text u. 1 Bildnis. (III u. S. 87—167.) Lex.-8°. 4. —

Brandtsche Verlagshandlung in Stuttgart.
Garten, Unser. Der Arbeiter- u. Schrebergarten. Vereinigt m.: Der Garten. Mit d. Beibl.: Tierzüchter u. Tierfreund. — Familie u. Haus. 9. Jg. 1917. 19. Heft. (20 S. m. Abb.) Lex.-8°. Viertelj. b 1. —; Einzelheft b —. 20
Haus, Garten, Feld. Vereinigt m.: Der Garten. Mit d. Beibl. Tierzüchter u. Tierfreund. — Familie u. Haus. 9. Jg. 1917. 19. Heft. (16 S. m. Abb.) Lex.-8°. Viertelj. b —. 85; Einzelheft b —. 20
Mikroskopos. Zeitschrift f. angewandte Mikroskopie, Mikrobiologie, Mikrochemie u. mikroskop. Technik. Vereinigt m. d. »Zeitschrift f. angewandte Mikroskopie u. clin. Chemie«. Verantwortlich: Dr. G. Stehli. 11. Jg. 1917/18. 12 Heft. u. 1—2 Buchbd. (11. Heft. 32 S. m. Abb. u. 2 Taf.) Lex.-8°. Mit geh. Beil. halbj. b 3. 60; Einzelheft —. 60

Herdersche Verlagshandlung in Freiburg i. Br.
Missionen, Die katholischen. Illustrierte deutsche Monatschrift d. Ver eins d. Glaubensverbreitung. Hrsg. unt. Mitw. d. übr. in d. Missionen tät. Ordensgenossenschaften v. Priestern d. Gesellschaft Jesu. Verantwortlich: Paul Späth, in Österreich-Ungarn: Josef Gratt. 46. Jg. Oktbr. 1917—Septbr. 1918. 12 Nrn. (Nr. 1. 24 S. m. 1 Taf.) 30,5×23 cm. b 5. —; Einzel-Nrn. —. 50

Wilhelm Knapp in Halle.
Braunkohle. Zeitschrift f. Gewinnung u. Verwertung d. Braunkohle. Schriftleitung: Bergassessoren G. Klein u. S. Beisert. 16. Jg. 1917/1918. 27. Heft. (8 S. m. Abb.) Lex.-8°. Viertelj. 4. —

März-Verlag, G. m. b. H. in München.
März. Eine Wochenschrift. Gegr. v. Albert Langen. Verantwortlich: Dr. Theodor Heuß. 11. Jg. 1917. 40. Heft. (20 S.) Lex.-8°. Viertelj. b 6. —; Einzelheft b —. 50

J. C. B. Mohr (Paul Siebed) in Tübingen.
Archiv d. öffentlichen Rechts. Hrsg. v. Proff. Drs. Paul Laband, Otto Mayer, Albr. Mendelssohn-Bartholdy u. Rob. Piloty. 37. Bd. 4 Hefte. (1. Heft. 128 S.) gr. 8°. '17. b 16. —; Einzelheft 5. — Chronik d. Christlichen Welt. Hrsg.: Pfarr. Johs. Stöbel. 27. Jg. 1917. Nr. 41. (8 S.) gr. 8°. Viertelj. b 2. —; Einzel-Nr. b —. 20

Pillardy & Augustin in Cassel.
Quellwasser fürs deutsche Haus. 42. Jg. Oktbr. 1917—Septbr. 1918. 52 Nrn. (Nr. 1. 16 S. m. Abb.) 32×23 cm. Viertelj. b 2. —; Einzel-Nr. —. 30

Seiter & Co. in Leipzig.
Kontakte, Der. Zeitschrift f. Handelspraxis. Schriftleitung: Prof. Max Busse. 18. Jg. Oktbr. 1917—Septbr. 1918. 24 Nrn. (Nr. 1. 16 S.) Lex.-8°. Viertelj. 1. 25

Otto Spamer in Leipzig.
Feuerungstechnik. Zeitschrift f. d. Bau u. Betrieb feuerungstechn. Anlagen. Begr. v. W. Hassenstein †. Schriftleitung: Patentanw. Dipl.-Ing. Dr. P. Wangemann. 6. Jg. Oktbr. 1917—Septbr. 1918. 24 Hefte. (1. Heft. 16 S. m. Abb.) 31,5×24,5 cm. Viertelj. b 4. 50; Einzelhefte —. 85

J. Ernst Steiger in Leipzig-Gohlis.
Drechsler-Zeitung, Deutsche, vereinigt m. »Deutsche Städte-Zeitung« u. »Technischer General-Anzeiger f. Städte u. Gemeinden«. Zeitschrift f. Kommunal-Technik u. Verwaltungswesen. Red.: Ing. Hans Dominik, Bürgerstr. a. D. Eckardt, Ing. A. Kajet; Redakteure: G. Springer, H. Albrecht. 15. Jg. Oktbr. 1917—Septbr. 1918. 24 Hefte. (1. Heft. 12 S.) 31×23 cm. 21. —; Einzelheft —. 30

Union Deutsche Verlagsgesellschaft Zweigniederlassung in Berlin.
Städte-Zeitung vereinigt m. »Deutsche Städte-Zeitung« u. »Technischer General-Anzeiger f. Städte u. Gemeinden«. Zeitschrift f. Kommunal-Technik u. Verwaltungswesen. Red.: Ing. Hans Dominik, Bürgerstr. a. D. Eckardt, Ing. A. Kajet; Redakteure: G. Springer, H. Albrecht. 15. Jg. Oktbr. 1917—Septbr. 1918. 24 Hefte. (1. Heft. 12 S.) 31×23 cm. 21. —; Einzelheft —. 30

Urban & Schwarzenberg in Berlin.
Klinik, Medizinische. Hrsg. v. E. Abderhalden . . . Red. v. Prof. Dr. Kurt Brandenburg. 13. Jg. 1917. Nr. 40. (24 S. m. Abb.) 33×25,5 cm. Viertelj. b 6. —; Einzel-Nr. —. 80

Verlag Deutsche Arbeit in Köln, Benratherwall 9.
Arbeit, Deutsche. Monatsschrift f. d. Bestrebungen d. christlich-nationalen Arbeiterschaft. Schriftleitung: Franz Höhr. 2. Jg. 1917. 10. Heft. (48 S.) gr. 8°. Viertelj. 1. 50; Einzelheft —. 50

Verlag »Der Neue Orient« in Berlin.
Welt, D. d. Islams. Zeitschrift d. deutschen Gesellschaft f. Islamkunde. Hrsg. v. Prof. Dr. Georg Kampffmeyer. 5. Bd. 4 Hefte. (1. u. 2. Heft. 90 u. XIX S.) gr. 8°. o. J. [17]. 12. —; Einzelheft 3. 50; f. Mitglieder d. Gesellschaft kostenfrei.

Verlag der Polnischen Blätter in Berlin.
Blätter, Polnische. Zeitschrift f. Politik, Kultur u. soziales Leben. Hrsg.: W. Feldman. Red.: L. Maliszewski. Jg. 1917. 9. Bd. 73. Heft. (32 S.) gr. 8°. Viertelj. 3. 50; Einzelheft —. 40

Verlagsanstalt Buntdruck in Berlin.
Nimm mich mit. Illustrierte Wochenschrift. Red.: i. B. Q. Gebauer; f. Österreich-Ungarn: Josef Garleutner. 14. Jg. Oktbr. 1917—Septbr. 1918. 52 Nrn. (Nr. 1. 10 S.) 35×26,5 cm. Viertelj. b 1. 30; Einzel-Nr. —. 10

Verlagsbuchhandlung Dr. Zilleßen in Berlin.
Lehrer-Zeitung, Deutsche. Unt. Mitw. hervorrag. Schulmänner hrsg. v. Heft. a. D. August Grünweller. 30. Jg. 1917. Nr. 40. (12 u. 6 S.) 34×25 cm. Viertelj. 1. 50

Westdeutscher Junglingsbund A.-G. in Barmen.
Jung-Deutschland. Eine illustr. Zeitschrift f. d. deutsche Jugend. Red.: Bundessekret. Wilh. Dröner u. Bundesdir. Post. Meyer. 24. Jg. 1917. Nr. 20. (16 S.) Lex.-8°. Viertelj. b n.n. —. 45; Einzel-Nr. n.n. —. 10

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Verlagsänderung.

Aus dem Verlage Oskar Leiner in Leipzig habe ich mit sämtlichen Vor- räten u. Rechten erworben:

1. Graetz, Geschichte der Juden. — Große Ausgabe, Band 1—11.
2. Graetz, Geschichte der Juden. — 3 Bände, Volksausgabe.
3. Levy, Parabeln und Legenden

Indem ich bitte, Bestellungen von nun ab direkt an mich gelangen zu lassen, mache ich darauf aufmerksam, daß von der großen Ausgabe nur mehr einzelne Bände lieferbar sind und die kleine Ausgabe gebunden vorläufig überhaupt nicht geliefert werden kann.

Wien, 5. Okt. 1917.

R. Löwit, Verlag.
(Dr. Mayer Prager.)

Im Handelsregister eingetragen:
Uckermarkische Buchhdlg.
mit deren Inhaber
Richard Filter, Prenzlau.

Teilhaberanträge.

Beteiligung

an grösserem, gut ren- tierendem Verlagsunter- nehmen, möglichst in Berlin, sucht erfahrener Verlagsbuchhändler und Zeitschriftenverleger mit grösserem Baikapital u. reichlichem Papierlager. Angebote unter 1673 an die Geschäftsstelle des B.-V. Diskretion zu- gesichert!

Fertige Bücher.

Tauchnitz Edition

Um'ausch älterer gegen neue Bände.

Ich bin bereit, tadellos erhaltene broschierte Expl. (Umschlag kann beschädigt sein) unten angegebener Bände d. Tauchnitz Edition bis zum 15. November 1917 zurückzunehmen und gegen andere auf einmal zu wählende neuere Bände meiner Kollektion umzutauschen:
Vol. 13 16 26 87 102 135
237 239 257 315 360 419
424 478 524 526 529 530
547 572 573 718 859 873
874 881 888 916 927 939 966
1021 1026 1028 1030 1097
1103 1105 1131 1280 1287
1404 1588 1589 1609 1610
1664 1677 1701 1739 1740
1741 1751 1759 1760 1836
1853 1889 1902 1949 1980
2002 2025 2124 2301 2302
2352 2421 2422 2567 2637
2687 2722 2806 2807 2811
2886 2939 2940 2943 2991
3010 3011 3041 3042 3116
3123 3164 3166 3199 3205
3208 3269 3270 3288 3325
3345 3471 3487 3535 3609
3664 3679 3701 3702 3725
3846 3959 3995 4022 4029
4030 4062 4205 4229 4258
4397 4419 4478
u. Series for the Young,
vol. 9—17.

Leipzig, Oktober 1917.
Bernhard Tauchnitz.

Infolge der dauernd steigenden Preise für Herstellung sehe ich mich genötigt, auf die Brutto- und Nettopreise einen Teuerungszuschlag von

20%

in Abrechnung zu bringen.

Löns, Mein Grünes Buch
— Mein Goldenes Buch.
— Frau Döllmer.
— Das Tal der Lieder.
Das Lönsbuch.

Ich bitte diese 20% auf die Ladenpreise aufzuschlagen. Auslieferung nur in Leipzig.

Hannover, 15. Oktober 1917.

Friedrich Gersbach.

Preisänderungen

ab 15. Oktober 1917

Schäfers Kochbuch

M. 3.60 ord., M. 2.40 bar, 7/6.

10 Eryl. mit 50%

Henselings Drehbare Sternkarte

M. 2.— ord., M. 1.40 bar.

Franch'sche Verlagshandlg.,

Stuttgart.

C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung
Oskar Beck München



Z
Demnächst erscheint als Fortsetzung und Neuigkeit
— nur hier angezeigt —

EINFÜHRUNG IN DAS ALTHOCHDEUTSCHE LAUT- UND FLEXIONLEHRE

VON

DR. GEORG BAESECKE

Professor an der Universität Königsberg

[MATTHIAS' HANDBUCH DES DEUTSCHEN UNTERRICHTS
II. BAND, I. ABT., 2. TEIL]

Etwa 19 Bogen Lex.-8.

Geheftet M. 11.—, gebunden M. 13.50

Wir bitten, dieses wichtige, lang erwartete Werk, das nicht nur den Abnehmern des Matthias'schen Handbuchs willkommen sein wird, sondern auch guten Einzelabsatz finden und weiter für das Handbuch weisen wird, den Universitäts- und Gymnasialbibliotheken, sowie auch vor allem den Lehrern und Studierenden der Germanistik vorzulegen.

Z Soeben erschienen:

Fliegerbüchlein
fürs
deutsche Volk

gewidmet

von

Dr. Gustav Schwenn.

Preis 35 Pf.

Aus dem Inhalt:

Das deutsche Fliegerwesen der Gegenwart — Manfred v. Richthofen — Oswald Boelcke — Max Immelmann — Erfolgr. deutsche Kampfflieger — Deutsche Flieger über England u. a. m. Chemnitz. Walther Berlinicke.



Preisänderung!

Die in wenigen Tagen neu erscheinende zeitgemäße Broschüre:
Wie spare ich den Brennstoff im Haushalt?

Von Diplom-Ingenieur de Grahl v. d. Reichslohnstelle, mußte infolge erheblicher Materialverteuerung von 40 Pf. auf 60 Pf. ord. erhöht werden. Da wegen Papiermangels Neuauflage nicht zu erwarten ist, so bitten wir um umgehende Bestellung. Günstiger Bezug: bis 50%.

Dürer-Verlag.

Soeben erscheint:

„Allein durch den Glauben“
 (Z) **Das Bleibende**
 von der
400-Jahr-Feier der Reformation
 Von
Pfarrer Rud. Krüger.

Feste kommen. Feste gehen. Was bleibt von ihnen? Das Beste ist, wenn von ihnen eine lebendige Kraft ausgeht. Die lebendige Kraft der großen Reformations-Erinnerungsfeier wird uns in vorliegender Schrift dargeboten. Unser Geschlecht hat im Weltkriege Riesenkräft entfalten müssen! Darum lebt es auch, wie kein anderes, nach Kraft und Leben. Der Verfasser führt zur Kraftquelle von Luthers gewaltiger Persönlichkeit, und zwar so, daß auch wir heute noch daraus schöpfen und trinken können.

M 1.—. Bat mit 40% und 7,6.

Kommissionsverlag: **Ackermärkische Buchhandlung,**
 Prenzlau.

(Z) **Große Nachfrage**

herrscht jetzt nach Literatur über Gesundheitspflege und Krankenbehandlung. Ein stets sehr begehrtes und gewinnbringendes Werk ist

Bilz Naturheilverfahren

Verbreitetstes Lehr- und Nachschlagebuch für Kranke und Gesunde.

Volksausgabe in 1 Band, ca. 2000 Textseiten, mit vielen Bildern, Tafeln und anatomischen Modellen
 ord. M 17.—

Ich lieferne, wenn auf beil. Zettel bestellt, bis auf weiteres

2 Probeexemplare

mit 20 zugünstigen Prospekten zum Versenden an Ihre Kunden für M 20.—, so daß Ihnen

14 Mark Gewinn

verbleiben.

F. E. Bilz Verlag, Leipzig.

Beliebtes Weihnachtsgeschenk.

**Der Beruf
 der Jungfrau**
 von **Henriette Davidis**

16. Auflage. — Neuer, rev. Abdruck

Hein geb. mit Goldschnitt ord. M 3.80, netto M 2.85
 7,6 bat für M 17.10, 25 24 bat mit 33 1/2 %

Wir können es verstehen, daß dies Büchlein der Verfasserin soviel direkte und indirekte Zeugnisse herzlichsten Dankes von Seiten derer eingetragen hat, für die es bestimmt ist. Ein reicher Schatz von Erfahrung steht der Verfasserin zur Verfügung, und ein feiner Tast lehrt sie, überall Haupt- und Nebensachen richtig zu unterscheiden.

„Der Hausvater“.

Eugen Twietmeyer, Leipzig

(Z)

Soeben erschien:

Georg Hirth-Gedenkbuch

**Eine Sammlung von Pressestimmen
 und Erinnerungsblättern.**

**Preis: vornehm gebunden 2 M. ord.,
 1 M. 50 pf. bat.**

Dieses Gedenkbuch will keinen umfassenden Überblick über Leben und Wirken Georg Hirths geben; es sollen vielmehr in ihm nur lose Erinnerungen festgehalten und das wiedergegeben werden, was die Presse dem Toten zum Geleite gab.

Ursprünglich war das Buch nur für einen intimen Kreis von Freunden bestimmt, jedoch ist das Interesse dafür so groß, daß wir uns entschlossen, eine kleine Auflage dem Verkauf zu unterstellen. Der Erlös wird ohne jeden Abzug der Invalidenfürsorge zugewendet, und wir bitten das verehrt. Sortiment, die geringe Rabattierung dem wohltätigen Zweck zugute zu halten.

Wir können nur bat liefern und bitten zu verlangen.
 München, Mitte Oktober 1917.

Verlag der „Jugend“.

B Folgende neue Preise

zu denen wir durch abermalige Erhöhungen der Einbandkosten gezwungen sind, gelten von jetzt ab für:

Albert Bielschowsky:

Goethe

2 Bände 31. und 30. Auflage

In 2 Leinenbänden M. 20.—

In 2 Halbfanzbd. M. 26.—

In 2 Ganzlederbä. M. 50.—

Karl Berger: Schiller

2 Bände 9. und 8. Auflage

In 2 Leinenbänden M. 19.—

In 2 Halbfanzbd. M. 25.—

Wir bitten Sie hiervon Kenntnis zu nehmen.
Zugleich weisen wir nochmals darauf hin, daß
der Zeuerungszuschlag von 15%,

den wir auf alle bis 1. Juli 1916 erschienenen gebundenen Bücher unseres Verlages erheben, auf die seit dem 1. Juli 1916 erschienenen Werke, sowohl neue Auflagen, als ganz neue Erscheinungen nicht erhoben werden darf.

Berger, Schiller; Biese, "Literaturgeschichte"; Bielschowsky, Goethe; Gapper, "Werdegang des Protestantismus". Kühnemann, Deutschland und Amerika; die Schriften von August Sperl u. Walther Fleg usw. sind also frei von diesem Zuschlage.

Uns zugehende Anfragen ließen uns erkennen, daß hierüber noch Zweifel bestehen.

C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung
Oskar Beck München

®

Tagebuch einer deutschen Schauspielerin

Von Helene Scharfenstein

Preis brosch. M. 6.—, gebunden M. 7.—

M

7/6 m. 33^{1/3}/%

Bezug auf einmal

B

Bayr. Kurier: ... In der prächtigen, psychologisch feinen Schilderung ihrer Lebensverhältnisse, in der scharfsichtigen, oft mit gesundem Humor durchwebten Menschenbeobachtung zeigt sich die unglaubliche dichterische Begabung Helene Scharfensteins in ebenso hervorragender Weise wie in der stimmungsvollen Naturmalerei des Landlebens, zu dessen Schönheit die Erlöste aus der Scheinwelt des Kulissenzaubers reuevoll zurückkehrt.

Literaturspiegel von Rudolf Greinz: Eine Summe vergeblichen Ringens

zu den Höhen der Kunst, von Erniedrigung und Verzweiflung, menschlicher Erbärmlichkeit und Schurkerei tritt uns entgegen. Rein literarisch genommen, besitzen wir in dem Tagebuch einen der wirkungsvollsten psychologischen Entwicklungsromane, wie denn die Verfasserin über ein bedeutendes schriftstellerisches Talent und eine sehr eindringliche Darstellungsgabe verfügt". Das Buch ist von

**spannendem Interesse
für jedermann**

**Rürzlich erschien
die 13. Auflage!**

Robert Lutz in Stuttgart

(Z) Soeben erschien in meinem Verlage:

Der Feldgräue

Leitfaden für den Dienstunterricht des

Kavalleristen

Unter Berücksichtigung der Kriegserfahrungen bearbeitet von Offizieren aller Waffen
24 Bogen. Mit 9 mehrfarb. u. 2 einfarb. Tafeln, den Bildnissen Sr. Maj. des Kaisers, der deutschen Heerführer im Weltkriege und vielen anderen Abbildungen u. schematischen Darstellungen.

M. 1.— ord.

78 Pf. bar + Massenpreis für die Truppen:
 11 Stück M. 9.90 ord., M. 7.70 bar. + Sonderausgaben für Bayern, Sachsen u. Württemberg:
 Einzelpreis wie allgemeine Ausgabe, Massenpreis 11 Stück M. 10.45 ord., M. 8.14 bar + Sämtl. Ausgaben nur bar.

Ich bitte um tätige Verwendung.

Gerhard Stalling Verlag / Oldenburg i. Gr.

Der Kleintierhof

Handbuch für Kleintierzüchter und -Liebhaber von

Johs. Schneider

Chefredakteur des "Lehrmeister im Garten und Kleintierhof"

540 S. Text mit 360 Abb. u. 4 farb. Tafeln. Format 17,5×24,5.
Aus dem Inhalt.

Pflege der Kleintiere — Fütterungslehre — Tierzuchtlehre — Ziegenzucht — Kaninchenzucht — Geflügelzucht — Haushuhn — Gans, Ente — Tauben — Hinterflügel — Bienenzucht.

Preis gebunden 10 M., bar 6 M.**Eins zur Probe 5 M. bar.**Ich kann nur noch gebunden und nicht mehr in Rechnung liefern.
Leipzig Salomonstr. 10.

J. J. Arndt.

(Z) Soeben erschien:

Nach Russland verschleppt.

Selbsterlebtes
einer Ostpreußin in russischer Gefangenschaft
vonJosephine Muchow
in Robojen, Kreis Tilsit

Preis M 1.— ord., 60 ♂ bar.

Auslieferung bei Otto Klemm in Leipzig.
Verlangzettel anbei.

Tilsit.

Buchdruckerei Pawlowksi.

Zur gef. Beachtung!

Preisänderungen für Operntextbücher:

	Ladenpr.	1-24 Ex.	25 Ex.	50 Ex.	100 Ex.
Bajazzo. R. Leoncavallo.	— 80	— 60	14.50	28.50	55.—
Feuersnot. R. Strauss.	— .80	— .60	14.50	28.50	55.—
Guntram. R. Strauss.	1.—	— .75	18.—	34.—	65.—
Iphigenie auf Tauris. R. Strauss — Chr.v. Gluck	.60	— .45	11.—	21.—	40.—
Lakmé. L. Delibes. (Gebräuchliche oder Wiener Ausgabe)	— .80	— .60	14.50	28.50	55.—
Manon. J. Massenet. (Neue Ausgabe mit Umschl.)	1.—	— .75	18.—	34.—	65.—
Mignon. A. Thomas. (Neue Ausgabe mit Umschlag)	— .80	— .60	14.50	28.50	55.—
Salome. R. Strauss.	1.—	— .75	18.—	34.—	65.—

Wagneroper: Fliegende Holländer — Rienzi — Tannhäuser je ad lib. — .20 4.50 8.— 15.—

Lieferungsbedingungen:

Gegen bar — ohne Freiexemplare und nicht gemischt.

Adolph Fürstner

Berlin W. 10.

Im Auftrage der Bayerischen Kriegsfürsorge übernahmen wir den Vertrieb von

Der Bayrische Kalender

(Z) für das Jahr 1918

zu Gunsten der bayerischen Kriegsfürsorge herausgegeben vom Bayerischen Landesverein für Heimatschutz.

Größe 16,5×22 cm.

Mit etwa 180 Abbildungen und 4 farbigen Sonderbeilagen, nach eigens für diesen Zweck zur Verfügung gestellten Originalen, mit Text.

Abreißkalender

3 Mark

Netto bar 2 Mark 25 Pfennig und 13/12 und erbitten im Interesse der guten Sache Ihre tätigste Verwendung.

Für Bayern: Graph. Kunstanstalten F. Brückmann & C., München, Lothstraße 1.

Für den nichtbayerischen Buchhandel: Brack & Keller, S. m. b. H., Berlin W. 9 Linkstraße 29.

Die weissen Blätter

EINE MONATSSCHRIFT

Herausgeber: René Schickele

Juliheft 1917

INHALT:

Eduard Bernstein:

Von Englands sozialistischen Intellektuellen

Walter Hasenclever: Antigone

Tragödie in 5 Akten

Drei Jahreszeiten:

Gedichte von Albert Ehrenstein, Gottfried Benn,
Theodor Däubler

Kasimir Edschmid: Die abenteuerliche Nacht

Novelle

EINZELPREIS 2 MARK

VIERTELJÄHRL. 5 MARK

1917

VERLAG RASCHER & CIE
ZÜRICH UND LEIPZIG

(Z)

Soeben erschien als sechste Flugschrift des Vereins
„Deutsche Wacht“:

Die Bedeutung des Films und Lichtbildes.

Sieben Vorträge:

1. Das Lichtspiel im Dienste der Bildungspflege. Von Bibliotheksdirektor Dr. Erwin Ackerknecht (Stettin).
2. Der Kino - Unterricht und die Verwertung des Lichtspiels in den verschiedenen Unterrichtszweigen. Von Volksschullehrer Franz X. Schönhuber (München).
3. Lichtspielbühnen — eine Aufgabe neuzeitlicher Gemeindopolitik. Von Reichstagsabgeordnetem Dr. Maximilian Pfeiffer, k. Bibliothekar der Hof- und Staatsbibliothek (München).
4. Die Bedeutung des Films und Lichtbildes für die nationale und wirtschaftliche Werbearbeit. Von Prof. Dr. Paul Jacob (München).
5. Lichtspiel und Dichtung. Von Alexander von Gleichen-Rußwurm (München).
6. Der Film als Mittel der militärischen Berichterstattung. Von Major F.C. Endres (München).
7. Bildnerische Forderungen an das Lichtbilde theater. Von Prof. Georg Roemer (München).

Preis M. 1.— ord., M. —.75 netto, M. —.70 bar u. 11|10.

Die Bestrebungen an der weiteren Ausgestaltung, Veredelung und praktischen Verwertung des Kinos für erzieherische, künstlerische, wirtschaftliche und politische Zwecke nehmen allmählich fetere Formen an. Wie sehr daran gearbeitet wird und wie groß das Interesse an der Sache ist, zeigt am besten die rege Beteiligung an der im September in München im Beisein des Ministers des Innern und des Kultusministers, sowie zahlreicher Vertreter von Staats-, Militär-, Gemeinde- und Schulbehörden abgehaltenen Tagung, wobei die obigen Vorträge gehalten, wurden und die Errichtung von amtlichen Film- und Lichtbildstellen in Berlin, München usw. usw.

Bei dem großen Interessenkreis und den bekannten Namen der Autoren wird der Absatz der Flugschrift nicht schwer sein.

Abnehmer sind: Lehrer und Schulen, die Ministerien, Militär-, Polizei-, Gemeinde- und Schulbehörden, die Handels- und Gewerbegebäuden, Schriftsteller, Künstler, Politiker, Journalisten, Schauspieler und alle Kinobesucher.

Wir bitten auszustellen und die genannten Interessenten auf das Werkchen aufmerksam zu machen.

München, Oktober 1917.

Max Kellerers Verlag

**Z Für den
"Allerseelentag"**
empfohlen:

Von den letzten Dingen
auf dieser Welt handeln zwei
Bücher aus meinem Verlage:

Das Sterben

Ein Vortrag
von

Hofrat Prof.
Dr. Hermann Noethnagel

Mit einem Porträt und einem
Faksimile

= Dritte, durchgesehene
Auflage =

Preis M. 1.80, farr. M. 2.30

Die Absatzfähigkeit dieses Buches
ist notorisch; Rabatt 25% und
13/12, bar 33 1/2 % und 13/12,
bei der Augustausgabe 25% bar.

Über den Tod und
über den Glauben
an Gott

Zwei Vorträge
gehalten zu Wien, Allerseelen
und Mariä Empfängnis 1913

von

Fritz Wittels

Preis M. 2.20, eleg. gebunden
M. 3.20

Rabatt 25% und 13/12, bar
33 1/2 % und 13/12.

Hochachtungsvoll

Moritz Perles Verlags-Atto.
f. u. f. Hofbuchhandlung,
Wien I, Seilergasse 4.

Preiserhöhung.

Für die nachstehend genannten Werke gelten ab 1. Oktober d. J. die dabei bezeichneten Verkaufspreise:

Folnesia, Alte Innenräume österr. Schlösser,
Paläste und Wohnhäuser. Serie I - III je M. 32.—
Moderne Innenräume und Möbel 40.—
Ivekovic, Dalmatiens Architektur und Plastik. „ 36.—
Eisler, österr. Werkkultur 4.50

Zur Vereinfachung des Rechnungsverkehrs sehen wir von einer Umrechnung der Kommissionssendungen ab, überlassen also dem Sortiment die Rabattdifferenz; dagegen liefern wir diese Werke künftig nur bar und gestatten zur O.-M. 1918 ausnahmslos keine Disponenden.

Kunstverlag Anton Schroll & Co.
G. m. b. H. in Wien

Zur Lutherfeier

haben wir von dem nachstehenden Werke, das wir manchem Besteller bereits als vergriffen gemeldet haben, durch Neudruck eines Bogens noch eine bescheidene Zahl von Exemplaren ergänzen können:

Die Familie Schönberg-Cotta.

Ein Charakter- und Sittengemälde
aus der Reformationszeit.

Deutsch von Charlotte Philippi.

16. Auflage. In Leinwandband M. 4.—
(Fest mit 1/4; bar mit 1/2 und 7/6.)

Wir bitten, sich noch rasch mit dem beliebten Buche zu versehen, da die Herstellung einer neuen Auflage unter den gegenwärtigen Verhältnissen ausgeschlossen ist.

Basler Buch- und Antiquariatsbuchhandlung
vormals Adolf Geering.

Erhöhung der Markladenpreise.

Die Kurs- und allgemeinen Teuerungsverhältnisse zwingen uns, die Preise der nachstehenden Werke zu erhöhen:

Berlepsch-Balendas, Emil Rittmeyer. Ein Schweizer Maler. M. 12.— ord. / 7.80 no.

Die Entwicklung der Kunst in der Schweiz. M. 15.— ord. / 9.75 no.

Landsberger, F. Der St. Galler Folchart-Psalter.
Eine Initialenstudie. M. 28.— ord. / 18.20 no.

St. Gallen u. Leipzig, 1. Oktober 1917.

Fehr'sche Buchhandlung
Berlin.

Zur Beachtung!

Nach § 11 Absatz 2 der Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblattes erscheint der Illustrierte Teil nach Maßgabe des vorhandenen Stoffes. — Wenn die Druckvorlagen und Klischees etwa acht Tage vor dem Erscheinungstag bei der Geschäftsstelle vorliegen erfolgt die Aufnahme der Anzeigen in der nächsten Ausgabe. Bei vorheriger Korrektursendung verzögert sich der Abdruck um einige Tage.

Preiserhöhung.

Die ständig steigenden Herstellungskosten geben Veranlassung, weitere Preiserhöhungen vorzunehmen, und zwar müssen wir den Ladenpreis unseres Lateinischen Wörterbuchs auf M. 4.50 und unser Jugendbuch „Henny Koch, Komödchen“ auf M. 5.— festsetzen. Die Rabattdifferenzen bleiben dieselben wie bisher.

Berlin, den 13. Oktober 1917.
Neufeld & Henius.

Hannemann, Hochbuch

Neue Preise:

M. 6.— ord.,
M. 4.20 bar.

13 Exemplare für
M. 51.— bar.

Brandus'sche
Verlagsbuchhandlung.

Berlin W. 30.

Die gegenwärtigen außergewöhnlichen Verhältnisse zwingen auch uns zu einem Teuerungszuschlag von 10% auf die Verkaufs- und Nettopreise unserer Verlagswerke, den wir vom 15. d. anfangend eintragen lassen.

Graz, am 10. X. 1917.

Verlag Jos. A. Kienreich.

Noch erschien:

Das Aktuellste auf dem Büchermarkt!

Der Friede kommt!

Volkstümlich-kritische Gegenwartsbetrachtungen von
Max L. G. Eisemann-Berlin.
Preis in Vierfarbenumschlag
geb. M. 1,— netto bar 0.70,
Freiexempl. 7-6. Schläger!
Zugkräft. Prospl. u. Streifbänder f. Schauf. z. Verfüg.

DIE KRITIK: Das vortreffliche sozialpolit.
Werk eines schlichten Handwerkers ist jedem
Deutschen auf's Dringendste zu empfehlen!
Er kann aus diesem Buch nur lernen!

Auslieferung in Leipzig durch
K. F. Koehler
Berlin Max L. G. Eisemann

(Z) In Nähe erscheint:

Die Vetternreise

Taten, Meinungen und Schicksale
des Stiftsfräuleins Brunhilde von Langen-
Byrenstein im bedeutungsvollsten Jahre ihres
Lebens

Humoristischer Roman
von

C. von Dornau

geh. M. 3.— ord. 16 Bogen geb. M. 4.50

Der Untertitel läßt uns schon erraten, daß wir es hier wieder mit einem äußerst unterhaltenden Roman zu tun haben. Wie das Stiftsfräulein seine vielen Nichten und Neffen miteinander nach seinen Plänen verheiraten möchte, diese sich aber gerade anders zusammenfinden, ist mit ergötzlichem Humor geschildert. Was sie allen zugesagt hat, passiert ihr selbst gar noch.

Dieser neue humoristische Roman wird der so beliebten Verfasserin viele neue Freunde erwerben. Das Buch wird ein schönes Weihnachtsgeschenk sein.

Bezugsbedingungen

Bedingt 30%, bar 40% und 7,6. Einbände, auch die der Freieemplare, berechne ich mit M. 1.05 no. 1—2 Exemplare mit 50% bar, wenn vor Erscheinen auf diesem Bettel bestellt.

Ich bitte zu verlangen!

Kommissionsbestellungen werden nach Maßgabe der Vorbestellungen ausgeführt.

(Z) Zur Lagerergänzung!

Ich will's

3 Novellen

III. Auflage

geh. M. 3.50 geb. M. 4.50

Hahn im Korb

Eine nachdenkliche Geschichte
für Junggesellen

Humorvoller Roman

V. Auflage

geh. M. 2.— geb. M. 3.50 geh. M. 4.— geb. M. 5.50

Der heilige Strom

Ein Hohes Lied der Mutterliebe
Roman

geh. M. 3.— geb. M. 4.—

Killman's mit'm Strich

Geschichte einer wunderlichen
Familie
Humoristischer Roman

X. Auflage

Verlag Theodor Gerstenberg, Leipzig

Ernst Heinrich Moritz
(Inh.: Franz Mittelbach)

Stuttgart.

(Z) Demnächst erscheint
und wird nur hier angekündigt:

Gesundheitspflege für Mütter und Frauen

von
Professor Dr. Sigmund Gottschalk.

— Zweite Auflage. —

Mit 7 Tafeln und 32 Textabbildungen.

Grosch. M. 3.— ord. + Gebdn. M. 3.60 ord.

= Gottschalks „Gesundheitspflege für Mütter und Frauen“ hat sich als einer der gangbarsten Bände der „Bücherei der Gesundheitspflege“ erwiesen: die erste starke Auflage dieses gangbaren Buches ist seit Monaten vollständig ausverkauft. —

= Daß derartige Bücher gerade jetzt einen aufnahmefähigen Käuferkreis finden, liegt auf der Hand, denn die Behauptung unserer Stellung in der Welt wird in Zukunft davon abhängen, ob es gelingt, unsere Verluste durch zahlreichen tüchtigen Nachwuchs zu decken. So wird der Ruf nach kräftigen, gesunden Müttern allgemein werden, und in dieser Richtung wird die „Gesundheitspflege für Frauen und Mütter“ weitesten Kreisen nach wie vor ein wichtiger Ratgeber sein. =

Die neue Auflage hat zweifarbig geschmackvollen Umschlag mit Streifband und eignet sich besonders zum reiheweisen Auslegen. Ich lieferne für diesen Zweck bereitwillig in Kommission.

Auf alle Voraus-Barbestellungen gewähre ich

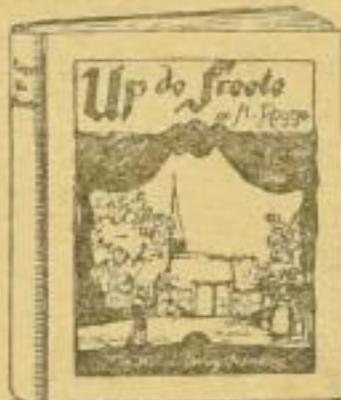
45% Rabatt.



Ein wirklich gutes
plattdeutsches Lustspiel!



(Z) Als Band 41 der „Niederdeutschen Bücherei“ erscheint soeben:



„Up de freeet“

(„Auf Brautschau“)

Ein plattdeutsches Lustspiel
in 4 Aufzügen

von A. Rogge.

Gehetzt M 2.50 ord., gebunden M 3.— ord.

Wirklich gute und bühnentwirksame plattdeutsche Lustspiele haben der niederdeutschen Literatur bisher noch gefehlt. Die junge oldenburger Dichterin A. Rogge schenkt uns hier das Lustspiel.

1. Aufführung Anfang November im Thaliatheater in Hamburg!

Niederdeutsche Buchhandlungen, vor allem in Hamburg und Oldenburg, wollen umgehend bestellen, damit sie rechtzeitig in den Besitz der gewünschten Stüde kommen.

Bezugsbedingungen:

a. c. 25%, bar 33 1/3%. 7/6. 10 Stück, auch gemischt mit anderen Bänden der „Niederdeutschen Bücherei“, 45%, 20 Stück, auch gemischt, 50%, und Umtauschrech.



Richard Hermes Verlag
Hamburg



(Z) Zwischen 15.—25. Oktober erscheint in meinem Verlag:

Fritz und Karl

Sieben Bubenstreiche für Jung und Alt
in Versen von Eugen Ganz, mit 48 humorist. Bildern
von Ph. Zeltner.

Groß-Oktav 48 Blatt Reime und Bilder auf 96 Seiten.
Vorzüglich ausgestattet, hübsch und dauerhaft in Pappband
mit Leinenrücken und Buntbild geschmackvoll gebunden
nur 2 M. Ladenpreis.

In der ersten Zeit des Weltkrieges kann es nicht als überflüssig bezeichnet werden, wenn der Humor zuweilen als Ablenker erscheint. Der auch aus anderen literarischen Schöpfungen wohlbekannte Verfasser Eugen Ganz hat lustige Reime geschmiedet, und die Künstlerhand von Zeltner hat solche mit 48 flotten Zeichnungen versehen. Bei Jugend und Erwachsenen wird diese Buchschiade eine gute Aufnahme finden.

Der Verkaufspreis von 2 M. ist außerordentlich niedrig bemessen, trotzdem ließere ich (nur bar und direkt so lange Vorrat) zu nachstehend hervorragend günstigen Bedingungen:

Einzelne für M. 1.30 und auf 10 ein Freistück.

50 Stück für M. 55.—, 100 für M. 105.—,

500 Stück für M. 515.—.

Das Buch verlässt sich von selbst durch Auslage im Schauspieler und vom Ladenbüch. Versprechungen in der Presse und Anzeigen werden Ihre Verwendung unterstützen.

Illustrierte Prospekte und Preisblätter lege ich jeder Bestellung bei.
Die Auslage ist nicht hoch bemessen und zum größten Teil vor-
aus bestellt!

Frankfurt a. M., Oktober 1917
Gr. Eschenheimerstr. 8.

A. Goldstein'sche Buchhandlung.
Postcheckkonto 597.

Otto Liebmann, Verlagsbuchhändl. Berlin W. 57

Verlag der Deutschen Juristen-Zeitung
und der Deutschen Strafrechts-Zeitung

Z

Ende des Monats erscheint:

Die Ausschaltung unseres Handels durch das Kriegswirtschaftsrecht — eine nationale Gefahr!

von

Dr. Ernst Neukamp
Reichsgerichtsrat

2.50 M., in Rechnung 1.90 M., bar 1.75 M.
und (falls auf einmal bezogen) 11/10.

Von der Wahrnehmung ausgehend, daß Handel, Gewerbe, Industrie und Landwirtschaft von dem Kriegswirtschaftsrecht in ihrer Existenz auf das empfindlichste bedroht sind und Maßnahmen getroffen werden müssen, um ihnen im Kriege und für die Friedenszeit eine Weiterarbeit zu ermöglichen, beschäftigt sich der als hervorragender wirtschaftlicher und juristischer Sachkenner bekannte Verfasser mit allen wirtschaftlichen Kriegsfragen. Nach dem Vorgehen mehrerer Handelstümmer und mit Rücksicht auf die Beschwerden aus den weitesten Kreisen, insbes. im Anschluß an die jüngsten Reichstagsverhandlungen wird diese höchst aktuelle Schrift größte Aufmerksamkeit auf sich ziehen. Der Verf. kommt zu dem Ergebnis, daß die deutsche Organisation infolge der Überfülle von Verordnungen sich in eine Überorganisation umgestaltet hat, die geeignet ist, den deutschen Handel empfindlich und dauernd zu schädigen. — Nur den mit mir dauernd in Verbindung stehenden Handlungen werde ich einzelne Stücke bedingungsweise liefern können, voraussichtlich sonst nur bar. Bevorzugt werden Bestellungen, die mir unmittelbar mit direkter Post zugehen. Nichts unverlangt.

**Verlag von Ernst Reinhardt
in München**

In Kürze erscheinen in neuen Auflagen:

(Z) **Im Kampf
um die Ideale**
Die Geschichte eines Suchenden
Ein Gegenwartroman
von
Georg Bonne

Gekürzte Volksausgabe. 17.—20. Tausend

Preis geb. M. 3.50 ord., M. 2.65 no., M. 2.45 bar
und 7/6

Vollständige Geschenkausgabe

Preis geb. M. 5.— ord., M. 3.75 no., M. 3.50 bar
und 7/6

Der stets steigende Absatz beider Ausgaben zeigt,
dass das Buch Hunderten und Tausenden aus der
Seele geschrieben ist. Beide Ausgaben werden recht-
zeitig vor Weihnachten wieder erhältlich sein, ich bitte
sie auf Lager zu halten und allen zu empfehlen, die
eine ernste, gehaltvolle Lektüre lieben.

Wie sehr das Buch dem Bedürfnisse der Zeit
entspricht, möge folgende Besprechung zeigen:

"Mit prophetischem Geiste hat der Verfasser den gegen-
wärtigen Weltkrieg vorausgesehen. Es ist ein Trompetenruf
zum Sammeln, wie er noch nie in unserer Zeit", schreibt die
Tägliche Rundschau: "Ich habe noch kein Buch gelesen, dem
in so reichem Maße die Kraft innewohnt, den ermüdeten
Kämpfer zu stärken, dem Verzweifelnden die Zuversicht an
dem endlichen Siege des Guten wiederzugeben — es sei
denn das Evangelium. Und in der Tat! Geist des Evan-
geliums ist es, der diesem Buche die Kraft, sein Feuer und
seine anziehende Milde verleiht."

"Das herrliche Buch wirkt auf den Leser als Stärkung
auf steiler Bergwanderung. Bonne will keinen tendenzlosen
Roman schreiben und noch weniger langatmige Sozialpolitik
dogieren, aber er kann und will beides in einem geben:
reiche soziale Anregungen und als Form ein echtes Kunst-
werk. Darin liegt das Originelle, fast Revolutionäre des
sonderbaren Buches." *Neue Zürcher Zeitung.*

Nur hier angezeigt!



(Z)

Im November erscheint:

**Georg
Büchmann
Geflügelte
Worte**

26. Auflage

neu bearbeitet von

Dr. Bogdan Krieger

Preis: geheftet M. 9.- ord., M. 6.75 no.,
M. 6.30 bar; in Leinen M. 12.- ord.,
M. 9.- no., M. 8.40 bar; in Halbfranz
M. 15.- ord., M. 11.25 no., M. 10.50 bar.

Das klassische Buch, das wiederum vollständig
neu bearbeitet wurde und mit dieser Auflage
eine Verbreitung von

200000 Exemplaren

erreicht, bedarf einer besonderen Empfehlung
nicht mehr.

**Alle Bestellungen vor Erscheinen wer-
den mit 40% Rabatt gegen bar ausgeführt.**

(Einbände mit 30%)

Berlin, im Oktober 1917

**Haude & Spenersche Buchhandlung
Max Paschke**

Mitte November beginnt in meinem Verlage zu erscheinen:

Der große Krieg in Einzeldarstellungen

Unter Benutzung amtlichen
Materials herausgegeben

im Auftrage

des Generalstabes des Feldheeres

Mit vielen übersichtlichen Karten.

Buchschmuck von Prof. P. Behrens.

Etwa 33 Hefte von je 50 bis 100
Seiten Umfang · Groß-Oktav.

Gerhard Stalling Verlag · Oldenburg i. Gr.

„Der große Krieg in Einzeldarstellungen“

Die erste vom Generalstab des Feldheeres unter Benutzung amtlichen Materials

zugelassene Schilderung der großen Schlachten des jetzigen Krieges beginnt mit diesem Werke in meinem Verlage zu erscheinen. Sie ist nicht für die Kriegswissenschaft bestimmt, sondern

für das deutsche Volk

in seiner ganzen Breite als dem Träger des Krieges, vor allem für die Mitkämpfer selbst, um ihr Verständnis zu fördern für die gewaltigen Geschehnisse, zu deren Gelingen sie selber Blut und Leben eingesetzt haben. — Ich darf es mir versagen, auf die überragende Bedeutung dieser ersten umfassenden Veröffentlichung eingehender hinzuweisen und beschränke mich darauf, meinen Herren Kollegen vom Sortiment dieses erste, im Auftrage des Generalstabes des Feldheeres herausgegebene Kriegswerk warm ans Herz zu legen.

Jede rührige Firma wird große Erfolge zu erwarten haben.



Gerhard Stalling Verlag · Oldenburg i. Gr.

„Der große Krieg in Einzeldarstellungen“

Vorerst ist vom Generalstab des Feldheeres die Ausgabe nachfolgender, in sich abgeschlossener und in zwangloser Folge erscheinender Hefte vorgesehen:

- Hest 1: Lüttich-Namur
- „ 2: Schlacht in Lothringen
- „ 3: Schlacht bei Longwy
- „ 4: Schlacht bei Sedan
- „ 5: Schlacht bei Mons
- „ 6: Schlacht bei St. Quentin
- „ 7: Schlacht am Durcq (Marne-schlacht)
- „ 8: Antwerpen-Maubeuge
- „ 9: Die Tätigkeit der Kavallerie in Belgien und Nordwestfrankreich während der Herbstmonate 1914
- „ 10: Schlacht an der Yser (Oktober und November 1914)
- „ 11: Kämpfe in der Champagne (Winter 1914 und Herbst 1915)
- „ 12: Kämpfe im Artois und in Flandern (Mai 1915 und Herbst 1915)
- „ 13: Vogesenkämpfe
- „ 14: Gefechte an der Aisne (Soissons, Bailly, Craonne, Ville au Bois)
- „ 15: Verdun
- „ 16: Somme
- „ 17: Tannenberg und Schlacht an den masurischen Seen

- Hest 18: Kämpfe in Polen (September und Oktober 1914)
- „ 19: Schlacht bei Łódź (Durchbruch bei Brzeskinn)
- „ 20: Die Winterschlacht in Masuren
- „ 21: Gorlice-Tarnow
- „ 22: Kämpfe am San
- „ 23: Die Eroberung Kurlands
- „ 24: Schlacht bei Grodziec-Lemberg
- „ 25: Von Munkacz bis zur Złota Lipa, Kämpfe der Armee Linsingen (Januar und Juli 1915)
- „ 26: Kämpfe der Bugarmee (Sommer 1915)
- „ 27: Schlacht am Narew (Sommer 1915)
- „ 28: Nowo Georgiewsk und Kowno
- „ 29: Schlacht bei Smorgon und Wilna
- „ 30: Der Übergang über die Donau (Anfang Oktober 1915)
- „ 31: Die russische Frühjahrsoffensive 1916
- „ 32: Die Kämpfe bei Baranowitschi (Sommer 1916)
- „ 33: Die Befreiung Siebenbürgens und die Schlachten bei Targu Jiu und am Argesul

Preise und Bedingungen nächste Seite

Gerhard Stalling Verlag · Oldenburg i. Gr.

„Der große Krieg in Einzeldarstellungen“

Preise und Auslieferungsbedingungen:

Preise und Erscheinungsweise: Jedes der 3—6 Bogen starken Hefte ist in sich abgeschlossen, enthält viel übersichtlich gezeichnetes amtliches Kartenmaterial (eingezeichnete Stellungen der eigenen und feindlichen Truppen, Frontlinien und Reliefsdarstellungen) und ist einzeln käuflich.

Verkaufspreis jedes Heftes M 1.— bis M 1.20

Die Ausgabe kann nicht der Nummern-Reihenfolge nach, sondern nur, je nach der Fertigstellung erfolgen. Etwa alle 4 Wochen gelangt ein Heft zur Ausgabe. Als erste Hefte werden folgende zwei im November gleichzeitig erscheinen:

Heft 1: Lüttich-Namur / Heft 20: Die Winterschlacht in Masuren

Bestellungen: Nach obigem empfiehlt es sich, ebenso für den Sortimenten wie für das Publikum, von vornherein Abonnements auf die ganze Reihe aufzugeben. Bei Erscheinen neuer Hefte werden jeweils die für die Fortsetzung benötigten Hefte zuerst geliefert, erst dann können Einzelbestellungen Erledigung finden. Es liegt im Interesse des Sortiments, rechtzeitig und mit allen Kräften bemüht zu bleiben, zahlreiche Subskribenten auf den Bezug des vollständigen Werkes zu gewinnen und alle Kreise des Publikums durch verständnisvolle Vorarbeit auf das bevorstehende Erscheinen aufmerksam zu machen. Bei dem grundlegenden Charakter des im Mittelpunkt des Weltinteresses stehenden, an die breiten Schichten des deutschen Volkes sich wendenden Werkes ist ein durchschlagender Erfolg unausbleiblich. Wer subskribiert hat, ist zur Annahme aller Hefte verpflichtet. Obgleich die Auflage so hoch, wie es unter den jetzigen Verhältnissen möglich ist, vorgesehen wird, ist zu erwarten, daß diese der Nachfrage nicht genügt. Es ist deshalb anzuraten, von vornherein ausreichend zu bestellen, da wegen der großen Papierknappheit Nachbestellungen voraussichtlich unerledigt bleiben müssen. Bis zum Tage des Erscheinens eines Heftes müssen die Bestellungen zwecks Vermeidung von Verzögerungen ausnahmslos nach Oldenburg gerichtet werden.

Auslieferungsort: Die Auslieferung der vor Erscheinen eingegangenen Bestellungen wird gleichzeitig am Erscheinungstage, die der weiter einkaufenden Bestellungen streng nach der Reihenfolge des Einganges vorgenommen.

Die Auslieferung erfolgt ausnahmslos in Leipzig

durch meinen Leipziger Vertreter, die Firma Bernhard Hermann, Verlag und Auslieferungsstelle liefern prinzipiell nicht direkt an den Besteller. Es wird also nur durch Kommissionär geliefert.

Rabattierung: Kommissionslieferung leider unmöglich, Auslieferung also nur gegen bar. Ich liefere mit folgendem Bar-Rabatt:

1—12 Stück 30%, ab 13 Stück 35%, ab 100 Stück 40%.

Noch höhere Rabatte sind auch bei den größten Bestellungen unmöglich. Die höheren Rabatte der obigen Staffel verstehen sich nur für die Bezüge ein und desselben Heftes, und sind nicht rückwirkend. Für Sammelbestellungen von Schulen, Kriegervereinen, Truppenteilen u. a. wird event. noch ein ermäßigter Preis angesetzt, worüber dann noch eine besondere Anzeige im Börsenblatt erfolgen wird.

Werbematerial: Rührigen Firmen wird ein leichter Publikumsprospekt und ein mehrfarbiges Schau-fenster-Plakat zur Verfügung gestellt. Bezugsbedingungen dafür siehe in dem dieser Nummer beigegebenen Bestellzettel.

Ausfuhr: Die Ausfuhr ins verbündete, neutrale und feindliche Ausland ist freigegeben. Jedes Heft wird auf dem Umschlag das vorgeschriebene Ausfuhrzeichen tragen.

Gerhard Stalling Verlag · Oldenburg i. Gr.

Werke in russischer Sprache in grosser Auswahl vorrätig.

Sämtliche Werke sind zur Ausfuhr zugelassen. Lieferung in Kommission kann jetzt nicht erfolgen. Ausführliche Prospekte versenden wir auf Wunsch.

Den 1. Oktober 1917.

J. Ladyschnikow Verlag, G.m.b.H.
Berlin W. 50, Rankestrasse 33.

**Greiner & Pfeiffers
Bliß-Datumzeiger**

18. Jahrgang
Ausgabe 1918.

**Jahres-, Monats-, Wochen-
und Tageskalender.**

55 Pf. bar.

Berkaufspreis nach Belieben.

Auslieferung nur in Leipzig bei
R. F. Koehler.

Zeitschriften

erste und Schlussnummern eines
jeden Jahrgangs bzw. Bandes er-
bittet die

Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler

Bibliographische Abtlg.
Rücksendung erfolgt auf Wunsch
umgehend.

Berichtigung.

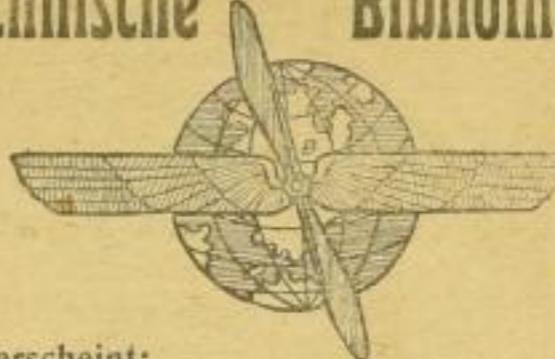
In der Anzeige des Mimir-Verlags G. m. b. H. in Stuttgart im
Börsenblatt Nr. 238 muß es richtig heißen: Ausbau unserer Kriegs-
wirtschaft und nicht Volkswirtschaft.

Ein Bestellzettel zu einer Anzeige der Firma Gebrüder Enoch
in Hamburg im Börsenblatt Nr. 236 »Landsberger« wurde unzweck-
mäßig abgedruckt. Der Bestellzettelbogen dieser Nummer enthält einen
neuen Abdruck des Zettels.

Zu der Anzeige der Firma Richard Hermes in Hamburg in
Nr. 238 des Börsenblatts war ein falscher Bestellzettel abgedruckt.
Vorliegende Nummer enthält den zu der Anzeige gehörenden Zettel.

Der Verlangzettel der Firma Industrieverlag Spaeth & Linde
in Berlin zu Bräuer, »Wie esse ich mich satt«, enthält unrichtige Preis-
angaben. Wir drucken einen berichtigten Zettel in dieser Nummer ab.

Flugtechnische Bibliothek Bd. 1



Z

In Kürze erscheint:

Flugmotoren

von

Ingg. H. Dorner und Wa. Isendahl

3. durchgesehene und verbesserte Auflage
bearbeitet von Wa. Isendahl

240 Seiten mit 102 Abbildungen im Text

Preis dauerhaft gebunden:

M 3.— ord., M 2.25 no., M 2.— bar.

Freixemplare 11/10

Wir versenden nur auf Verlangen!

Berlin W. 62, Anfang Oktober 1917.

Verlagsbuchhandlung Richard Carl Schmidt & Co.

Z In Kürze erscheint:

Heinrich Steinhausen Irmela

Brosch. M 4.— 30./31. Auflage Geb. M 5.—

Helene Christaller Wie die Träumenden

Brosch. M 2.60 6. Auflage Geb. M 4.—

Falls bis 10./XI. auf beiliegendem Zettel bestellt

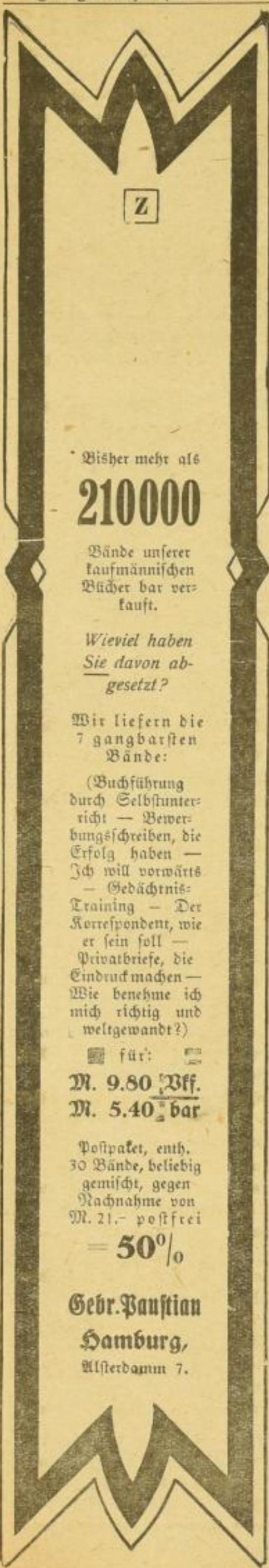
5% Extra-Rabatt

In Kommission kann ich leider nicht liefern. Ich
bitte, sich mit Exemplaren zu versehen, da vorläufig
Neudrucke nicht mehr hergestellt werden können. Einige
Exemplare kann jedes Sortiment absezzen!

Leipzig, Mitte Oktober 1917.

E. Ungleich, Verlag.

Fertige Bücher ferner:



Angebotene Bücher.

- O. Riecker's Buchh., Pforzheim:
1 Gerlach, Pflanze. In 3 Mappen.
Sehr schönes Expl. Schleuder-
gebote bitten zu unterlassen.
1 Schultz, A., allg. Kunstgesch. d.
Renaissance. 2 Bde. Neu. Geb.
1 Singer, mod. Graphik. Gb. Neu.

Johannes Trube in Offenburg:
Entschdgn d. R.-G. in Strafs. Bd.
1—19, 34 u. Generalreg. zu Bd.
1—20.
Entschdgn. d. R.-G. in Zivils. Bd.
1—19, 22, 23, 24 u. Generalreg.
zu Bd. 1—20 in s. g. erh. Orbdn.
Jahrbücher d. grossh. bad. Ober-
hofgerichts. Jg. 1—18. Geb.
Annal. d. bad. Gerichte. 152. Gb.

Polytechnische Buchh. A. Seydel
in Berlin SW. 11:
Ferdinand I. das Buch v. Zaren
der Bulgaren. Von Paul Linden-
berg. 131 S. Gr.-8°. Mit 75
Abb. Zum 25. Regierungs-Jubil.
des Zaren Ferdinand I. den
deutschen Schulen in Bulgarien
gewidmet von Wilhelm Walther,
Kgl. Baurat, u. Fr. Wilh. Pflü-
ger in Berlin. — Geschmackvoll
eingebunden. Nicht im Handel.
Nur wenige Exempl. vorhanden
Preis 2 M 50 § netto bar.

Verkaufe eine Anzahl Bücher,
neueren und neuesten Datums,
von allen Gebieten. Meist brosch.,
aber gut erhalten. Verzeichnis
steht leihweise zur Verfügung.
Anfragen unter Nr. 1672 an die
Geschäftsst. des B.-V.

Louis Naumann in Leipzig:
3 Heise-Marquardt, Erdkunde. I.
1910.
1 — Erdkunde. III. 1911.
3 Fischer, Hilfsbuch f. Religions-
unterricht. I. 1911.
4 — do. II. 1911.
4 Wiese-Muss-Teichmann. 1. Abt.
2. Bd. 1916.
1 — do. 4. Bd. 1915.
1 Heinze-Rosenburg, Gesch. II.
1916.
3 — do. III. 1916.
1 Götze-Koehler, Chorgesang. III.
12 Fischer-Geistbeck, Stufenatl. II.

C. Ehrmann, Mülhausen i/Els.:
1 Brockhaus' Konv.-Lex. 14. rev.
Aufl. 17 Bde. O.-Hfz. 1901—04.
1 Realencyklop. d. ges. Pharmac.
12 Bde. O.-Hfz. Wien 1904—09.

Antiquariat Carl Köhler, Leipzig,
Liebigstr. 1 b;
10 Deckers Terminkalender für
preuss. Justizbeamte 1917. Je
2 Lnbde. Statt M 6.— je 1.50.
Wie neu! Tl. I enth. ausser Kal-
endarium 350 S. Verordnungen,
Tl. II 596 S. Personalverz.
aller preuss. Gerichte.

Hugo Stampfel in Pressburg:
Fugger-Spiegel. Sehr gut erhalten,
fast neu.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote
direkt erbeten.

C. F. Schulz & Co., Plauen i. V.:
Lindenschmit, Handb. d. dt. Al-

tertumskunde.
— Altertümer uns. heidn. Vorzt.
Revue archéologique. 3. Serie.
Band VII. 1886.

Mittlg. d. antiquar. Ges. Zürich.
XIX.

Griech. Bildwerke. Geb. (Lange-
wiesche.)

Lambert v. Stahl, das Möbel.
Lange, Darstell. d. Menschen i. d.
ält. griech. Kunst.

Bildnisse d. berühmt. Menschen
aller Zeiten- u. Völker.

Lux, von der Empire- z. Bieder-
meierzeit.

Luthmer, bürgerl. Möbel. I—II.
— Möbel u. Innentr. Louis XVI. u.
Emp. I—II.

Bergner, Hdb. d. kirchl. Kunstalt.

Uhde, arch. Form d. klass. Altert.

Rosenberg, der Goldschmiede

Merkzeichen.

Sammlung Moslé. 2 Bde.

Hinrichs' Fünfjahrskataloge v. Be-

ginn bis 1882.

Ludwig Fritsch in München:
* Graul, das 18. Jahrh. (Hdb. d.
kgl. Museen z. Brln.)

Otto Riecker's Buchh., Pforzheim:

*1 Meyers Konv.-Lex. Letzte Aufl.
24 Halbfanzbände.

Buchh. H. Anner, Warnsdorf, B.:

* Schwarz, Fr., Turkestan. (1900.)
Gebdn.

E. Wende & Co. in Warschau:
*1 Tschirch, angewandte Pflanzen-
anatomie. 1889.

Basler Buch- u. Antiquariatshdlg.
vorm. Adolf Geering in Basel:

* N. Universum. Bd. 25/27. 36, 37.

* Bücher, Entw. d. Volkswirtsch.

* Blösch, Gesch. d. Stadt Biel.

* Forrer, Waffensamml. Zschille.

* Konv.-Lex. v. Brockh. u. Meyer.

* Lehmann, Republik Graubünden.

* Lübke-Semrau, Kunstgeschichte.

* Ströhls heraldischer Atlas.

* Webb, Problem d. Armut.

* Lutz, Basler Bürgerbuch 1819.

* Basler Jahrbuch 1901, 07, 16, 17.

* Neujahrsblatt 1916, 17.

* Schweizer. Geschlechterbuch.

* v. Lerber, das Gesch. v. Lerber.

* Blumer, Gesch. schweiz. Demo-
kratien.

* Dändlicher, Schweizer Geschichte.

* Liebenau, schweiz. Gasthofswes.

* Basel im 14. Jahrhundert.

* Jak. Burekhardt, Alles.

* Bibel, ill. v. Merian.

Vorteilhaftes Angebot!

Für Weihnachten!

P. P.

Muß dem Verlage von Carl
Glemming, A.-G., in Berlin
übernahm ich und liefere
sie zu den bestehenden er-
mäßigt Preisen:

Thekla von Gumpert,

Löchter-Album

in Kaliko gebunden

Bd. 58 u. 59.

à Bd. M 7.50 ord.,
M 3.75 bar.

10 Bde. gem. M 35.— bar.

Herzblättchens
Zeitvertreib

in Kaliko gebunden

Bd. 55, 56, 57 u. 58.

à Bd. M 6.— ord.,
M 2.70 bar.

10 Bde. gem. M 25.— bar.

Emballage (Risten)
zum Selbstostenpreis.

Erfüllungsort: Leipzig.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Oktober 1917.

Franz Ohme.

Wilhelm Engelmann in Leipzig:
Zeitschrift f. Elektrochemie. Bd.
1. 2. 15. 16. 17.
Liebigs Annalen d. Chemie. Bd.
251—300 einschliesslich.

G. E. C. Gad in Kopenhagen:
Prachtwerke u. Sammelwerke, be-
sonders über: Schöne Literat.,
— ill. Geographie- und Reise-
werke, — Bau- u. Ingenieur-
wiss., — techn. Wissenschaften
nebst Naturwissensch. u. Mediz.
Kunst u. Kunswissenschaften.
Alles in deutscher, englischer
oder französ. Sprache in guter
Beschaffenheit.

Wilh. Jacobsohn & Co., Breslau V:
Erb. direkte Angeb.
*2 Oberneck, Grundbuchordn. 1909.
*3 Sturm, Flora v. Dtschld. 2. A.
*Kraemer, Mensch u. Erde. Kplt.
u. 6—10.
*Roemer, Geolog. v. Oberschles.
*Literar. Echo. 1—8, auch einz.
*Rovinski, Rembrandt.
*Ploos v. Amstel. Alles.
*Handb. d. Gynäkologie. 2. Aufl.
*Klinger, Amor u. Psyche.
*Sibmacher, Wappenbuch. 1805.
*Schlesien (Chroniken u. Bücher).
*Bunte franz. u. engl. Farbstiche,
besonder die Cries of London.
(Wir zahlen dafür hohe Preise.)
*Luxusdrucke (Inselv., Kiepen-
heuer, Müller etc.) stets. Unser
Kunde kauft alles, was er nicht
besitzt.
*Schedel, Weltchronik. 1493. Dt.
*2 Kürschner, Nationalliteratur.
*Oneken, Gesch. Kplt. u. all. einz.
*Baumeister, Denkm. d. kl. Altert.
*Gurlitt, franz. Sittenbild.
*Merian, Topographien. Alles.
— Icones bibliæ, 1650.
*Alte Jagdwerke (stets).
*3 Lemberger, Meisterminiaturen.
— Bildnisminiatur.
*Dürer, Apokalypse. Kplt.
*Breslau (Bilder u. Bücher).

R. Levi in Stuttgart:
*Bibel, illustr. v. Schnorr.
*Luthers Werke. Dische. Ausg.
*Künstler-Lexikon, v. Seubert,
Müller u. and.
*Annunzio, Vielleicht.
*Merian, Schwaben.
*Crusius, schwäb. Chronik.
*Sattler, hist. Beschr. v. Wittbg.
*Frz. Klassiker. Gute geb. Ausg.
Reisner'sche Buchh. in Liegnitz:
*1 Baedeker, Syrien u. Palästina.
Auszgabe 1914. Deutsch.
Angebote umgehend direkt.

Gustav Schlemminger in Leipzig:
*Correspondenzblatt f. Schweizer
Ärzte 1912 u. f.
*Deutsche medizin. Wochenschrift
1913, 1914, 1915.

Ch. Künzi-Locher in Bern:
Antiquariatskatal. üb. kl. Philol.

H. Kirsch, Wien I, Singerstr. 7:
Sickingen, Darstellung v. Nied.-
österr. Viertel ob. d. Manharts-
berg. Bd. 1, 2 u. 7 apart.
Alt-Wien, von Stieböck. Alle Jgge.
Hippolytus. (St. Pölten.) Alle
Jahrgge.
Mitteilgn. d. öst. Vereins f. Biblio-
thekswesen. Jahrg. 1—13.
Wiener Dombau-Vereinsblatt. Alle
Jahrgge.
Christl. Kunstblätter. Linz. 1899,
1902, 1906.
Antony v. Siegenfeld, das Landes-
wapp. v. Steiermark. Graz 1900.
Egle, Geschichte d. Marktes Pöl-
lau. Graz 1893.
Schiffmann, die k. k. Studien-
bibliothek in Linz. 1910.
Berichte u. Mitteilgn. d. Altert.-
Vereines in Wien. Bd. 16 u. 17.
Mitteilgn. d. k. k. Zentral-Komm.
1845—69.
Jahrbuch d. k. k. Zentral-Komm.
Bd. 4. 1906.
Blätter d. Vereins f. Landeskde.
v. N.-Österr. II. 1868. V. 1871.
Cistercienser-Chronik 1889—1916.
Graefe, Bilder aus Alt-Österr. Kplt.
Woermann, was uns die Kunstge-
schichte lehrt.
Deutsche Klassiker d. Mittelalters,
v. Pfeifer. Bd. 8. Tristan II.
Womögl. im Original-Leinenbd.
Histor. u. topogr. Darstellung der
Pfarren, Stifte, Klöster etc. im
Erzherzogt. Oesterreich. Kplt.
Serie u. einz. Bände.
Grotthuss, Männ. d. Loge. Roman.
Surius, Histor. seu vitae sanctor.
13 vol. Turin 1875/80.
Salzer, Literaturgeschichte. 1/3.
Grisar, Geschichte Roms. I.
Analecta Romana.

August Lachner in München:
Bruck, elsäss. Glasmalerei.
Oidmann, rheinische Glasmalerei
Pauly, Realencyklop. der klass.
Altert.-Wiss. Kplt.
Föppl, Mechanik.
Warburg, Physik.
Heinke, Einführung.
Uebel, Handlexikon.
Springer, — Lübke-S., Kunstgesch.
Rauber-Kopsch.
Gegenbaur, — Fürbringer. I/II.
Klassiker: Meyer, — Helios,
Bong.
Klassiker der Kunst.
Langenscheidts Sprachbriefe.
Perry, Mechanik, — Analysis.
Mangoldt, höh. Mathem.
Kyser, I.
Kapp, Freileitungsbau.
Ullsteins Weltgesch. Hbfz.

Oskar Müller in Köln:
*Korn, Handb. d. Zivilrechts.
*Buchwald, Techn. d. Bankbetr.
Wettig in Stettin, Berl. Tor 9:
Drumont, La France juive. Ant.
Gyp, le baron Sinaï, — Israël. Ant.

Erich Schroeder in Halberstadt:
Schatz, Flora v. Halberstadt.
Sohm, Syst. d. r. Privatr.

Rudolf Heger in Wien I, Wollz. 2:
*Bashkirtself, Tagebücher und
Briefe. (Französisch.)
*Karl Beck, Alles.
*Berlepsch, der Bien.
*Hoffmann, E. T. A. Schriften.
Berl. 1845. Bd. 1. 11. 12 apart.
*Ludin, Waserkräfte. 2 Bde.
*Reichard, K., die maritime Poli-
tik d. Habsburger im 17. Jahr-
hundert. Berlin 1867.
*Stifter, Nachsommer. 3 Bde.
(Auch einzelne Bände.)
*Valvasor, Ehre Krains. (Neudr.)
*Beck, China. 1901.

Joh. Heyn, Buchh., Klagenfurt:
1 Brehms Tierleben. 3 Bde.

J. Halle, Antiquariat, München:
*Houghton Gallery. Lond., Boy-
dell, 1788. 2 Bde.
*Boydell's Shakespeare Gallery.
Lond. 1803. 2 Bde.
*Wouvermans, Oeuvres gravées.
Paris 1737.

*Bartolozzi, Prints from original
drawings. 1763/64.

*Rubens, Galerie du Palais du
Luxembourg.

*Hulie, Portraits des hommes ill.
dans le XVII. siècle.

*Pazaurek, Biedermeierwünsche.

*Nagler, die Monogrammisten.

5 Bde.

*Heller, Hdb. f. Kupferstichsamml.

*Jean Paul, Levana. 1. Ausg.

*Eichendorff, a. d. Leben e. Tau-
genichts. 1. Ausg.

*Horen, 1. Jahrg. 1795.

*Alte Arithmetik u. Buchhaltung.

1500—1600.

*Gonzalez v. Mendoza, China. 1595.

*Passavant, Peintre-Graveur.

*Lery, Brasilien. 1595.

*Bartsch, Kupferstichkunde. 1821.

*Linck, C. W. E. Dietrich. 1846.

*Dutuit, Manuel de l'amateur

d'estampes. Kplt.

*Moes u. Burger, Amsterdamsche

Boekdrukkers en Uitgevers.

Braun'sche Holbh. in Karlsruhe:

*Lehrbuch der Botanik f. Hoch-
schulen, hrsg. v. Strasburger.

Hermann Bahr in Berlin W. 9,

Linkstr. 43:

Bloch, Sexualleben. Geb.

Theodor Rother in Leipzig:

*Allers, Bismarck.

*Luthers Wke., v. Buchwald. 8 B.

*Müller, K., Kirchengesch.

*Berger, Luther.

*Weinel, Theol. d. N. T.

*Schmolke, himml. Vergnügen.

Heinrich Staadt in Wiesbaden:

Pfeiffer, Lebensbilder a. d. neue-

ren Gesch.

Herold'sche Buchh. in Hamburg:

*Pernter, meteorolog. Optik.

C. Puppeneck in Halle a/S.:

*Freytag, Soll u. Haben.

*Geissler, Tom der Reimer.

*Meysenbug, Lebensabend einer
Idealistin. Volks-Ausg.

*Mädchenb., Dt. (Thienemann.)

*Knabenb., Dt. (Thienemann.)

*Universum, D. neue.

*Weltpanorama, D. grosse.

*Jugendfreund.

Sämtliche Bände.

*Jos. Siebe. Alles.

*Charl. Niese. Alles.

*Loss, Handbuch d. Dreherei.

*Adlersfeld, Ca'spada.

*— Komtesse Käthe.

*— Maria Schnee.

*— weisse Rosen v. Ravensberg.

*— Trix.

*Böttner, Gartenb. f. Anfänger.

*Boy-Ed, Hardy v. Arnbergs Lei-
densgang.

*— X. Roman.

*Taine, Macchiavell.

*— Talleyrand.

*— Schriften. Alles.

*Heymann, W., Max Pechstein.

Angebote direkt.

Otto Klemm, Leipz., Seeburgstr. 100:
Goethes Werke. Ausg. letzter Hd.
Gr.-8°. Bd. 4.

Weiss, Kostümkunde. Bd. 3.

J. M. Reichardt in Halle a. S.:
Buttmann, griech. Grammatik.

L. Werner, München, Max.-Pl. 13:
Bankart, the plasterer.

Kretschmer u. Rohrbach, Trach-
ten d. V.

Latham, in English homes.

— Gardens old a. new.

— Gardens in Italy.

Strange, English furniture.

— French interiors.

Studio: Extra numbers.

*Naglers, — Seuberts, — Singers
u. andere Künstler-Lexika.

Goerlich & Coch in Breslau I:

*Binterim, Denkwürdigkeiten. Kplt.
Geb. u. Bd. II, 2.

*Holtzendorff u. Jagemann, Hdb.
f. Gefängniswesen.

*Monumenta polon. 5 u. 6.

*Gerson, Opera. Antw. 1706.

*Suarez, Tractatus de oratione.

*— de religione.

*Bonaventura, Itinerarium.

*— Breviloquium.

*Rich. v. St.-Victor, Tract. de orat.

*Balme, Fundamente.

*Ströhls herald. Atlas.

*Keller, Leift, d. Heraldik.

*Ewald, Siegelkunde.

*Sacken, Heraldik.

*Kraus, Gesch. d. christl. Kunst.

H. Uppenborn in Clausthal:

Kurz. Lehrbuch d. Kirchengesch.
4 Bde. in 2 Bdn. geb. 14. Aufl.
1906. Gut erhalten.

Kayser, Abriss d. allg. u. strateg. Geologie. 1915. Gut erhalten.

- K. Keil's Nachf. in Rudolstadt:
 1 Meyers kl. Konvers.-Lexikon.
 7 Bde. m. Kriegsnachtrag.
- M. W. Kaufmann in Leipzig:
 *Fuchs u. Kind, die Weiberherrschaft m. Ergänzungsband.
- Wilh. Hoffmanns Hofbh., Weimar:
 Springer, Kunstgeschichte.
 Wagner, Rheingold, illustr. von Rackham.
- Evang. Schriftenverein, Karlsruhe:
 *Descartes' Werke, übers. v. Kuno Fischer. (HdLbg., Bassermann.)
 *2 Nissen, bibl. Geschichte: Altes Testament. Geb.
 2 — do. Neues Testament. Geb.
 1 — Katechismus. Geb.
- Max Leipelt in Warmbrunn:
 Heinemann, Albrecht der Bär. (Darmstadt 1864.)
 Perlbach, die ältesten preuss. Urkunden.
 Thibaut, franz.-dtchs. Wörterb.
 François, Louise, d. Katzenjunk.
- Edmund Meyer in Berlin W. 35:
 *Eichendorff, Taugenichts. Ill. v. Preceptorius. (Weber.)
 *Goethes Faust. Bd. 1. Kart. (Weber.)
 *George, Maximin.
 *Hofmannsthal, Kaiser u. Hexe. L.-A.
 *Blaise-Gaulard, ill. v. Chodow.
- Boysen & Maasch, Hamburg 36:
 *de Châteauneuf, Architecture domestique.
 *Hasak, Bildhauerkunst. I. 13. Jh.
 *Luegers Lexikon. 2. Aufl.
- Paul Even in Metz:
 *1 Liller Kriegszeitung. 1. u. 2. Jg.
 *1 Lehrmeister i. Garten u. Feld. Jahrg. 1916. Brosch. od. geb.
- Adolf Graeper in Barmen:
 *Oncken, Kaiserreich u. Revolut.
- Grosso- u. Kommissionshaus deutscher Buch- und Zeitschriften-Händler e. G. m. b. H., Leipzig:
 50 Ullstein-Bände mit Umschlag. à M 1.— ord. Billigst.
- Beutelspacher & Co. in Dresden:
 Meyke, Wera Sibirjakowa.
 Richelieu, aber Herr Herzog. III. Geb.
- Dumas, Kameliendame. Geb. (Hyperion-Verlag.)
 Kraemer, Weltall u. Menschheit. Bd. 2. Geb.
- Körner'sche Buehh. in Erfurt:
 *Meyers od. Brockhaus' gr. Konv.-Lexikon. Mögl. neueste Aufl.
 *Biese, Literaturgesch. 3 Bde. Billig.
 *Gesundheit, Die. Hrsg. v. Koss-mann u. Weiss. 2 Bde.
 *Technik im XX. Jahrh. v. Miethe. 4 Bde. Billig.
- Carl Kravani in Wien:
 1 Brehms Tierleben. Grosse Ausg.
 1 Freytag, Soll und Haben.
- Hermann Liebich in Züllichau: Grabein, Vivat Academ. Bd. 1. Gb.
- Theodor Fröhlich in Berlin NO.18:
 *1 Meyers Konv.-Lex. Gr. A.
- Hohenlohe'sche Bh. Ferd. Rau in Oehringen:
 Traumann, E., Goethes Faust. Bd. 1—11. Neu. Je M 6.—
- Ferd. Kesslersche Buchh., Cassel: Emil Lugo-Album.
 Vitruvius.
 Kettner, Kirchen- u. Reform.-Hi-story d. St. Quedlinburg.
 Swedenborgs Leben u. Lehre. Frankf. 1880.
 Brickmann, die Lehren d. neuen Kirche.
 Dehio u. B., kirchl. Baukunst d. Abendlandes.
- Max Spielmeyer, Berlin SW. 48:
 *Kimmich, Zeichenkunst. 2 Bde.
 *Letarouilly, Edif. de Rome mod.
 *Zieler, Potsdam.
 *Eberstadt, Wohnhauswesen.
 *Gjellerup, Weib d. Vollendeten.
 *Leisching, Bildnis-Miniaturen in Oesterreich.
- Speyer & Kerner, Freiburg, Br.:
 *Nagels Handb. d. Physiol.
 *Ergebnisse der Physiol.
 *Kohlrusch-H., Leitvermögen.
 *Handwörterb. d. Naturwiss. 10 Bde.
 *Herders Staatslexikon.
 *Meyers Konvers.-Lexikon. N. A.
- Hippolyt Böhm in Graz:
 Angebote direkt erbeten.
 *Freytag, Soll u. Haben. — verlorene Handschrift.
 *Sang u. Klang-Bände.
 *Klavierauszüge für Klavier 2hdg. und 1. Klav. m. Ges.: Butterfly, — Tosca, — Bohème, — Manon, Aida, — Mignon.
- Otto Harrassowitz in Leipzig:
 Murger, Bohème.
 Reihel, Totentanz v. 1848.
 Lane, arabic-engl. lexicon.
 Freytag, Lexicon arab.-lat.
 Hamm, Schriften, v. Roth.
 Seelig, dichter. Sprache bei Heine, de Voragine, Legenda aurea.
 Schreyer, Harmonielehre.
 Delpit, anc. pélérinages à Jérusal.
 Walde, lat. etymol. Wörterbuch.
 Schlieffen, ges. Schriften.
 Delitzsch, Pentateuch-krit. Studien. — System d. christl. Apologetik. — ernste Fragen an d. Gebild. jüd. Religion.
 Hengstenberg, Christol. d. A. T.
 Keil, Handb. d. bibl. Archäologie.
 Eisenmenger, entdecktes Judent.
 Cyon, Glaube u. Wissenschaft.
 Bartels, Handb. z. Gesch. d. dtsc. Literat.
 Mayser, Gramm. d. griech. Papyri.
 Eberhard, deutsch. Handwörterb.
 Hülle, Werkzeugmasch. u. ihre Konstruktion.
- Antiquariat Helbing & Lichten-hahn in Basel:
 Bachofen, Unsterblichkeitslehre.
 Schröder, Leop. v., Indiens Lite-ratur u. Kultur.
 Merz, W., die Burgen d. Sisgaus. 4 Bde.
 Wapenbuch d. Stadt Basel, hrsg. v. B. Meyer-Kraus. 8 Tafeln. (78 Tafeln.) 1880.
- Franz Borgmeyer in Hildesheim:
 May, Karl, Reiseerzählgn. Alles.
 *Rodriguez, Übung d. christl. Voll-kommenheit, bearb. v. Kleyboldt.
 Reisert, dtsche. Lieder. Klav.-A.
 Ed. Beyers Nachf. in Wien I, Schotteng. 7:
 *Die Fackel. Hrsg. v. Kraus. Alle Hefte. In jeder Anzahl. Jederzt.
 *Radloff, Türkenvolk.
 *Roskoschny, Russland. (europ. u. asiat.).
 *Vandérem, Asche.
 *Missale Romanum. Irgend e. Luxusausg. I. d. Hand d. Benediktiner zum Preise v. M 200.— bis M 250.— no.
 *Böheim, Hdb. d. Waffenkunde.
 *Handwörterb. d. Naturwissensch. (Jena, Fischer.)
 *Payot, üb. Willensentziehung.
 *Mayer, Gesch. Österreichs.
 *Springer, Gesch. Österreichs.
 *Byzant. Zeitschrift. Kplt. u. e. Jg.
 *Repsold, Gesch. d. astr. Mess-werkzeuge.
 *Loewy u. Puisseux, Atlas de la lune.
 *Weinek, Mondatlas.
 *Bodin, Colloquium heptaplom., v. Noack.
 *Wurzbach, biogr. Lexikon d. öst. Kaiserst.
 *Kohler, Strafrecht d. ital. Statuten i. 12.—16. Jh.
 *Turgenieffs Wke. (Mitau.) Bd. 5.
- Friedrich Cohen in Bonn:
 *Düsseld. Kunst. (Alles darüber.)
 *Fuchs, Ed., Karik. d. eur. Völk. Insel-Almanach 1908.
 Liebigs Annalen. Bd. 381.
 Mickiewicz, slav. Literat. 4 Bde.
 *Reichs-Adressb. 1915. (Mosse.)
 Schücking, Lebens-Erinn. 1886.
 *Salzer, Lit.-Gesch. 3 Bde.
 Tischbein, W., a. m. Leben. 1861.
 *Toussaint-Langensch., Spanisch.
 *Uechtritz, Düsseld. Kunstlieb. 1840.
 Widmann, Rekt. Müslins it. Reise.
 *Axenfeld, Augenheilkunde.
 *Hofmeier, Frauenkrankheiten.
- Franz Malota in Wien IV/1:
 *Herder, Ideen z. Philos. d. Menschheit. Bd. 1. 2. Riga 1787.
 *Ambronn, astron. Instrumente.
 *Posener, Rechtslexikon.
 *Fiedler, darst. Geometrie.
 *Fischer, Statik. 4 Bde.
 *Wertheimer, Theorie u. Praxis d. Buchführung.
- Th. Kauftuss in Liegnitz:
 *Weinhold, physikal. Demonstra-tionen. 4. od. 5. Aufl. Geb.
 Moritz Ráth in Budapest:
 *1 Leipziger Illustr. Zeitg. Tatra-Nrumer.
 *1 Piper, österr. Burgen. 1. Bd. Angebote gefl. direkt erbeten.
- G. A. v. Halem in Bremen:
 Kraemer, H., Weltall u. Mensch-heit, mit Bildern. Kplt.
 Pflugradt, Gesch. d. pommerschen Jäger-Bataillons Nr. 2.
- Gustav Engelmann in Bln.-Friedenau, Rheinstr. 45/46:
 *Bontemps, G., Guid. du Verrier. Paris 1868.
 *Sport im Bild. Sämtl. Jahrg. 1.
- W. Junk in Berlin W. 15:
 *Reichenow, Vogelbilder aus fer-nen Zonen. (Papageien.)
 *Linné, Genera Plantar. Ed. II.
 *Schriften des Naturwissenschaftl. Vereins v. Schlesw.-Holstein. Alle Bde.
- Gsellius in Berlin W. 8:
 *Perrault, Contes, ill. p. Doré.
 *Dahn, Urgesch. d. Germanen. Bd. 3/4 u. kplt. Hell Orig.
 *Bamberg, oriental. Angelegen-heit. Hell Origbd.
 *Brückner, Peter d. Grosse. Hell Origbd.
 *— Katharina II. Hell Origbd.
 *Wagner, Nibelungen. I/II, ill. v. Rackham.
- Paul Gottschalk in Berlin:
 *Publ. d. Stuttg. Literar. Ver-eins. Bd. 47, 48, 52, 54—58, 60.
- Otto Wicke, vorm. E. Gebhardt in Luzern (Schweiz):
 *1 Knapp, staatliche Theorie des Geldes. Mögl. geb.
 *1 Minckwitz, Taschenbuch der Mythologie aller Völker. (1883.)
 *1 Stern, Alfr., Geschichte d. Re-volution in England.
 *1 Ströhl's heraldischer Atlas.
 *1 Verhaeren, les heures du soir. (Inselpress. M 20.— oder M 40.— ord.)
 *1 Wellmer, Arn., aus d. Leben einer Verstorbenen, — Karo-line Bauer in ihren Briefen, — verschollene Herzensgeschich-ten, — nachgel. Memoiren von Karoline Bauer. 3 Bde.
 *1 Bauer, Karoline, aus meinem Bühnenleben. Berlin 1877. 2 B. Angebote direkt erbeten.
- Voss' Sortiment (G. W. Sorgen-frey) in Leipzig:
 *Burckhardt, die Zeit Konstantins.
 *Stern, Gesch. d. neueren Lite-ratur. 7 Bde.
 *Kleist, H. v., Werke. Bibl. Inst.
 *Horaz, ed. Kiessling-Heinze.
- Velhagen & Klasing, Bielefeld:
 *Mebes, um 1800.

- Chemiker-Zeitung** in Cöthen i. A.:
 *Holde, Unters. d. Kohlenwasserstofföle u. -Fette.
 Ulrich, Leitf. f. d. Verbreitg., Pflege u. Zucht d. Ziege.
 *Journ. f. Ornithologie. Bd. 34, 35, 38—41.
 *Allgem. Zeitg. f. Land- u. Hauswirte. Jg. 1843.
 *Verzeichn. d. Vögel Europas, v. Baldamus, Brehm u. a. 1852. (Als Tausch-Katalog eingerichtet.)
 *Naumanns Naturgesch. d. wilden Hühner- u. Taubenarten. 1824.
 *Fuchs, Sittengesch. m. Erg.-Bdn. Auch einzeln.
 *— Gesch. d. erotischen Kunst.
 List & Francke in Leipzig:
 Fontane, Wanderungen. Bd. 1. — 5 Schlösser.
 *Sanders, dtchs. Wörterb. 3 Bde. Bie, der Tanz.
 Kunstabll., Christl., 1905.
 Hj. Möller, Univ.-Buehh., Lund, Schweden:
 *Lüticens, Luthers Prädestinationslehre im Zusammenhang m. s. Lehre, v. Fr. Willen. Sauber. (Dorpat 1858.)
 Maass & Plank in Berlin N. 4:
 *1 Coleri, M. Johannis, Aurēa Montani Silesij. Calendarium perpetuum et lex libri oeconomici. Wittenberg 1609.
 Angebote direkt!
 Paul Gottschalk in Berlin:
 *Federmanns u. Stadens Reisen in Südamerika. Stuttg. 1858.
 *Dalimil, Chronik v. Böhmen. Stuttg. 1858.
 *Dietrichs erste Ausfahrt. Stuttg. 1860.
 *Gedichte Jahns, v. Condet. Stgt. 1860.
 *Huyge van Bordeus. Stgt. 1860.
 *Buch d. Beisp. d. alten Weisen. Stuttg. 1860.
 *Wyle, N. v., Translationen. Stgt. 1860.
 *Lauremberg, Scherzgedichte. Stuttg. 1861.
 *Meleranz von dem Pleier. Stgt. 1861.
 L. Toldi in Budapest:
 *1 Goethes Faust, 2 Teile. 1858. Cotta. Von Seibert illustr.
 Angebote direkt.
 C. F. Schmidt's Univ.-Buehh. in Strassburg i/Els.:
 *Butterus, Dogmatik. Geb.
 *Mozart. Così fan tutte. Text. Münchner Bearbtg.
 Grill'sche k. u. k. Hofbh. J. Benkó in Budapest V:
 Uzanne, Oct., la femme et la mode. — son altesse la femme.
 Werke von Oct. Uzanne.
 Vietor von Zabern in Mainz:
 Chodowiecki, Sittenbilder 40.—.
 Lux, v. d. Emp.-z. Biedermeier-Zt.
- Paul Gottschalk in Berlin:
 *Deutsche Holzschnittbücher ca. 1500—50, bes. m. Illustr. von Schäuffelin, — Burgkmair, — Weiditz, — Dürer, — Holbein, — Jost Amman. Unkolor. gute Exempl.
- Buehh. Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:
 (C) Kränzchen. Sämtl. Jahrg. (C) Über Land- u. Meer. Sämtl. Jahrg. (L) Retschel, Markt. (R) Oriental Bibliogr. 1—6. (R) Licht u. Leben 1914. (R) Zeitschr. f. dt. Altert. 2, 6/12. (R) Montaigne, Gedanken. 1794 — 1799. (R) Baudenkämler, Wiesb. II. (R) Dindorf, Scholia in Iliad. 6 v. (W) Schmidt, Mönckarte m. Erltg. 1878. (W) Vogel, das Licht im Dienste d. Photogr. 1897. (W) Assing, Pückler-Biographie. 1873.
- Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:
 (A) Zentralblatt f. Chir. Jg. 2 u. 41—44.
 (A) Gesetz- u. Verordnungsbl. f. Baden 1807, 09, 27, 31, 45.
 (A) Prometheus. Jg. 25, 26.
 (A) Technik im 20. Jahrh. 4 Bde.
 (A) Siebmachers Wappenbuch.
 (A) Jahrbuch d. Völkerrechts. I.
 (A) Sammlg. roman. Elementarb. Kplt. u. einz.
- G. B. Leopold's Un.-Bh., Rostock:
 *Martens, Hdb. d. Material.-Kde. f. d. Maschinenbau. Bd. 1.
- Helm'sche Buchh., Halberstadt:
 1 Rudorff, Heimatschutz.
 1 Schatz, Flora von Halberstadt.
- E. H. de Rot (Schwalbe), Dessau:
 Meyers kleines Konv.-Lexikon.
- F. J. Reinhardt in Fulda:
 Langenscheidts frz. Unt.-Briefe.
 Dombrowski, Jäg.- u. Trapperleb.
- F. E. Neuperf's Sortbh., Plauen:
 *Meyers gr. Konv.-Lex. 6. Aufl.
 *Das neue Universum. 36. Bd.
- E. Meltzer's Buchh. in Waldenburg i. Schl.:
- Jean Pauls sämtl. Werke. (Ord. 8.—) (Guter Druck.)
- Louis Finsterlin in München:
 Kürschner, Handbuch der Presse.
 Baur, christl. Gnosis.
 — manichäisches Religionssystem.
 Neander, gnostische Systeme.
 Dähne, jüd.-alexandr. Religionsphilosophie.
- Heinrich Keller, Frankfurt a. M.:
- *1 Merian, d. Stadtpl. (persp. Ansicht) v. Basel, 1615 80×115 cm. Vollständig u. einzelne Teile.
 *1 Kunstdenk. i. Grossh. Baden.
- Jacob Zeiser in Nürnberg:
 Schmidt, Erich, Lessing. 2 Bde.
- F. B. Auffarth in Frankfurt a. M.:
- Haeckel, indische Reisebriefe.
 H. Springer, Landeshut i/Schl.: Meyers Konv.-Lex. 24 Bde. Nste. Aufl. Friedens-Einband.
- S. Steiner in Pressburg:
 *Endlicher, Rerum Hungaricarum monumenta Arpadiana.
 *Frank, Közig ozság Törvenye.
 *Pétechi, Concilia eccles. rom. cath. Hungariae. 2 vol. Fol. Ungarische Städteansichten. — Bücher in ungar. Sprache.
 *Brehms Tierleben. Nur 3. Aufl. (Kolor.)
- Ernst Hühn in Cassel:
- *1 Schwebel, dt. Kaisergesch. Gb. Angebote direkt.
- Herm. Bahr's Buchh. (Conr. Haber) in Berlin:
 Gothaer Hofkalender 1914.
 Freih.- u. Grafenkalender 1914.
 Schlossers Weltgeschichte.
 Meyers Konvers.-Lexikon.
 Brockhaus' Konvers.-Lexikon.
- C. Winter in Dresden-A.:
- *Schnack, Vor- u. Rufnamen.
 *Ehlers, im Sattel, — an indisch. Fürstenh. (Paetels Sammlg.)
 *Grünhagen, Schlesien.
 *Wirth, Bankwesen.
 *Busch-Album. 1/II.
 *Vogel, homöopath. Hausarzt.
 *Ranke, der Mensch.
 Schider, anatom. Atlas.
 *Störzner, was d. Heimat erzählt.
- Albin Stein, Leipzig, Querstr. 4:
 *Frz. 95 cts.- u. 3 fr. 50-Romane.
 *Nelson-Bände.
- Bielefeld's Hofbh. in Karlsruhe:
 *Frank, Anat. d. Haustiere.
 *Amman, Reutterkunst, Wartung d. Pferde.
 *La Guérinière, Ecole de Cavalier.
 *Löhneisen, Reitschule.
 *Pluvinei, Reitschule.
 *Buzelius, Pferdewissenschaft.
 *Sandör-Album.
 *Saunier, Pferdekennnis.
 *Winter v. Adlersflügel, Rossarzt, Stallmeister, — beritt. Cavalier.
 *Jordan, Vermessungskde. N. A.
 *Gibb, History of the ottoman poetry. 6 vols. London 1900.
 *Heilmann, Hdb. d. Pädagog. III.
 *Richthofen, China.
 *Matignon, Superstition, clima etc. de China. 1903.
 *Sorauer, Pflanzenkrankheiten.
 *Treitschke, deutsche Kämpfe.
 *Bleibtreu, Gesch. d. engl. Liter.
 *Lagarde, deutsche Schriften.
 *Riehl, kulturgechichtliche Charakterköpfe.
- Karl W. Hiersemann in Leipzig:
- Archivio storico dell'arte da Gnoli. Ser. I. Anno 1—7, fasc. 1—4.
 Ser. II. Anno 4 u. f.
 Moreau, Histoire de la France. Ps. 1779—85.
- Karl W. Hiersemann in Leipzig ferner:
 Bibliotheca Borghesiana. 1892.
 Kästner, Kunst Französ. zu lernen. 1806 od. spät. Ausg.
 Brandes, Gestalten u. Gedanken. Münch. 1903.
 Petersdorff, Friedr. v. Motz Bln. 1913.
 Borehard, Grabdenkmal d. Königs Sayhn-re'. Bd. 1: Der Bau. 1910.
 Andrae, Hatra. Bd. 1 apart.
 Gerland, Aussterben e. d. Naturvölker. 1868.
 Farmer, merry songs a. ballads. Lond. 1897.
 Sachau, Reise in Syrien Lg. 1883.
 Bode u. Hofstede de Groot, Rembrandt. Beschreib. Verz. s. Gemälde. Ps. 1897—1905.
 Stumpf-Brentano, der Reichskanzler. Innsbruck 1865—81.
 Ubabacz, Künstlerlexikon f. Böhmen. Prag 1815.
 Martin, l'âge du bronze au Musée de Minoussinsk. Stockh. 1893.
 Bericht üb. d. Verh. d. allgem. dt. Neophilolog.-Tag. 1. 1886 ff.
 Brandes, ges. Schriften. Dtsche. Orig.-Ausg. Münch. 1902.
 Baudenkämler, Mittelalt., Niedersachsens. Heft 1—20.
 Friedenburg u. Seger, Schlesiens Münzen. Bresl. 1901.
 Möller, Lehrb. d. Kirchengesch. 2. Aufl. Bd. 1 u. 2 ap. 1899.
 Weller, sämtl. Werke. 1. Opera omnia. 2. Deutsche Schriften. Lg. 1702.
 Elsholtz, preuss. Heer unt. Friedr. Wilh. III. 1830. Einz. Bl.
 St-Hilaire, Tabl. syn. de la gr. armée fr. avant le passage d. Niemen. 1812.
 Diehl, Justinien et la civilia byzant. au VI. siècle.
 Anzeiger d. Wiener Akademie. Philos. Kl. Jg. 31—36.
 Barbazan, Et., Fabliaux et Contes. Ps. 1808.
 Rotermund, das gelehrte Mannover. 1823.
 Aimard, G., Starkhand. 1863.—Trapper v. Arkansas. 1859.—das gold. Castilien. 1864.
 Duplessis, der Waldführer. 1853—1858.
 Mülderstedt, Reg. d. Magdeb. Erzbistums.
 Behrends, Neuwaldens. Kreis-Chronik. 1832.
 Janicke, Mitteln. a. d. Magdeb. Schöppenchronik. 1805.
 Sudendorf, Urk. d. Herz. Braunschweig. Hann. 1859—64.
 Geschichtsblätter, Magdeburger. Kplt. oder einz.
 Nachrichten, Neueste, a. Thüring. u. Sachsen. Kplt. oder einz.
 Goethe, römische Elegien. Lg. 1907. (Janus-Presse.)
 Bode, Majolikakunst. Bln. 1911.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Erbitten sofort zurück:

**Dr. Frz. Lüdtke,
Gottes Heimkehr**
40 ♂ ord., 38 ♂ no.

Zur Auslieferung fester Bestellungen fehlen Exemplare. Auf Grund der Verlehrtsordnung § 33 f müssten wir nach dem 15. Januar bei uns einkaufende Remittenden zu unserem Bedauern ablehnen.

Stiftungsverlag in Potsdam,
11. Oktober 1917.

Wiederholz zurückverlangt,
laut unserer Anzeige im Börsenblatt Nr. 193 vom 20. August, alle remissionsberechtigten Exempl. von:

**Brieger, Martin Luther
und wir**
no. № 1.40

Bry, Buchreihen
no. № — .90

W. von Scholz, Reise und Einkehr
geb. no. № 2.25.

Heute erbitten wir ferner noch zurück:

Die deutsche Freiheit
5 Vorträge
geb. no. № 1.20.

Unter Berufung auf § 33 f der Verlehrtsordnung ges. umgehend!

Gotha, den 12. Oktober 1917.

**Friedrich Andreas Perthes
U.-G.**

Umgehend zurück erbitten wir
alle rücksendungsberechtigten Exemplare von

Niederdeutsche Bücherei:

Band 4. Frahm, Frankfußel
geb. № 1.12 no.

Band 10. Brindman, Kasper
Dhm brosch. № 1.12 no.

Band 12 Frahm, Scharnbusch
brosch. № .75 no.

— do. geb. № 1.12 no.

da uns für feste Bestellungen Exemplare fehlen.

Nach dem 15. Januar 1918 bedauern wir keine Exemplare mehr zurückzunehmen zu können.

Hamburg, 13. Okt. 1917.

Nichard Hermes Verlag.

Vertheidigung.

In der Anzeige der Firma Hans Hedwig's Nachfolger Curt Ronniger in Leipzig unter Zurückverlangte Neuigkeiten muß es richtig heißen: **Schulte-Limbach, Thysche Mappenstellungen.**

Infolge Verkaufes unserer gesamten Verlagswerke sehen wir uns genötigt, hierdurch alle Disponenden zurückzufordern.

Wir berufen uns gegebenenfalls auf diese 3 malige Anzeige.

Berlin-Schöneberg, Mühlenstr. 8.

**Verlag "Die Jagd" G. m. b. H.
in Liqu.**

Kommissionär in Leipzig:
Bernhard Heimann.

Erbitte sofort zurück

Robert, Geh. Rat Prof. Dr. R., über die Benutzung von Blut als Zusatz zu Nahrungsmitteln. Ein Mahnwort zur Kriegszeit. Vierte, wiederum vermehrte u. zeitgemäß umgearbeitete Auflage. 8° 1917. Geh. № 3.— ord., № 2.25 no.

Die Versendung dieser Broschüre erfolgte unterm 27. Februar d. J. Für ges. umgeh. Erfüllung meines Ersuchens wäre ich den Herren Sortimentern zu Dank verbunden.

Letzter Rücksendungstermin
15. Januar 1918.

Bei dieser Gelegenheit weise ich darauf hin, daß der Rücksendungstermin für

Leyer, Lehrbuch der allgemeinen Chirurgie. 2 Bde. 8. Aufl. mit Heutigem abgelaufen ist.

Der Rücksendungstermin für die unterm 24. August d. J. zurückverlangten Werke:

Dessoir, Vom Jenseits der Seele 1917

Straß, Schönheit des weiblichen Körpers. 23. Aufl. 1917

Straß, Körperpflege der Frau. 4. Aufl. 1917

läuft unterm 24. Novbr. d. J. ab.

für

Forel, "Der Hypnotismus oder die Suggestion und die Psychotherapie"

ist der Rücksendungstermin mit dem 5. Januar 1918 verstrichen. Alle nach diesen Terminen bei mir eingehenden Remittenden der vorgenannten Werke müßte ich zu meinem Bedauern zurückweisen. Gegebenenfalls berufe ich mich auf meine mehrmals zum Abdruck gelangende Anzeige.

Stuttgart, 15. Oktober 1917.

Ferdinand Enke.

Gefälligst umgehend zurück erbitten wir alle Kommiss.-Exemplare von:

Did,

Das Kreuzergeschwader

Gebunden № 4.20 netto.

Nach dem 17. Dezember sind wir unsern Bedingungen f. den Rechnungsverkehr gemäß Expl. zurückzunehmen nicht mehr verpflichtet. Da unsere Bestände zur Reihe gehen, wären wir für schleunige Erfüllung unseres Ersuchens besond. dankbar.

Berlin, 17. Oktober 1917.

E. S. Mittler & Sohn.

Umgehend zurück erbitte ich alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Kristeller, Kupferstich und Holzschnitt

ord. br. № 27.50, geb. 33.—

no. „ № 21.10, „ 24.75

Für umgehende Erledigung meiner Bitte wäre ich besonders dankbar, da mir Exemplare fehlen.

Berlin.

Bruno Cassirer.

Umgehend zurück erbeten mit direkter Post:

Köhne, Livland no. 0.85 №.

Gütersloh, 16. Okt. 1917.

C. Bertelsmann

Angebotene**Gehilfen- und Lehrlingsstellen**

Zu sofortigem Antritt für Auslieferung und Kontenführung werden jüngere befähigte Gehilfen oder Gehilfinnen gesucht. Umgehende Angebote sind zu richten an R. v. Decker's Verlag, Berlin SW. 19.

für sofort

Gehilfe oder Gehilfin

für Buch-, Musikalien- u. Schreibwarenhandlung gesucht. Selb. muß befähigt sein, das Geschäft selbständig leiten zu können. Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsangaben an

Curt Junghans, Buchhandlung Wurzen.

Zuverlässige, erfahrene

Gehilfin

zur Führung des Bestellbuchs u. zur Bedienung eines feinen Publikums sofort oder später gesucht.

Neuersche Buchhandlung,
Erfurt, Anger 11.

Zum baldigsten Antritt erfahrener Gehilfe gesucht.

Gessius, Berlin W.8, Mohrenstr. 52.

Korrespondentin

mit guter Schulbildung, selbständiges Arbeiten gewöhnt, Buchführung erwünscht, doch nicht Bedingung, für thüringische Verhandbuchhandlung zu sofortigem Antritt gesucht. Verlangt wird rasche Auffassungsgabe und guter Schreibstil.

Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsangabe an die Geschäftsstelle d. B.-V. unter C. F. W. № 1676

Ein mit Verlag verbundenes technisches Lehrinstitut in Berlin sucht einen

Verlagsgehilfen

(event. Kriegsbeschädigten) mit guter Schulbildung für Korrespondenz, Buchhaltung, Herstellung. Selbständiger, flotter Arbeiter, der auch den Chef vertreten kann, findet Dauerstellung.

Gef. Angebote an L. A. Kittler in Leipzig zu richten

Tüchtige, selbständige Buchhändlerin

zu sofort oder später gesucht. Angebote an

E. Mattig, Dömitz i. M.

Sortimentier oder Buchhändlerin zu baldigem Antritt gesucht Halle a/S.

Otto Hendels Buchhandlung
Gustav Ehlers.

Zum 1. Januar suche ich einen tüchtigen

Gehilfen.

Angebote von Kriegsbeschädigten, ebenso Damen finden Berücksichtigung.

J. Greven, Crefeld.

Für die Exportabteilung eines grösseren buchhändler. Unternehmens wird zu baldigstem Eintritt ein tüchtiger Gehilfe gesucht, welcher im stande ist, dieser Abteilung selbständig vorzustehen.

Angebote erbeten u. № 1681 a. die Geschäftsstelle d. B.-V.

Für 1. Januar oder früher suche zuverlässigen, schreibgewandten

Gehilfen oder Gehilfin.

Stellung dauernd.

Gef. Angebote mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen u. Bild erbeten

Paul Schulze's Buchhandlung,
Landeshut i. Riesengebirge.

Tüchtiger Sortimentier oder Gehilfin auf sofort. Angeb. mit Bild und Gehaltsansprüchen an

Firma **A. Werner**, Düsseldorf.

Gesuchte**Gehilfen- und Lehrlingsstellen**

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch f. Nichtmitglieder d. Börsenvereins nur 20 ♂ f. d. Zeile.

München.

Ich suche für eine befreundete Dame aus guter Familie, Ende 20, die bereits mehrere Semester studiert hat, sich aber dem Buchhandel widmen will, eine **Anfangsstellung** in einem grösseren Sortiment, möglichst in München, zunächst als Volontärin. — Die Dame ist sehr intelligent, hervorragend gebildet, gewandt und besitzt rasche Auffassungsgabe, sowie gute Sprachkenntnisse. Gewünscht wird eine Stellung, die die Möglichkeit bietet, vielseitige buchhändlerische Kenntnisse zu erwerben. Eintritt kann am 1. November oder später erfolgen. Gef. Anerbieten direkt an mich erbeten.

Berlin W, Lützowstr. 28.

Albert Goldschmidt.

Erfahrene bekannte Schriftstellerin sucht Lektorstelle in e. Verlag. Auskunft erteilt Haus Phoshy-Verlag, Ludwigshafen am Bodensee.

Eggenberger'sche Bh. in Budapest:
 Arndts, L., gesamm. civ. Schriften. I/II. 1873.
 Bremer, Pfandrecht u. Pfandobjekte. 1867.
 Bruckmann, A., Verhältnis d. *actio communis* dividendo u. negotiorum gestio. 1855.
 Brinz u. Maurer, Festgabe für L. Arndts.
 Buchholtz, A., Lehre v. d. Prälegaten. 1850.
 Büchel, civilrechtl. Erörter. 1847.
 Bachofen, das röm. Pfandrecht. 1847.
 — ausgew. Lehren d. röm. Civilrechts. 1848.
 Baron, Institutionen u. Civilprozess. 1884.
 Benker, E., prozessuale consumptio im klass. röm. Recht. 1853.
 Bernhöft, Lehre v. Kaufe. 1874.
 Bolze, A., Begriff d. jurist. Person. 1879.
 Cohn, M., de natura societatum juris romani. 1870.
 — die sog. *actio de eo, quod certo loco*. 1877.
 — z. röm. Vereinsrecht. Abhandl. 1873.
 Conrat (Cohn, M.), Epitome exactiss. legibus. 1884.
 — Brev. Alariciatum. Röm. Recht. 1903.
 Demelius, G., Conf. im röm. Civilprozess. 1880.
 Dernburg, röm. Pfandrecht. I—II. 1860—64.
 — Institutionen d. Gaius. 1869.
 — preuss. Hypothekenrecht. I/II.
 — über das Verhältnis d. hereditatis petitio zu den erbschaftl. Singularklagen. 1852.
 — System d. röm. Rechts. I. 1911.
 Dirksen, civ. Abhandl. I/II. 1820.
 Eck, E., doppelseit. Klagen. 1870.
 Emert, Wesen u. Form d. Literarcontracts. 1852.
 Eisele, mat. Grundlage d. Excepicio. 1871.
 — proz. Behandl. d. Exceptionen. 1875.
 Enneckerus, Begriff u. Wirkung d. Suspensivbedingung u. d. Anfangstermins. 1871.
 Ermann, röm. Quittungen u. Solutionsakte. 1883.
 Exner, A., Lehre v. Rechtswert d. Tradition. 1867.
 — Pfandbegriffe nach röm. Recht. 1873.
 Fitting, Natur d. Correalobligationen. 1859.
 — Vorles. über röm. Civilprozess. 1881.
 — Heimat u. d. Alter d. Brachylegus. 1880.
 Girtanner, Stipulation. 1859.
 Hanaucheck, G., uneigentl. Niessbranch nach gem. Recht. 1879.
 Harbürger, remunerator. Schenkung. 1875.

Eggenberger'sche Bh. in Budapest ferner:
 Hartmann, G., Vermächtnisse im röm. Recht. 1872.
 — juristischer casus. 1884.
 Häbler, R., Haftpflicht ex recepto etc. 1884.
 Hesse, A., die *cantio damni infecti*. 2. Aufl. 1888.
 Hoffmann, Fr., Beitr. z. Gesch. d. röm. u. griech. Rechts. 1870.
 — Lehre v. *titulus* u. *modus acquirendi*. 1873.
 Huschke, Unterholzeners quellenmässige Zusammenst. d. Lehre d. röm. Rechts etc. I/II. 1840.
 — *Multa u. Sacramentum*. 1874.
 — Recht des *Sacramentum*. 1864.
 Karsten, d. fingirte Cession. 1874.
 Kirchhoff, A., Staatsrecht, von Bautia. 1853.
 Kniep, Contractsculpa. 1873.
 — die *Mora* des Schuldners. I/II. 1871.
 Koeppen, A., Früchterwerb d. bonae fidei possessor. 1872.
 — Obligat.-Vertrag unter Abwesenden. 1871.
 Kretschmar, G., Secum pensare. 1886.
 Landsberg, E., Glossa d. decursus. 1883.
 Leist, B., röm. Erbrechtsbesitz. 1870.
 — Mancipation u. Eigentumtradition. 1865.
 — die *bonorum possessio*. I/II. 1844.
 Lenel, Ursprung u. Wirkung d. Exceptionen. 1876.
 — Sabinusystem. 1892.
 Lenz, G., Recht d. Besitzes. 1860.
 Liebe, die Stipulation. 1840.
 — Besitz als Recht in thesi. 1876.
 Lotmar, Ph., z. legis *actio sacramento in rem*. 1876.
 Merkel, Konkurs d. Aktionen n. röm. Privatrecht. 1877.
 Mommsen, Maximaltarif d. Diokletianus. 1893.
 Muther, Sequestratio u. Arrest im röm. Recht. 1856.
 Padelletti, Erbeseinsetzung ex certa re. 1870.
 Pagenstecher, de Couffarreatione (?). 1848.
 — röm. Lehre v. Eigentum. 1859.
 Pernice, Insinuation d. Schenken. 1882.
 Pescatore, alternative Obligation. 1880.
 Pferscho, E., Lehre vom sogenannten error in substantia. 1880.
 Puchta, kleine civ. Schriftn. 1851.
 Regelsberger, Altersvorzug der Pfandrechte. 1859.
 Rudorff, üb. d. lexical. Excerpte a. d. Institutionen. 1866.
 — Liber de Officio p. 1866.
 — Lex Dei. 1869.
 — Grundz. zu Vorles. fib. d. Gesch. d. röm. Rechts. 1841.

Eggenberger'sche Bh. in Budapest ferner:
 Rümelin, G., *Excepicio rei indicat.* 1875.
 Sanio, Varroniania in d. Schriften d. röm. Juristen. 1867.
 — z. Gesch. d. röm. Rechtswissenschaft. 1858.
 Savigny, üb. d. röm. Colonat. 1853.
 Appleton, Histoire de la propriété prétorienne etc. I/II. 1889.
 Bossion, l'action de dol. 1884.
 Explication méthodique des Institutes de Justinien. 1878, 80.
 Gide, Paul, Observations sur le contrat litteris. 1873.
 — la novation et le transport des créances. 1879.
 Giraud, Ch., Droit de la propriété chez les Romains. 1838.
 Henriot, E., les poètes juristes. 1858.
 Hunter, Roman law. 1885.
 Joly (Jules-Hippolite), de l'opération per aes et libram. 1887.
 Lembert, Ed., Tradition romaine sur la succession etc. 1901.
 Luca, Gaetano, le pandette. Pisane 1894. Molletta.
 Lyon, C., de l'action familiae Creiseundal (?). 1866.
 Mackenzie, Roman Law. 1880.
 Mayne, Ch., Eléments de Droit romain. I/II. 1856—59.
 — Traité des obligations. 1859.
 — Cours de droit romain. 4. éd. I/III. 1877.
 Mommsen, Iuris Antejustinianni Fragmenta etc. 1860.
 Mortreuil, Histoire de droit Byzant. I/III. 1874.
 Pellat, E. A., Principes généraux du droit romain sur propriété. 2. éd. 1853.
 — Textes sur la dot. traduits et commentés. 2. éd. 1853.
 — Textes choisis des Pandectes traduits et comment. 1866. 2. éd.
 Schirmer, Handb. d. röm. Abrechts. 1. Teil. 1863.
 — Grundidee d. usucapio. 1855.
 Schmid, A., die Grundlehre d. Cession. I/II. 1863.
 Schmidt, C. F., Versuch einer Theorie d. Gewohnheitsrechts. 1825.
 Schmidt, K. A., Hauskind in mancipio. 1879.
 — Interdiktenverfahren d. Römer. 1853.
 — Reception d. röm. Rechts in Deutschland. 1868.
 — Georg, Commodatum u. precatum. 1841.
 — diverse Abhandlungen. 1841.
 Schmitt, Jos., Selbsthilfe im röm. Privatrecht. 1868.
 Schoel, R., Legis XII Tabularum reliquiae. 1866.
 Schulz, Fr., Resolutivbedinggn. u. Endtermine. 1875.

Eggenberger'sche Bh. in Budapest ferner:
 Schulz, Fr., einige Anwendungs-fälle d. Publicana etc. 1873.
 Seuffert, L., Konstantins Gesetze. 1891.
 Stintzing, R., Verhältnis der legis actio sacramento. 1853.
 Stölzel, A., Lehre von d. operis novi nunciatio etc. 1865.
 Tiedemann, Fr., Wesen u. Wirk-samkeit. 1866.
 Ubbelohde, A., Lehre von den un-teilbaren Obligationen. 1862.
 — Interdicte des röm. Rechtes. I/II. 1889/90.
 Paul Graupe in Berlin W. 35:
 *Meid, H., Don Juan.
 *Journal des dames et des mod. Paris 1912 u. ff.
 *Gazette du bon ton. Paris 1912 u. ff.
 *Stifter, aus d. allen Wien, mit Steinzeichnungen. Pest 1840.
 *Herslebsches Stammbuch. Billige Ausgabe.
 *Zinn, Irgend ein grösseres Werk darüber.
 *Kalischer, Conr. F. Meyer i. sein. Verhältnis zur Renaissance. 1907.
 *Coussemaker, Annales du Comité de France. 1837.
 *Behrend, altdt. Stimmen.
 *Meyer, R. M., Bibliographie d. Literaturgesch. d. 19. Jahrhunderts.
 *Hagen, Gesamtabenteuer. 1850. 3 Bde.
 *Hoffmann v. Fallersleben, mein Leben, — Horae Belgiae. Bd. 11 1855, — Liederbuch. 1844.
 *Forster, Reise am Niederrhein.
 *Lachmann, Minnesangs Frühling.
 *Haltau, Liederb. d. Clara Hälserin. 1840.
 *Martin, Willems Gedicht v. d. Vos Renaerde. 574 S.
 *Franck, Flandrijs. Frgm. e. niederl. Rittergedichts. 1867.
 *Vilmars, Grundr. d. Gesch. d. dt. Volksliedes. 1867.
 *Lilieneron, Gesch. d. dt. Volksliedes.
 *Böhme, altdt. Liederbuch. 1877.
 *Keller, grüner Heinrich. Urfassung. — Biographie. Bd. 3.
 *Möser, patriot. Phantasien.
 Martin Breslauer in Berlin W. 8, Französische Str. 46:
 *Petzholdt, J., Bibliotheca bibliographica. Leipzig 1866.
 Franz Leichter Nachf. in Brief:
 *Beaumarchais, Memoiren. Dtsche. Übersetzung.

Alles in Erstausgaben.

Sofort

sucht tücht. Sortiment, 30er, evang., militärfrei, dauernde Stellung in Mittel- ob. Kleinstadt. Prov. Hannover, Westfalen bevorzugt. Frdl. Angebote unter 1680 an die Geschäftsstelle des B.-B.

München.

Dame (33), mit bibliothekarischer Vorbildung, reichen Sprach- und Literaturkenntnissen und besten Umgangsformen sucht Stellung im Verlag, Kunst- oder Antiquariats-handel zu Januar. Angebote an G. Dinsgraeve, Berlin W 30, Schwab. Str. 21, erbeten.

Für Darmstadt

sucht junger, schreibgewandter Buchhändler, mit sämtl. im Verlag und Kommissionsgeschäft vorkommenden Arbeiten vertraut, Heimatheit. Angebote erbeten u. 1674 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

für den erfolgreichen

Direktor

bekannter Verlagsgesellschaft, eben vom Militär entlassen, suchen wir sofort leitenden

Posten

im Buch-, Zeitschriften- oder Zeitungsverlag.

Erfahrung in allen Zweigen des Buchhandels (auch Sortiment), guter Organisator und Propagandist,

Redakteur illustriert und Tageszeitungen.

Vielseitig, arbeitsfreudig und ideenreich, um ein Unternehmen zu fördern. Es wird mögl.

Süddeutschland und Schweiz

bevorzugt. Alter 39 Jahre, evang., solider Charakter. Nur erste Angebote für Dauerstellung unter „**Direktor**“ 1667 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Jetzt militärfreier

Verlagsleiter

für Buch- u. Zeitungsverlag, befähigt, ein aufstrebendes Unternehmen rentabel zu gestalten und erfolgreich auszubauen, bewährter Organisator und Werbeschachmann, auch Redakteur, sucht in der

Schweiz

ersten leitenden Posten von Dauer. Mit den Verhältnissen vertraut, 40 Jahre alt. Amtstritt sofort möglich. Angeb. unter 1670 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Verlag.

Welcher große Verleger bietet erfahremem, tüchtigem Sortiment, 46 J. alt, militärfrei, große Arbeitskraft, großzügig und initiativ, mit vorzüglichen Empfehlungen, gut bezahlte Lebensstellung? Angebote unter B. 1679 erbeten an die Geschäftsstelle des B.-B.

Als kriegsunbrauchbar entlassen!

Erfahrener Gehilfe, 45 jährig, in ungefürdiger Stelle, mit sämtlichen Arbeiten des Sortiments vertraut, sowie mit guten Kenntnissen im Pavier-, Schreibw., Musik- u. Kunsthändel, sucht z. 1. Jan. 1918 oder später eine Dauerstellung als Geschäftsführer od. sonst selbst. Posten, evtl. auch als 1. Gehilfe. Mindestgeh. 250 M. Gute Zeugnisse vorhanden. Angeb. u. 1654 an die Geschäftsstelle des B.-B. erw.

Vermischte Anzeigen.**Vertreter und Reisende**

(auch Damen), welche in Rheinland, Westfalen u. angrenz. Gebieten eingeführt sind, auf ihre Touren noch leicht verläufsl. Artikel gegen hohe Vergütungshöhe mitzunehmen bereit sind, werden um gef. Zuschrift u. 1675 an die Geschäftsstelle des B.-B. gebeten.

Firmen, welche regelmäßig Rheinland u. Westfalen, Pfalz u. anatol. Gebiete besuchen lassen u. geneigt sind, durch Mitnahme einiger leicht veräufl. Artikel (gegen hohe Provisionen) ihre Speisen zu decken, werden um gef. Zuschriften unter Postfach 68, Trier, gebeten.

Kunstdruck-Karton

weiß, von 240 g/qm aufwärts, ein- oder zweiseitig gestrichen, für Viersatzen-druck, kaufst

Druckerei-Ges.
Hartung & Co. m. b. H.,
Hamburg 25.

Bildersammlung

(alte deutsche, fläm., holländ. u. erste moderne Meister), auch größeres Objekt, zu kaufen gesucht. Auch Angebote einzelner Werke von wirklicher Qualität dauernd erbeten. Kollegen wird bei entsprechendem Nachweis angemessene Vergütung u. Diskretion zugesichert. Möglichkeit zu ständiger gewinnbringender Verbindung. Genaue Angebote möglichst mit Angabe von Größe, Motiv usw. erbeten unter B. V. W. 1649 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Aus Mangel an Packmaterial u. wegen der außerordentlich hoh. Preise hierfür sehe ich mich genötigt, die Verpackung jeder direkten Postsendung ab 10. d. M. zu berechnen, und zwar werde ich für Postpäckchen M. — 40 und für jede Kreuzbandsendung je nach Umfang 5—10 Pf. in Rechnung stellen.

Berlin, den 8. Oktbr. 1917
Erich Reich Verlag.

Postpapiere
Druckpapiere
Bücherpapiere
Manilakarton
Tauenpapiere
Papier- und
Packseidenausschuss
(als Packfüllmaterial)
gesucht.
Bemerkte Angebote
erbeten.
F. Soennecken,
Bonn.

Nestlag. in Büchern, Noten und Postkart. kaufst gegen Kasse Gustav Holst, Hamburg, Pilatuspool 11.

Direkte Sendungen!

Infolge der zunehmenden Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Packmaterial und wegen der durch das Anschwellen von direkten Sendungen vermehrten Arbeitsleistung sehen wir uns genötigt, von heute an folgende anteilige Verpackungskosten in Rechnung zu bringen:

Kreuzbänder bis 250 g 5 J.
über 250 g 10 J.
für Postpäckchen das Kilo 5 J.
mindestens 25 J.
für Bahnsendungen in Ballen
für das Kilo 4 J.
Kisten wie bisher zum Selbst-
kostenpreise.

Stuttgart, 15. Oktober 1917.

J. Engelhorns Nachf.

Infolge der Verteuerung aller Verpackungsmaterialien und wegen Mangels an Arbeitskräften kann ich in Zukunft **direkte Sendungen** nur **ausnahmsweise** ausführen, bei Bar-artikeln nur gegen vorherige Einwendung des Betrages, und muß außer dem Porto für jedes Fünftopaket 30 J., nach dem Ausland 40 J., für jedes Wertpaket 60 J., für Kreuzbänder 10 bis 15 J., Ballen- und Kistensendungen je nach den Selbstkosten antrechnen.

Bei Unstimmigkeiten werde ich mich auf diese dreimal erscheinende Anzeige beziehen.

Leipzig, den 12. Oktober 1917.

Friedrich Brandstetter
Otto Höhnes Nachfolger.

**Weißlicher
Lichtdruckkarton**

Mindestgröße 62×82 cm wird jeder Posten gegen bar zu kaufen gesucht von

Kunstanstalt
Trowitzsch & Sohn,
Frankfurt a. d. Oder.

Nebenbeschäftigung

gesucht. Suche, da ich mit meiner Buchhandlung in einem Sommerbadeorte ansässig bin und mit die kommenden Wintermonate mehr freie Zeit habe, gewinnbringenden Nebenerwerb jeder Art. Übernehme gern schriftliche Arbeiten, die außer Hause vergeben werden können, wie Korrekturenleseien od. Arbeiten redaktioneller Art, und bitte gegebenenfalls um Nachricht unter E. R. 1683 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Bildungskursus

für Angestellte zur Einführung in die Geisteslämpfe der philosophischen Gegenwart.

Leiter: Dr. Paul Dobbriner,
Leipzig, Münzgasse 7, II. Tel. 3175.

Greifswalder Dissertationen

liefern schnell und billig
Bruncken & Co. in Greifswald

Verlagsreste, Druckplatten usw.
kaufst bar E. Bartels, B. Weihensee.

Wegen der bekannten Ursachen muß ich
die Verpackung für Postsendungen
ab heute berechnen!

Ich berechne: bis 250 g Kreuzband — .05
" 500 " " — .10
" 1000 " " — .15
" 5 Kilo-Paket — .25
" üb. 5 " f. jed. Kilo — .05

Berlin SW. 11.

Georg Bath.

Zur ges. Beachtung!

Bis auf weiteres werde ich bei direkten Sendungen für Verpackung berechnen:

für Kreuzbänder 5 bis 10 ₦
für Pakete 30 ₦
für Ballen 5 ₦ pro kg

Bretter und Kisten berechne ich zum Selbstkostenpreis, nehme sie aber mit $\frac{1}{3}$ des Betrages zurück.

Leipzig, 15. Oktober 1917.

E. A. Seemann.

Verlagsrechte

und Bestände guter belletristischer und allgemein interessanter Bücher zu kaufen gesucht. Angebote mit Musterexemplaren unter Nr. 1617 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Lieferung von Druckwerken

jeder Art, in Massen- und Qualitäts herstellung in rascher und sorgfältiger Ausführung. Moderne Schriften, Setzmaschinen, Flach-, Rotations- und Offsetdruck. Buchbinderei — Klischee anfertigung — große Papierbestände, durch Firma im neutralen Ausland.

Mehreres durch L. Fernau,
Talstraße 15, Leipzig.

Inhaltsverzeichnis.

(= illustriert; U = umschlag).

Redaktioneller Teil: Unterstüzungverein Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehilfen. S. 1145. — Goslar. S. 1145. — Verkaufspreise von Lutherdrucken im Reformationsjahr. S. 1148. — Goldmanns voraus! S. 1150. — Wöchentliche Übersicht über geschäftliche Errichtungen und Veränderungen. S. 1150. — Für die buchhändlerische Fachbibliothek. S. 1150. — Kleine Mitteilungen. S. 1151. — Personalnachrichten. S. 1152. — Trennung. S. 1152. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 6777. — Anzeigen-Teil: S. 6779—6800.				
Auner 6793. Arend, J., in Le. 6782. Aufforth in Erf. a. M. 6796. Bahr, H., in Brln. 6794. Bahr's, H., Bh. in Brln. 6796. Bäbler Buch- u. Antiqu. 6784. 6793. Barbels in Weiß. 6798. Bath, G., in Brln. 6800. Beck'sche Verlsh. in Mü. 6779. 6781. Berlindie 6779. Bertelsmann in Güters. Ioh. 6798. Bertelspacher 6795. Bewers, Ed., Abt. in Wien 6795. Bielefeld's Hofbuchh. in Karlbr. 6796. Biltz Verlag in Le. 6780. Böhm in Graz 6795. Borgmeyer, R., in Hildesheim 6795. Bouyou & Maasch 6795. Brand & Keller 6782. Brandstetter, Fr., in Le. 6790. Brandstücker 6784. Braun'sche Druck. 6784. Braun'sche Hofbuchh. in Karlbr. 6794. Breslauer 6797. Brünkers & Co. 6790. Buchdr. Pawlowitsch in Tilsit 6782. Caffrier, B., 6798. Chemiker Aha. 6796. Cohen in Bonn 6795. v. Deckers Verlag 6798. Dünzgrave 6790. Döbbriener, Dr. P., 6790.	Graeber, A., in Batmen 6795. Graupe 6797. Greiner & Weisser 6792. Greven in Grefeld 6798. Grill'sche Hofbh. 6790. Großehaus in Le. 6795. Grellius 6795. 6798. v. Holen 6795. Halle in Mü. 6794. Harrassowith 6795. Hause & Spener 6787. Haus Voght'sche Verl. 6798. Heger in Wien 6794. Helbing & C. 6795. Helm'sche Bh. in Halberstadt 6796. Hendels Bh. in Halle 6798. Hermes, R., in Hamb. 6786. 6798. Herold'sche Bh. in Hamburg 6794. Heun in Magdeburg 6794. Hiersemann 6796. Hochscho'eche Bh. 6795. Hoffmann in Weimar 6795. Holst 6799. Hühn in Cassel 6796. Jacob John & Co. in Brdl. 6794. Junghans in Burgen 6798. Kauf, B., in Brln. 6796. Kaufmann, M. B., in Le. 6795. Kaufhau in Plegnitz 6795. Reiss' Abt. in Rudolst. 6795. Kohlstein in Hfl. a. M. 6788. Kottschaff 6795. 6796.	Kellerer & Verlag in Mü. 6783. Kehler'sche Bh. in Cass. 6795. Kreyer in Erfurt 6798. Kreuzreich 6794. Krich in Wien 6794. Kittler, L. A., in Le. 6798. Klemm, O., in Le. 6798. Röhler, C., in Le. 6793. Rörner in Erfurt 6795. Rösel'sche Bh. U 2. 4. 6795. Rovant 6795. Kunstanstalt Trowitzsch & Sohn in Hfl. a. C. 6799. Rünzel-Löcher 6794. Römer, A., in Mü. 6794. Reinhardt in Halle 6794. Reinhardt in Nüld 6796. Reinhardt in Mü. 6787. Reinhard's Verlag 6799. Neidner'sche Buchh. in Liegnitz 6794. Nieder's. Bh. in Pforzheim 6793 (2). Niedlich in Müllbach 6795. Niedermann, O., in Brln. 6786. Pau & Francke 6796. Pöhl 6779. Puh, R., in Stu. 6781. Maak & Planck 6796. Malota 6795. Matta 6795. Meissner's Bh. in Wolfenbüttel 6796. Meissner, Edm., in Brln. 6795. Mittler & Sohn 6798. Möller in Lund 6796. Moritz, E. H., in Stu. 6785.	Mömler U 3. Müller, O., in Köln 6794. Naumann, L., in Le. 6793. Neufeld & H. 6784. Neupert's Sortbh. in Plauen 6796. Ohne in Le. 6793. Panstan, Wehr. 6793. Perles in Wien 6784. Perthes, G. A., in Gotha 6798. Polnisch. Bh. in Brln. 6793. Poppendorf 6794. Raether & Cie. 6780. Rätz in Brd. 6795. Reichardt in Halle 6794. Reinhardt in Nüld 6796. Reinhardt in Mü. 6787. Reiss, C., Verlag 6799. Neidner'sche Buchh. in Liegnitz 6794. Nieder's. Bh. in Pforzheim 6793 (2). de Rot 6796. Röther, Th., in Le. 6794. Scherl, H., G. m. b. H. in Brln. U 1. 6780. Schlemminger 6794. Schmidt & Co. in Brln. 6792. Schmidt's U. Buchh. in Straßb. 6796. Schroeder in Halberst. 6794. Schroll & Co. 6784. Schulze's Bh. in Landsberg 6798. Müller in Lund 6796. Moritz, E. H., in Stu. 6785.	Seemann, E. A., in Le. 6800. Senneden 6795. Seyer & C. 6795. Spielmeyer, M., 6795. Springer, H., in Pan- deshut 6796. Staadt 6794. Stalling 6782. 6788. 6789. 6790. 6791. Stampf 6793. Stein, A., in Le. 6796. Steiner in Preßb. 6796. Stiftungsverlag in Potsdam 6798. Tandem, B., in Le. 6779. Toldi 6796. Trube in Ossenb. 6798. Twietmeyer in Le. 6780. Ufermark. Buchh. in Preßlau 6779. 6780. Uhl in Le. U 2. Ungeleit 6792. Upenborn 6794. Selbogen & Moeling 6790. Verlag „Berlin-Wien“ in Berlin 6798. Verlag „Die Jagd“ 6798. Verlag der Jugend 6780. Vogt Sort. in Le. 6795. Wende & Co. 6795. Werner in Dürr 6798. Werner, O., in Möll 6794. Wettig, G., in Zittau 6794. Wide in Luzern 6795. Winter in Dr. 6796. v. Habern 6794. Zeifer 6796.

16. Ein treuw ver / manung Martini Lu / ther, zu allen Christen, / Sich zu verhüten / vor außrüt vnd / emporug. / v. D. u. J. [1522.] 10 Bll. 4°. — Constat 4 ½ Quatern 2.

17. Antwort / deutsch / Mart. Lu / thers auff / König Henrichs von / Engelland buch. / ... [Am Ende:] Gedruckt zu Wittenberg, durch / Nicoll Schyrlenz, / M.D.XXVij. 24 Bll. 4°. — Constat 1 gr. Quatern 6.

Am Schlusse war dann zusammengefaßt: »Constat 10 gr. 9 ½ vnd 3 gr. 9 ½ Ein / zupindenn / Quatern 80.«.

Nach der Einzelaufstellung, die der ehemalige Käufer gemacht hat, stimmt das ganz genau. Daß er dabei einmal 6 Blätter = 1 Quatern, d. i. 1 Bogen (Nr. 4), zweimal = 2 Bogen (Nr. 13 u. Nr. 15), daß er auch 10 Blätter = 2 Bogen (Nr. 16), 14 Blätter = 3 Bogen (Nr. 2), 26 Blätter = 6 Bogen (Nr. 10) statt 2½, 3½ und 6½ Bogen zählt, hat nicht viel zu sagen; er rechnet eben stets (und meist mit der Abrundung nach unten) mit vollen Bogen. Daraus ergibt sich also, daß der Bogen sechsmal 1½ Pfennig (Nr. 8, 9, 11, 12, 13, 15), zweimal um ein Geringes weniger (Nr. 6, 7), sechsmal 2 Pfennig (Nr. 1, 3, 4, 14, 16, 17) und dreimal nicht ganz so viel (Nr. 2, 5, 10) gekostet hat.

Handschriftliche Eintragungen in den Büchern selbst, die sich für Reformationschriften übrigens leicht in großer Zahl finden lassen, bilden, weil man stets weiß, um welche Ausgaben es sich dabei handelt, eine wichtige Quelle für die Preise, die nur dadurch manchmal getrübt wird, daß das Jahr des Einkaufs selten angegeben ist. Unter Umständen sind die Preise also solche für lange Zeit nach dem Erscheinen gelaufte, antiquarische Exemplare. Das ist bei der Beurteilung zu beachten. Auch in dem vorliegenden Falle fehlt eine Jahresangabe, aber der Umstand, daß die 17 Schriften aus wenigen einander folgenden Jahren — 1522 bis 1525 — stammen, und die verhältnismäßige Gleichheit der Preise lassen fast mit Sicherheit darauf schließen, daß ihr Einkauf kurz nach ihrer Ausgabe erfolgt ist. Der Einkaufsort ist vermutlich nicht Wittenberg selbst gewesen; denn es befinden sich einige wenige Nachdrücke auswärtiger Preisen darunter. Andererseits dürfte er auch nicht weit davon zu suchen sein. Doch das hat hier keine sonderliche Bedeutung.

Wichtiger aber und sicherer für die Erscheinungspreise von Büchern sind doch die urkundlichen Quellen, wenn sie auch den Nachteil haben, daß die erwähnten Schriften und die Ausgaben davon, um die es sich handelt, meist erst mit Mühe festgestellt werden müssen. In gleichzeitigen Briefen, Rechnungen und Verkaufsregistern, die erhalten sind, werden die Titel fast stets so gekürzt und unter Umständen auch so verstümmelt wieder gegeben, daß es manchmal überhaupt nicht glückt, die gemeinten Bücher aufzufinden. Am wichtigsten aber sind Kataloge mit handschriftlichen Preisen; solche mit gedruckten gibt es für diese Zeit im allgemeinen noch nicht.

Auch solche Quellen fehlen für die Reformationszeit und besonders für Wittenberg recht reichlich. Zunächst bestigt die Bibliothek des Börsenvereins die zweite Ausgabe (die erste erschien 1528) des »Catalogus oder Register aller Bücher / vnd schriften D. / Mart. Luth. durch / in ausgelassen, vom / jar M.D.XVIII. bis / jns XXXIII. / Mit einer Vor- / rhede. / Wittenberg.* /«, abgedruckt in: Martin Luther: Kleinere Schriften. Bd. 1. Bielefeld u. Leipzig: Velhagen & Klasing 1876. In diesem Katalog, der 306 Titel enthält, sind 109 davon handschriftlich mit Preisen versehen.

Eine nähere Untersuchung ergibt, daß die Preise hier noch eine viel größere Regelmäßigkeit zeigen, daß sie fast durchweg 1 Pfennig für den Bogen betragen. Ich sage fast durchweg; denn es gibt einige wenige Ausnahmen von dieser Regel, die vielleicht ihre Erklärung dadurch finden, daß die betreffenden Schriften schon selten waren, als der Katalog mit Preisen versehen wurde. Im allgemeinen aber ist die Regel eine so feste, daß man aus dem Preis den Umsatz des Buches errechnen und damit wiederum die Ausgabe davon bestimmen kann, die gemeint ist. Ich will das an einem Falle, wenn es auch mehrfach möglich wäre, beweisen. Dem Titel der »Scholia in

Esaiame ist im Catalogus der Preis von 4 gr. (= 48 Pfennig) beigelegt. Die Ausgabe des Jahres 1532, die man natürlich zunächst ins Auge faßt, hat 272 Blätter in Octav, also 34 Druckbogen, und kann demnach nicht in Betracht kommen. Sie kostete auch nur 2 gr. 10 ½ (= 34 Pfennig), wie wir aus anderer Quelle wissen: der Stadtschreiber Urban Balduhn in Wittenberg besorgte sie am 16. März 1532 für Stephan Roth in Zwickau und berechnete sie ihm zu diesem Preise (Archiv für Geschichte des Deutschen Buchhandels. Bd. 16, S. 134). Es gibt aber aus dem Jahre 1534 eine andere Ausgabe, die 382 Blätter in Octav, also fast genau 48 Druckbogen (es fehlen nur noch 2 Blätter dazu) umfaßt, und damit ist es ohne weiteres klar, daß diese mit dem Preis von 4 gr. gemeint sein muß. Das weist schließlich auch noch darauf hin, daß die Preise erst 1534 oder später in den Catalogus eingetragen worden sind.

Die Preise des Catalogus sind zumeist auch ganz genau nach dem Umsatz berechnet, berücksichtigen also auch halbe Bogen. Ich bringe einige Beispiele davon, die zu dem erwähnten Sammelband in Beziehung gesetzt werden können. Die unter Nr. 2 verzeichnete »Christliche Vermahnung«, 14 Blätter, ist dort mit 3 Quatern angenommen, nach dem Catalogus kostet sie 3 d 1 h (= 3 Pfennig 1 Heller), wie das für 3½ Bogen auch stimmt. Das gleiche gilt für Nr. 13: »Wider die Verfehrer« 6 Blätter, 2 Quatern; Catalogus: 1 d 1 h für 1½ Druckbogen.

Aus der gleichen Zeit sind auch vielfach Rechnungen über Bücher erhalten und Briefe, in denen die Verkaufspreise der damaligen Literatur erwähnt sind. Als eine der Hauptquellen besonders für Wittenberger Reformationschriften, aber auch für allerhand andere Bücher anderen Ursprungs stellt sich der von G. Buchwald im 16. Bande des Archivs für Geschichte des Deutschen Buchhandels veröffentlichte Briefwechsel des Stadtschreibers Stephan Roth in Zwickau dar, der 821 Briefe umfaßt. Viele Hunderte von Büchern mit ihren Preisen sind darin erwähnt, und wenn auch eine ausführliche Liste davon, in der die arg gekürzten Titel vervollständigt sind und der Umsatz der Schriften ermittelt ist, ein eigenartiges Interesse bietet, so will ich mich doch damit begnügen, hier auf einige grundlegende Äußerungen zu verweisen, die das Ergebnis, daß aus der Liste zu gewinnen wäre, und damit zugleich die an den Preisen des Catalogus gemachten Beobachtungen bestätigen. So schreibt im Jahre 1528 Valentin Hertel aus Meißen (in lateinischer Sprache) an Stephan Roth: »Ich habe Dich neulich gebeten, mir bei dem Erwerbe von Büchern, insbesondere von Wittenbergischen, zur Hand zu gehen, so daß ich sie zu demselben Preise kaufen kann wie bisher, nämlich den Bogen für einen Pfennig« (Archiv 16, S. 78, Nr. 178 d). — Georg Rörer, Diacon in Wittenberg, der vielfach Bücherbeschaffungen für Stephan Roth übernahm, schickte diesem Ende Juni 1529 eine Rechnung über verschiedene Schriften, die bis auf 2 Exemplare Oeconomia christiana des Justus Menius mit Preisen versehen sind, während sich bei diesen die Bemerkung findet: »Sieh Du nach, wieviel Bogen dies Büchlein hat.« Das wäre unverständlich, wenn nicht der Bogen einen bestimmten, festen Preis gehabt hätte. Nach dem Catalogus kostet es 14 ½, was auf 14 Bogen deutet; tatsächlich umfaßt es 54 Blätter in Quart (darunter ein leeres), also 13½ Bogen (Archiv 16, S. 93, Nr. 228). — Ein drittes Beispiel: im Jahre 1529 hatte Stephan Roth den Druck eines »Dialogus« mit dem Titel »Von den straffen / vnd plagen, die etwan / Gott vber die Jüden . . . hat verhangen« von Caspar Güttel bei dem Zwickauer Drucker Gabriel Kanz vermittelt. Dies Büchlein hatte trotz aller Mühe keinen Absatz gefunden, und nach den verschiedensten Wandlungen durch allerhand Buchhandlungen hatte schließlich Christoph Schramm in Wittenberg wohl den Rest davon erworben und schließlich die Vorräte als Makulatur verkauft. Als dann drei Schriften von Luther: »Von den Jüden und ihren Lügen«, »Vom Schem Hamphoras« und »Vom den letzten Worten Davids« im Jahre 1543 erschienen waren, da tat ihm das leid, und er schrieb am 20. Februar 1544 an Roth: »Die Jüden buchlein han ich anders nicht dan vor makulatur verkauft vorwar aber bezundt hat michs gerauen Nun die 3 buchlin

Doctoris Martini auf die han kommen fint, so were ein Bogen vor 1 Pf verkaufft worden« (Archiv 16, S. 227, Nr. 734).

Der Preis von 1 Pfennig für den Bogen hatte natürlich nur am Verlagsorte selbst Gültung, dort aber beim Einkauf von einzelnen Exemplaren gleichmäßig für Buchhändler und private Käufer. Wer außerhalb bei einem Buchhändler Wittenberger Drucke kaufte, mußte sie mit einem Aufschlag bezahlen. Das lehrt der eingangs erwähnte Sammelband, das tritt auch in den Berechnungen hervor, die der Stadtschreiber Stephan Roth, der so eine Art Buchhändler im Nebenamt war, seinen Abnehmern machte. So hatte er einem seiner Haupthändlern, dem Joseph Levin Meissch in Mylau, z. B. für das »Jurgken puchle« 10 Pfennig angesetzt. Luthers Schrift »Vom Kriege wider die Türken« (Wittenberg 1529, 32 Bl. 4°) kostete in Wittenberg 8 Pfennig; sein Aufschlag war, wie das bei nebenamtlichen Buchhändlern ja so zu sein pflegt, also nicht gerade hoch zu nennen (Archiv 16, S. 101, Nr. 255).

Wieviel ist nun ein Pfennig? Das jetzt, wo während des großen Krieges das Geldwesen der ganzen Welt eine der größten Revolutionen durchmacht, zu beantworten, fällt besonders schwer. Messen wir es an Büchern, die vor dem Kriege erschienen sind, so können wir wohl annehmen, daß ein Bogen in dem Format der gewöhnlichen Lutherschriften durchschnittlich 15 Pfennig heutigen Geldes gekostet hat. Das ist aber nur eine ganz einseitige Schätzung, denn die Grundlagen für die Bücherpreise jetzt und damals sind eben ganz andere geworden. Darauf aber einzugehen, würde hier zu weit führen.

Voll dampf voraus! Auswahl der wichtigsten neueren Marine-Literatur, speziell der Seefliegs- und U-Boots-Kriegs-Literatur. Mit einem Vorwort von Kapitänleutnant R. von Stosch. Gr. 8°. 57 S. u. Inf. Leipzig, Varsortiments-Katalog-Verlag G. m. b. H.

In der jetzigen, von der Tätigkeit unserer Tauchboote bestimmten Phase des Weltkrieges dürfte das ohnehin, namentlich auch bei der Jugend, vorhandene große Interesse für das Gebiet der Marine-Literatur noch gewachsen sein. Es muß deshalb die Schaffung des vorliegenden Verzeichnisses als ein glücklicher und erfolgverheißender Gedanke begrüßt werden. Wie auf allen Gebieten besiegen wir auch hier eine reiche und fast in jeder Beziehung erschöpfende Literatur. Das Verzeichnis enthält eine sorgfältige Auswahl des Wichtigsten und Gangbarsten und umfaßt in den Abteilungen Marinakunde — Seekrieg und Seehelden — Unsere U-Boote — Karten und Länderkunde — Marineromane — Marineliteratur für die Jugend rund 250 Titel. Unter jedem Titel befindet sich eine kurze Charakteristik des betr. Werkes, die geeignet ist, die Auswahl wesentlich zu erleichtern. Angehängt ist ein Titelregister in alphabetischer Anordnung. Kopfleisten und Bildproben aus den aufgeführten Büchern bilden neben einem auffallenden Umschlagbild den Schmuck des Katalogs. Ausstattung und Druck sind gut und zweckentsprechend. Wir sind überzeugt, daß sich das Verzeichnis schnell als geeignetes und willkommenes Vertriebsmittel beim Sortiment einbürgern wird. P.

Wöchentliche Übersicht über geschäftliche Veränderungen und Einrichtungen.

Zusammengestellt von der Redaktion des Adressbuchs
des Deutschen Buchhandels.

8. bis 13. Oktober 1917.

Vorhergehende Liste, 1917, Nr. 238.

* = In das Adressbuch neu aufgenommene Firma. — B. = Börsenblatt. — §. = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstags der zur Bekanntmachung benützten Zeitung). — Dir. = Direkte Mitteilung.

Bassermann'sche Verl. & Friedr., München. Prokura des Theodor Laemmert gelöst. [H. 8./X. 1917.]
Bässgen & Grenzmann, Frankfurt (Main), ist erloschen.
[Dir.]

1150

Dietrich'sche Verlagsbuchhandlung, Leipzig, wurde 1./X. 1917 in eine G. m. b. H. umgewandelt, die firmiert Dietrich'sche Verlagsbuchhandlung m. b. H. Geschäftsführer sind: Dr. phil. Max Hößmann u. Dr. phil. Max Heinemann. [H. 9./X. 1917.]

Dörff, J., Karlsruhe (Baden). Leipz. Komm. jetzt: Hugo & Co. [Dir.]

Frantzenstein & Wagner, Leipzig. Der Mitinhab. C. Wilh. Ad. Frantzenstein ist verstorben. [Dir. u. B. 238.]

Graphisches Kabinett Jakob Ludwig Schwabach, Breslau. Leipziger Komm.: Fleischer. [B. 237.]

Hansstaengl, Franz, München. Seit 1./VII. 1917 offene Handelsgesellschaft. Gesellschafter: Frau Katharina Hansstaengl, Hofrats- u. Kunstanstaltsbesitzerinwitwe, Edgar Hansstaengl u. Erna Hansstaengl. Die Gesellschafterinnen Katharina u. Erna Hansstaengl sind von der Vertretung der Gesellschaft ausgeschlossen. August Voettger ist Gesamtprotura erteilt. Protura des Edgar Hansstaengl gelöst. [H. 8./X. 1917.]

Krämer, Walther, Schleiz. Leipziger Komm. jetzt: Großo- u. Kommissionshaus. [B. 240.]

Krause, S., Berlin SC. 16, Neanderstr. 27. Buchh. u. Ant. Gegr. Jan. 1913. Inh.: Hil. Selma Krause. Leipziger Komm.: Fernau. [Dir.]

Liebich, Hermann, Züllichau, ging 1./X. 1917 mit Alt. u. Pass. auf Ernst Teider über. Die Firma lautet nunmehr Hermann Liebich Inh.: Ernst Teider. [H. 9./X. 1917 u. Dir.]

Pitterat'sche Anstalt Müllen & Voening, Frankfurt (Main). In die Gesellschaft sind als persönlich haftende Gesellschafter eingetreten die ledige Brandine Henriette Ida Oswald u. Sanitätsrat Dr. Diedrich Beder. Zur Vertretung der Gesellschaft ist nur Wilhelm Ernst Oswald berechtigt. [H. 9./X. 1917.]

Militärische Verlagsanstalt Honig & Co., München. Öffene Handelsgesellschaft aufgelöst. Nunmehriger Inh. Ernst Honig. [H. 10./X. 1917.]

Müller, E., früher Zweiggeschäft A. B. Raeiss, Hamburg 13, Hallerplatz 15. Sorth. u. Leibh. Gegr. Juni 1890 von A. B. Raeiss. Inh.: Frau Elsa Müller. Leipziger Komm.: Fleischer. [Dir.]

Musikhaus Schmidt Inh.: Johs. Hümpel, Hamburg-Barmbeck, Hamburgerstr. 125. Gegr. 1892. Leipziger Komm.: Fleischer. [Dir.]

Nagel, Friedr., Buch- u. Kunsthandlung Paul Niedammer Nachf., Stettin, hat Postscheckkonto Berlin 35 611. [Dir.]

Neusser Buchhandelsgesellschaft m. b. H., Neuss, Niederstr. 25—27. Sorth. Gegr. Anf. Okt. 1917. Geschäftsf. Anton Stroinski. Leipziger Komm.: H. Schulze. [Dir.]

Oehlke, Rudolf, Woldenberg. Sort.-Buch- u. Schreibw. u. Buchb. Leipziger Komm.: Maier. [Dir.]

Remert, Theodor, Dresden, ging häufig ausschließlich aller Außenstände u. Geschäftsverbindlichkeiten, aber einschließlich aller Vorräte an die Mitteldorfische Verlags-Anstalt G. m. b. H., Mügeln (Bez. Dresden) über. [H. 8./X. 1917.]

Ries, J., königl. sächs. Hof-Musikh., Dresden. Gesamtprofura ist erteilt Adolf Pier u. Bernh. Friedr. Wilh. Boden. [H. 12./X. 1917.]

Schmidt, Alwin, Leipzig, ging häufig Okt. 1917 an Kurt Scholze über. [B. 235.]

Scholze, Kurt, Leipzig, jetzt: Universitätsstr. 22/24. [B. 235.]

Stratz, Hermann, Säckingen. Die Firma lautet nunmehr: Hermann Stratz, Buchdruckerei, Verlag des »Säckinger Volksblatts«, Buch- u. Schreibwarenhandlung. [H. 10./X. 1917.]

Thienemann, E. &, Gotha. Der Inh. Friedr. Thienemann ist verstorben. [B. 235.]

Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Vorhergehende Liste, 1917, Nr. 238.

Bücher, Broschüren usw.

Benndorf, Arthur, und Karl Illing: Der Briefwechsel des Buchhändlers. Zum Gebrauch in buchhändlerischen Fachkursen und zum Selbstunterricht. Erster Band: Einführung — Überweisungs- und Wechselverkehr — Auskunftsweise — Mahn- und Klagewesen — Verkehr mit Post und Eisenbahn — Verlag [Rundschreiben, Verkehr mit Verfassern und Künstlern, Herstellung, Werbebriefe, Verkehr mit Kommissionär und Varsortiment, Abrechnung.] Gr. 8°. 176 S. Leipzig 1918, Oskar Leiner. Ladenpreis in Papierbd. M 4.—. Barpreis M 3.—.

Eigentum, Geistiges. Zeitschrift für Literatur und Pressewesen. Herausgeber: Friedrich Huth. 14. Jahrgang, Heft 1 vom 1. Oktober 1917. Verlag: Charlottenburg, Kaiser-Friedrich-Straße 53. Aus dem Inhalt: Friedrich Huth: Das Urheberrecht an Zeitungsartikeln. X.

Literatur, Die schöne. Beilage zum Literarischen Centralblatt für Deutschland. Herausgeber: Prof. Dr. Ed. Barde in Leipzig. 18. Jahrg., Nr. 21 vom 13. Oktober 1917. Leipzig, Verlag von Ed. Avenarius.

Meulenhoff & Co.'s Importboekhandel, Amsterdam, Damrak 88: Goede Boeken. Algemeene maandelijksche Bibliographie. 22e jaargang, Nr. 10 vom 1. October 1917. Inhoud: Nieuwe Uitgaven. — Goede boeken en hunne beoordeelingen. — Berichten. 8°. 16 S.

Müller, Hans von: Die namhaftesten deutschen Dichter und Denker seit Reimarus und Günther in Altersgruppen geordnet von H. v. M. Ein Vorschlag zur Ordnung von Privatbibliotheken, Fedor von Sobeltz zum 5. Oktober überreicht. Gr. 8°. 25 S. Berlin 1917, Verlag von Martin Breslauer. Ladenpreis M 12.—, Vorzugsausgabe auf Büttner M 25.—.

Reimer, Dietrich (Ernst Vohsen), Berlin SW. 48, Wilhelmstr. 29: Der Weltkrieg: D. R.'s Landkarten-Verzeichnis zum Weltkrieg 1914—17. Mit vielen Übersichtskarten: Generalstabskarten, Übersichtskarten, Atlanten, Über das Kartlesen, Kompasse, D. R.'s Kartenschutz-Taschen, Massstabzirkel, Meldekarten, Wichtige Bücher für die militärische Ausbildung, Richtkreise für Feld- u. Fuss-Artillerie. Dritte erweiterte Ausgabe. Gr. 8°. 52 S.

Zeitschriften- und Zeitungsaussätze.

Endres, Dr. Frib: Jubiläumsliteratur. Süddeutsche Monatshefte Heft 1 vom Oktober 1917. Leipzig und München, Verlag der Süddeutschen Monatshefte.

[Behandelt Schriften über die Reformation.]

Halbert, A.: Der »Reklamemensch«. Organisation Nr. 20 vom Oktober 1917. Berlin SW. 68, »Organisation« Verlagsgesellschaft m. b. H.

Moyer, Dr. Hans Joachim: Die deutsche Reformation und die deutsche Musik. Süddeutsche Monatshefte Heft 1 vom Oktober 1917. Leipzig und München, Verlag der Süddeutschen Monatshefte.

Schwalbach, Jakob Ludwig: Zur Lage (im Kunsthandel). Der Papagey 1. Jahrgang, Nr. 11 vom August 1917. Breslau I, Schweidniger Straße 16/18, Verlag: Graphisches Kabinett, Jakob Ludwig Schwalbach.

Zeitungen, Die Zusammenlegung der. Von E. Zeitungsvorlag Nr. 41 vom 12. Oktober 1917. Geschäftsstelle: Magdeburg, Bahnhofstr. 17.

Antiquariats-Kataloge.

Creutzer, Anton, vorm. M. Lempertz (Hans Creutzer), Aachen, Hindenburgstr. 106: Auktions-Katalog Nr. 78: Reichhaltige Sammlung von Büchern aus den Nachlässen von Sanitätsrat Dr. d'Asse † — Dr. J. Carret † — Gymnasialprofessor Dr. Clemens Fischer † — Privatlehrerin Emma Müller † — Aachen u. a., enthaltend deutsche Literatur und Sprachwissenschaft, ferner die Gebiete Kunstgeschichte, illustrierte Bücher, Literatur- und Weltgeschichte, Philosophie und Naturwissenschaften, Geographie und Reisen usw. 8°. 32 S. 1058 Nrn. Versteigerung: Montag, den 22., bis Mittwoch, den 24. Okt. 1917.

Graupe, Paul, Antiquariat, Berlin W. 35: Auktions-Katalog: Die Bibliothek des † Professors Dr. Botho Graef, Jena, und andere Beiträge. Moderne Literatur und Kunst. Luxusdrucke. Gr. 8°. 38 S. 485 Nrn. Versteigerung: Montag, den 29. Oktober 1917.

Harrwitz, Max, Antiquariat, Nikolassee: Mitteilungen Nr. 9: Allerlei aus Literatur, Wissenschaft und Kunst. Gr. 8°. 15 S. 130 Nrn.

— Mitteilungen Nr. 10: Weiteres für bibliophile Feinschmecker: Manuskript- und Privat-Drucke, nicht im Handel erschienene Bücher. Gr. 8°. 20 S.

Winter's Antiquariat und Buchhandlung, C. Dresden-A., Galeriestr. 8: Antiquariats-Katalog Nr. 174: Gute und billige Bücher aus allen Wissenschaften. 8°. 16 S. 450 Nrn.

Kleine Mitteilungen.

Bekanntmachung über Verjährung der Beitragsrückstände in der Angestelltenversicherung. Vom 12. Oktober 1917. — Der Bundesrat hat auf Grund des § 3 des Gesetzes über die Ermächtigung des Bundesrats zu wirtschaftlichen Maßnahmen usw. vom 4. August 1914 (Reichs-Gesetzbl. S. 327) folgende Verordnung erlassen:

Die im § 228 Abs. 1 des Versicherungsgesetzes für Angestellte für die Verjährung des Anspruchs auf Rückstände bestimmte Frist läuft nicht vor dem Schlusse des Kalenderjahrs ab, das dem Jahre folgt,

in dem der gegenwärtige Krieg beendet ist. Dies gilt nicht für solche Ansprüche, die am Tage des Inkrafttretens dieser Verordnung bereits verjährt sind.

Diese Verordnung tritt mit dem Tage der Verkündung in Kraft. Berlin, den 12. Oktober 1917.

Der Stellvertreter des Reichskanzlers.

Dr. Helffrich.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 245 vom 15. Oktober 1917.)

Bekanntmachung über Angestelltenversicherung der im vaterländischen Hilfsdienst im Ausland Beschäftigten. Vom 12. Oktober 1917. — Auf Grund des § 19 der Verordnung über Versicherung der im vaterländischen Hilfsdienst Beschäftigten vom 24. Februar 1917 (Reichs-Gesetzbl. S. 171) bestimme ich folgendes:

§ 1.

Für im Ausland verrichtete Tätigkeiten im vaterländischen Hilfsdienst, die durch § 17 der Verordnung der im vaterländischen Hilfsdienst Beschäftigten vom 24. Februar 1917 (Reichs-Gesetzbl. S. 171) der Angestelltenversicherung unterstellt sind, hat die für Berlin zuständige untere Verwaltungsbehörde, soweit § 1 der Bekanntmachung über Angestelltenversicherung der im vaterländischen Hilfsdienst Beschäftigten vom 25. Mai 1917 (Reichs-Gesetzbl. S. 435) nichts anderes bestimmt,

1. den Wert der Sachbezüge nach § 2 Abs. 2 des Versicherungsgesetzes für Angestellte in der für Berlin maßgebenden Höhe festzustellen,
2. die Bescheinigungen für Krankheitszeiten nach § 54 Abs. 2 des Versicherungsgesetzes für Angestellte auszustellen.

§ 2.

Als Ausgabestelle für die Aufnahme- und Versicherungskarten (§ 194 des Versicherungsgesetzes für Angestellte) wird für die im § 1 dieser Bekanntmachung bezeichneten Tätigkeiten im vaterländischen Hilfsdienst, soweit § 2 der Bekanntmachung über Angestelltenversicherung der im vaterländischen Hilfsdienst Beschäftigten vom 25. Mai 1917 nichts anderes anordnet, die Ausgabestelle der Angestelltenversicherung in Berlin (Klosterstraße 65) bestimmt.

§ 3.

Jede Behörde, die vom Deutschen Kaiser in den von deutschen Truppen besetzten ausländischen Gebieten eingesetzt ist und behördliche Aufgaben einer deutschen Behörde erledigt, gilt als inländische Behörde im Sinne des § 329 Abs. 2 des Versicherungsgesetzes für Angestellte.

Berlin, den 12. Oktober 1917.

Der Stellvertreter des Reichskanzlers.

Dr. Helffrich.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 245 vom 15. Oktober 1917.)

Mitzuzeigen vergessen nicht. — In Ergänzung der unter diesem Titel im Börsenblatt Nr. 228 vom 29. September d. J. gemachten Mitteilungen schreibt uns L. I. Bibliotheks-Direktor Grolier in Wien:

Der Verfasser des besprochenen Buches ist Louis Sébastien Mercier, dessen Utopie zuerst 1770 in Amsterdam bei van Harreveld erschienen ist und 1771, 1772, 1774, 1785—87 und 1799 in französischer Sprache gedruckt worden ist. Schon 1772 erschien eine anonyme deutsche Übersetzung von Ch. Fel. Weiße: Das Jahr 2440. Ein Traum aller Träume . . . London (Leipzig), in neuer Auflage 1782, und »Zum zweitenmal geträumt« (von Carl Heinr. Wachsmuth), Leipzig 1783. Eine englische Übersetzung wurde 1772, 1799 und 1802 veröffentlicht.

Auch aus dem Buchhandel sind uns Mitteilungen über das Mercierische Buch gemacht worden, aus denen hervorgeht, daß es sich um eine weiteren Kreisen befannie Veröffentlichung handelt.

Teuerungszuschläge im Buchhandel. — In der in Marburg i. H. erscheinenden »Oberhessischen Zeitung« lesen wir: Der deutsche Sortimentsbuchhandel dürfte der einzige Stand sein, der es bis jetzt vermieden hat, Teuerungszuschläge zu erheben. Wohl haben die erhöhten Kosten der Herstellung, besonders der Einbände, kleine Preiserhöhungen durch die Verleger veranlaßt. Sie brachten aber dem Ladenbuchhändler keinen Ausgleich gegenüber der auf allen Gebieten der täglichen Lebenshaltung eingetretenen Teuerung um ein vielfaches der früheren Kosten. Anfolgedessen hat sich die Standesvertretung im deutschen Buchhandel veranlaßt gesezen, mit Rücksicht auf die immer schwieriger werdende wirtschaftliche Lage allgemein Teuerungszuschläge als dringend erforderlich zu beschließen. Es wird daher von jetzt ab auf alle Buchverkäufe ein Teuerungszuschlag von 10 Prozent in Anrechnung gebracht. Dieser Teuerungszuschlag ist auf ein möglichst niedriges Maß beschränkt worden, in der Erwartung, daß die Verkäufe möglichst gegen sofortige Zahlung stattfinden.

In Ergänzung dieses Eingesandts ist im Inseratenteil derselben Nummer eine Anzeige der »Marburger Buchhandlungen« veröffentlicht, des Inhalts, daß infolge der immer schwieriger werdenden wirtschaftlichen Lage »von heute an auf alle Bücherpreise ein Teuerungszuschlag von 10 % auf die Verlegerpreise in Ansatz gebracht wird«. Ein gleiches Vorgehen dürfte sich auch in anderen Orten empfehlen.

Der Württembergische Buchhändler-Verein, E. V., lädt auf Sonntag, den 21. Oktober 1917 zu einer Mitglieder-Versammlung nach Kirchheim u. L. ein. Die Verhandlungen beginnen um 10 Uhr vormittags im Gasthof zur Post. Auf der Tagesordnung stehen: 1. Bericht des Vorsitzenden über die Goslarer Versammlung. — 2. Beschlusssitzung über die vom Börsenverein angeregten Teuerungszuschläge. — 3. Maßnahmen zur Einschränkung des Buchhandels im Vereinsgebiet. — 4. Schwäbische Schriftsteller-Woche. — 5. Besprechung buchhändlerischer Angelegenheiten von allgemeinem Interesse.

An die Verhandlungen schließt sich ein gemeinsames Mittagessen (M 3.— für das trockene Gedeck) im Gasthof zur Post an. Bei schönem Wetter ist für den Nachmittag ein Spaziergang in die Umgegend unter Führung des Herrn Kollegen Haag geplant.

Anmeldepflicht für Papier, Karton und Pappe (vgl. Nr. 225 und 232). — Die Kriegswirtschaftsstelle für das Deutsche Zeitungsgewerbe macht darauf aufmerksam, daß, wie sie festgestellt hat, trotz der wiederholten Hinweise auf die Bekanntmachung über Papier, Karton und Pappe vom 20. September 1917, Frage- und Meldebogen bisher noch von vielen Meldepflichtigen nicht angefordert worden sind, obgleich die Frist zur Erstattung der Anzeigen schon am 22. Oktober 1917 abläuft. Die Kriegswirtschaftsstelle weist daher nochmals darauf hin, daß die Säumigen sich nicht nur Gefängnis- und Geldstrafen aussetzen, sondern Gefahr laufen, bei späterer Zuteilung kein Papier, Karton oder Pappe zu erhalten. Nachträgliche Einwände, daß die Vorschriften der Bekanntmachung nicht bekannt gewesen seien, werden von der Kriegswirtschaftsstelle keinesfalls anerkannt werden. Wer die Vorschriften der Bekanntmachung nicht beachtet, hat sich alle Nachteile, die daraus entstehen, selbst anzuschreiben. Nicht unerwähnt soll noch bleiben, daß in Fällen, in denen die Anzeigen nicht erstattet oder wissenschaftlich unrichtige oder unvollständige Angaben gemacht werden, außer Geld- und Gefängnisstrafe auch Einziehung der Bestände erfolgen kann. Die Kriegswirtschaftsstelle wird durch Revisoren genaue Prüfungen vornehmen lassen, die alle Verstöße ohne weiteres zur Strafanzeige bringen.

Wir können nur nochmals dringend raten, die Mahnung der Kriegswirtschaftsstelle zu beachten, die Fragebogen, soweit es noch nicht geschehen ist, sofort anzufordern und die Anzeigen rechtzeitig zu erstatten.*)

Vereinigung Magdeburger Buchhändler. — In einer Zusammenkunft vom 27. September 1917 haben die Magdeburger Buchhändler einen Interessenverband gegründet, dessen Aufgabe es sein soll, neben der Pflege und Förderung des Wohles und der Ehrenhaftigkeit des deutschen Buchhandels im allgemeinen, sowie der Unterstützung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler in der Durchführung seiner Satzungen a) die Verfolgung gemeinsamer buchhändlerischer Lokalinteressen, b) die Vertretung des Magdeburger Buchhandels den Behörden gegenüber und nach außen hin zu übernehmen. Der derzeitige Vorstand besteht aus: Max Kretschmann als Vorsitzendem, Ernst Holtermann als Schriftführer, Karl Peters als Kassenwart.

In ihrer Sitzung vom 4. Oktober d. J. hat die Vereinigung einstimmig beschlossen, von jetzt ab einen Teuerungszuschlag von 10 % zu erheben.

Leipziger Buchbinderei-A.-G. vorm. Gustav Fritzsche. — Die Verwaltung berichtet über gute Beschäftigung im abgelaufenen Betriebsjahr; der Umsatz konnte wiederum gesteigert werden. Bei Abschreibungen von 130 149 M (73 873 M) stellt sich der Neingewinn auf 115 669 M (116 653 M), einschließlich des Vortrages von 15 926 M (45 452 M). Die Verwaltung beantragt die Verteilung von 6% (0%) Dividende, während 13 642 M als Vorrat bleiben. Im Vorjahr wurden von dem Neingewinn u. a. 75 000 M zur Einrichtung einer Kriegsreserve verwendet. Die Bilanz weist neben 139 362 M (109 217 M) Akzeptverpflichtungen und 236 122 M (240 956 M) Bank Schulden Kreditoren von 426 998 M (287 112 M) aus. Auf der anderen Seite erscheinen Debitoren 641 713 M (468 632 M), Materialien

*) Über Befreiung von der Anmeldung vergl. § 11 der in Nr. 225 abgedruckten Bekanntmachung.

368 784 M (249 182 M), Fabrikationsvorräte 423 545 M (445 420 M), Kasse 21 892 M (20 379 M) und Wechsel 21 548 M (21 150 M). Der Geschäftsgang im neuen Jahre sei bisher befriedigend gewesen; das Unternehmen sei noch reichlich mit Aufträgen versehen, so daß, wenn nicht besondere Schwierigkeiten eintraten, auf ein gutes Ertragnis gerechnet werden könne.

Personalnachrichten.

Gestorben:

im Kampfe fürs Vaterland die Herren Josef Müller aus Freiburg und Ernst Müller aus Darmstadt, zwei treubewährte Mitarbeiter der Fr. Wagner'schen Universitäts-Buchhandlung in Freiburg i. Br.

Gefallen:

am 30. September infolge Verschüttung durch eine Mine Herr Georg Raczkowski, Landsturmmann in einer Maschinengewehr-Kompanie, ein geschätzter Mitarbeiter der Verlagsbuchhandlung Gerhard Stalling in Oldenburg;

ferner in den letzten Kämpfen Herr Herbert Schwarz aus Wunstorf, Gefreiter bei einer Maschinengewehr-Kompanie. Der Verstorbene, ein treuer Mitarbeiter von Fr. Weidemann's Buchhandlung (Heinrich Witt) in Hannover, war gleich zu Kriegsbeginn freiwillig zu den Waffen geeilt und hat sich derart ausgezeichnet, daß ihm das Eiserne Kreuz 2. Klasse verliehen wurde.

Helix Bierhaus †. — Am 14. Oktober ist in Breslau Oberlandesgerichtspräsident Exz. Prof. Dr. Helix Bierhaus im Alter von 67 Jahren gestorben. Der Verstorbene war u. a. Mitherausgeber von Koch's »Kommentar zum preuß. Landrecht« und der »Zeitschrift für deutschen Zivilprozeß« sowie Verfasser eines »Formularbuchs zu den deutschen Prozeßordnungen« (1879) und anderer fachwissenschaftlicher Werke.

August v. Froriep †. — Nach einer Meldung der »Voss. Zeitg.« ist in Tübingen der Anatom Prof. Dr. August v. Froriep, der mit Beginn des Sommersemesters von seinem Lehramt zurückgetreten war, im Alter von 68 Jahren gestorben. Vor fünf Jahren wurde Frorieps Name in den Kreisen der Gebildeten der ganzen Welt dadurch bekannt, daß er in groß angelegten Untersuchungen feststellte, daß Schillers Schädel, der 1826 in der Fürstengruft zu Weimar beigesetzt wurde, nicht der echte gewesen ist. Erst neuerdings noch ist Froriep in der Schrift »Schädel, Totenmaske und lebendes Antlitz des Hofräuleins Luise v. Göchhausen« auf diese Untersuchungen zurückgekommen. Von früheren Werken nennen wir noch: »Anatomie für Künstler« (4. Aufl. 1913), »Methode und Lehrstoff des anatomischen Unterrichts« (1895) und »Die Lehren d. J. Galls« (1911).

Ernst Zupitsa †. — Wie die Tageszeitungen melden, ist in Greifswald der außerord. Professor für indogermanische Sprachwissenschaft an der dortigen Universität, Dr. Ernst Zupitsa, im Alter von 43 Jahren an Lungenentzündung gestorben. Er promovierte 1896 mit einer Schrift über »Die germanischen Gutturale«, die später in bedeutend erweiterter Form in den »Schriften zur germanischen Philologie« erschien. Seine späteren Arbeiten, meist Beiträge zur Laut- und Formenlehre der indoeuropäischen Sprachen, hat er fast durchweg in Fachzeitschriften veröffentlicht.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Berechnung von Verpackungsgebühren.

Fast täglich finden wir im Börsenblatt Notizen über Berechnung von Verpackungsgebühren aller Art. Obwohl diese Berechnung seitens der Herren Verleger infolge Preissteigerung aller Verpackungsmaterialien vollauf berechtigt ist, sehe ich nicht ein, weshalb gerade der Sortimentier diese Kosten aufzubringen soll. Ohne Frage wird dadurch sein Verdienst geschmälert, was in der jetzigen teuren Zeit nicht angebracht ist. Warum werden nicht einfach die Ladenpreise erhöht, um einen Ausgleich zu finden? Von den Büchern kann man wohl einen erhöhten Ladenpreis, aber keine Verpackungsgebühren verlangen.

Prenzlau. Richard Filter, Uldermärkische Buchh.



Verlag „Berlin-Wien“

Spielmeyer & Wenzel

Berlin SW. 48, Wilhelmstr. 98



(Z) Im Laufe dieses Monats erscheint in dritter Auflage:

Die vom Röblinghof

Roman

von

Franz Rosen.

Gehäftet 4 M. 50 pf. / Vornehm gebunden 6 M.

Die Romane Franz Rosen's gehören bekanntlich zu den meistgelesenen Büchern und erfreuen sich einer von Jahr zu Jahr steigenden Beliebtheit.

Das vorliegende feinsinnig empfundene Werk ist wohl die reifste Arbeit der beliebten Verfasserin (Frau von Sydow) und bietet

Heimatkunst im besten Sinne.

— Herbert Stegemann urteilt darüber in der „Täglichen Rundschau“:

„An diesem gesunden, klaren und starken Buch kann man seine Freude haben. Es unterscheidet sich auf das Vorteilhafteste von den heutzutage so beliebt gewordenen gefüllten Bildern aus dem Landleben; es ist voll tiefen sittlichen Gehalts, aber ohne jede aufdringliche Moral, es ist voll Empfindung, aber frei von jeder Sentimentalität, und es weist bei aller liebevollen Vertiefung in Einzelheiten doch jene innere Geschlossenheit auf, die nun einmal das wesentliche Erfordernis jedes Kunstwerks ist.“

Für das Weihnachtslager bitten wir zu ergänzen:

(Z) Romane von Franz Rosen:

Letzte Rast. Römische Wandertage. Geh. 3 M. 50 pf. Geb. 5 M.

... „Ein seltes Buch, für stille Stunden ein hoher künstlerischer Genuss!“

Das große Labyrinth. Gehäftet 5 M. gebunden 6 M. 50 pf.

„Ein Buch, das an gar keine andere Romansfabel sich anlehnt und eine seltene Kenntnis des Frauenherzens beweist.“

Der Sünde Sold. Gehäftet 2 M. 50 pf. gebunden 4 Mark.

„Ein erschütterndes Sittengemälde; ein sozialer Roman, der das Gewissen weckt.“ ...

Vorzugs-Rabatt

falls bis Ende Oktober 1917 bestellt:

1 Probe-Expl. mit 40%o. 6/5 Expl. mit 40%o (= 50%)

Walter Momber Verlag
Freiburg i. Br.

(Z)

In Kürze erscheint:

P. G. Keller Aus meinem Leben

Erster Band

1.-10. Tausend

In elegantem Halbpergament-Band mit Faksimile
Mark 5.50.

Das Hervorragendste dieser originellen Selbstbiographie ist uns in unseren Augen das, was Keller über das deutliche Eingreifen Gottes in sein Leben zu berichten hat.

Das ist glaubenstärkend und herzfrischend! Interessant ist das Buch aber besonders durch seinen reichen Inhalt an Erleben und die Erfahrungsgrundsätze, die sich hin und her ganz ungesucht ergeben.

Wir sind überzeugt, daß in der ganzen evangelischen Literatur der letzten Jahre wenig erschienen ist, was in Form der Erzählung soviel Seelenhilfe angefochtene Menschen zu geben vermag, als dieses Buch.

Bezugsbedingungen:

Bar mit 33 1/3 vom Hundert und 11/10.

Einmal zur Probe bar mit 40 v. Hundert

1-2 Stück

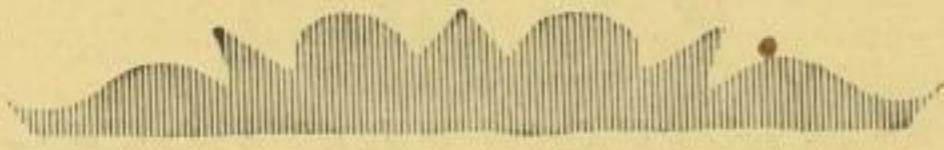
Bei der Bedeutung des Verfassers ist der Absatz ein unbegrenzter. Für entsprechende Reklame durch Inserate und Besprechungen ist Sorge getragen. Käufer sind außer christlichen Kreisen und Vereinen Geistliche, öffentliche Büchereien und Leihbibliotheken usw.

Ich bitte um tägliche Verwendung. Prospekte stehen zur Verfügung. Bei größeren Bezügen besond. Bedingungen.

Vollständige Auslieferung in Leipzig.

Bestellzettel liegt bei

Walter Momber Verlag
Freiburg i. Br.



Missionen
können zeichnen!

Milliarden

müssen gezeichnet werden!

Der Frieden kann nicht besser beschleunigt werden, als durch einen großen Erfolg der 7. Kriegsanleihe. Drum noch einmal alle Kraft zusammengekommen, noch einmal den Feinden gezeigt, daß unsre Alten zu Hause genau so gut zu fechten verstehen wie unsre herrliche Jugend draußen! Auf zum Endkampf!

Alle müssen zeichnen!



② **Wichtige
Neuerscheinungen
für den Semesterbeginn**

**Einführung in die Funken-
telegraphie**

... in zwei Teilen ...

von Dr. Adalbert Deckert

Erster Teil: Physikalische Grundlagen
Sammlung Kösel Band 82

M. 1.20

Magnetismus und Elektrizität

von Dr. Adalbert Deckert

M. 1.—

Gleichstrom und Wechselstrom

auf mechanischer Grundlage

von Dr. Adalbert Deckert

M. —.30

Drei unentbehrliche Bücher

für Lehrer und Schüler an allen Anstalten, wo Mathematik und Physik einen Platz im Lehrplan haben. Besonders wichtig für alle technischen Truppenteile, Schiffswerften, Marineschulen, Kadettenanstalten etc.

In der Jetzzeit auch für jeden Laien
ein willkommenes Belehrungsmittel.

Wir liefern:

Sammlung Kösel fest bar mit 30% Rabatt
1 Exemplar à cond. mit 25%, fest bar mit 33 1/3% Rabatt
2 Probeexemplare jedes Bändchens mit 35% Rabatt
1 Kilokreuzband beliebig gemischt mit 40% Rabatt
1 Fünfkilopaket beliebig gemischt mit 45% Rabatt

Zettel liegt bei

Jos. Kösel'sche Buchhandlung
Kempten - München